

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 4
April 2012

E1470 - ISSN 0721-2828



Freizeit- und Bildungszentrum

Altglashütten



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



WERBE-SUPPORT





Rothaus

EIN SCHLUCK
 SCHWARZWALD



Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Das Haus des BTB für Alle



Im Jahr 1953 kaufte der BTB, damals noch BTB-Süd, zwei leer stehende Baracken am Sommerberg in Altglashütten. Dieser Kauf war der Grundstein für das heutige Freizeit- und Bildungszentrum. In mehreren Bauphasen, der letzte Um- und Ausbau war in 1996/1997, entstand so unser Haus, wie es sich heute unseren Gästen präsentiert. Seit dem letzten Um- und Ausbau besteht das Haus aus zwei Gebäudeteilen, nämlich einem „Hotelbereich“ mit Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer und einem „Jugendbereich“ mit Mehrbettzimmer.

Im Laufe der nunmehr fast 60-jährigen Geschichte hat sich natürlich auch die Zusammensetzung unserer Gäste verändert. Waren früher hauptsächlich Sportlerinnen und Sportler aus den Gauen und Vereinen des BTB Gäste in unserem Haus, so kommen heute auch Schulen und Betriebe mit ihren Schülern bzw. Auszubildenden gerne zur Freizeitgestaltung aber auch zu Seminaren zur Vorbereitung auf Prüfungen zu uns. Nicht zu vergessen sind unsere „privaten“ Gäste, die unser Haus auch aufgrund der Präsenz im Internet finden und ihren Urlaub bei uns verbringen. Erfreulich ist vor allem, dass wir inzwischen auch Gäste aus dem Ausland begrüßen können.

Die gesamte Entwicklung zeigt sich erfreulicherweise auch in der Auslastung des Hauses. So können wir seit 2006 jährlich ca. 10.000 Übernachtungen verbuchen. Diese Ergebnisse resultieren aber nicht zuletzt auch durch unser freundliches Personal, das immer bemüht ist, den Gästen „alle Wünsche von den Augen abzulesen“ und der ausgezeichneten Küche, die mit hervorragendem und abwechslungsreichem Essen die Gäste verwöhnt.

Sicherlich einen nicht unerheblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Hauses haben die Verantwortlichen vom Hauptamt und dem Beirat. Gerade der Beirat mit seinem ehrenamtlichen Arbeitsteam, das mittlerweile über 20 Helfer umfasst, hat in vielen Arbeitseinsätzen mit vielen Arbeitsstunden das Haus auf einen auch für das Auge erfreulichen Stand gebracht. Wir werden auch in Zukunft bemüht sein, das Haus auf einem hohen Niveau zu halten. Hierfür ist aber auch die Mithilfe aller Vereine, Sportlerinnen und Sportler im Verband notwendig. Bitte nutzt das Haus für Seminare, Freizeiten oder zur reinen Entspannung und Erholung. Macht vor allem Werbung im Bekannten- und Freundeskreis. Erklärt, dass unser Haus nicht nur Verbandsmitgliedern zur Verfügung steht. Nur dann können wir gelassen der Zukunft des Freizeit- und Bildungszentrums entgegen sehen.

Bernd Brandel

Bernd Brandel, Beiratsvorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	4
Schwerpunktthema: Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten	10
Landesturnfest 2012 in Heilbronn	16

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest in Bühl	20
Gruppenarbeit TGM/TGW	21
Ralf Kiefer	22

Schule und Verein

Jugend trainiert für Olympia	25
------------------------------	----

Wettkampfsport

Aerobic	28
Faustball	28
Geräturnen	30
Indiaca	31
Prellball	32
Rhythmische Sportgymnastik	33
Rope Skipping	34
Trampolinturnen	35

Personalien

Werner Böckle	36
Franz Schanz Roland Scheid	37
Werner Maier	38
Klaus Gohminger †	38
Aus der badischen Turnfamilie	38

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	39
Elsenz-Turngau Sinsheim	39
Hegau Bodensee-Turngau	40
Turngau Heidelberg	42
Karlsruher Turngau	43
Kraichturngau Bruchsal	44
Main-Neckar-Turngau	46
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	47
Ortenauer Turngau	47
Turngau Pforzheim-Enz	50

Amtliche Mitteilungen

BTB REGIONAL	51
Geräturnen Gesundheitssport	52
Turngaue	53

Jobbörse 9 / 27

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG

REKORDE UND REKORDVERSUCHE

Für eine große deutsche Unterhaltungssendung werden akrobatische Talente gesucht, die Lust haben einen außergewöhnlichen Rekordversuch zu starten.

Besonders interessant sind kleine sportliche Meisterleistungen, die gleichzeitig komödiantische, außergewöhnliche und/oder kuriose Elemente beinhalten. Beispielsweise wird speziell eine Sportlerin oder ein Sportler gesucht, die oder der Kniebeugen auf einem Gymnastikball macht während mit den Händen Bälle jongliert werden. Allerdings ist dies nur ein Beispiel unter vielen Möglichkeiten. Der Kreativität und Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Interessenten können sich unter Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de mit einer kurzen Beschreibung des geplanten Rekordversuchs melden. Die Mails werden dann an die Produktionsfirma der Fernsehendung weitergeleitet.



Aus dem Deutschen Turner-Bund

Große Olympia-Mitmachaktion des DTB:

TURN-TEAM UNTERSTÜTZEN und London-Tickets gewinnen

Im Sommer werden sich Deutschlands Turnerinnen und Turner bei den Olympischen Spielen in London in allen drei olympischen Sportarten – Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen – mit den Besten der Welt messen. Um diese große Aufgabe meistern zu können, braucht das Turn-Team London die Hilfe seiner Fans. Egal ob Gymnastinnen, Gerät- oder

Trampolinturner – die einzigartige Kampagne des DTB ermöglicht es, die Olympia-Athleten anzuspornen und auf dem Weg nach London emotional zu unterstützen. Gleichzeitig können tolle Preise wie Tickets für die Spiele gewonnen werden. Unter dem Motto „Turn-Team London – mit Leidenschaft zum Erfolg“ finden ab sofort drei spannende Mitmachaktionen statt, mit denen die Fans zum Erfolg des Turn-Teams beitragen können.

Der Fotowettbewerb unter dem Motto „Zeigt eure Leidenschaft für eure Sportart – mit Kraft, Eleganz und Dynamik!“ wird euch präsentiert von Erima und den Generali Versicherungen. Macht ein Foto von euch in Aktion und schickt es bis zum 31.05. an olympia@dtb-online.de. Das beliebteste Foto, das die meisten Stimmen auf der Homepage erhält gewinnt. Es winken attraktive Preise wie exklusive Olympia-Tickets!

Der Videowettbewerb exklusiv für die DTB Turn-Talentschulen. Unter dem Motto: „Auf dem Weg nach London!“ können die bundesweiten Turn-Talentschulen bis zum 31.05. jeweils ein Turnvideo von sich einreichen. Die kreativsten Kurzfilme (max. 40 sec) werden von einer Jury um Athleten des Turn-Teams gekürt und können unter anderem ein exklusives Training mit Kaderathleten gewinnen.

Die Grußbotschaften Fans können bei zahlreichen Turnveranstaltungen am DTB-Stand in der „Fan-Box“ ihre persönlichen Wünsche an das Turn-Team senden. Damit zeigt ihr eure Unterstützung für das Team und spornt unsere Athleten zusätzlich an. Unter den Teilnehmern werden pro Veranstaltung zwei Tickets für das deutschlandweit bekannte „TUI Feuerwerk der Turnkunst“ verlost.

Alle weiteren Infos zu den Aktionen sowie die besten Einsendungen zur Abstimmung sind unter www.dtb-online.de und www.facebook.de/deutscherturnerbund zu finden.

Turn-Team London – mit Leidenschaft zum Erfolg! Seid dabei und unterstützt das Team!

Terminkalender Mai / Juni 2012

5. Mai 2012

Landestagung Wandern in Bad Bellingen

BTJ-Forum Kinderturnen – Markgräfler-Hochrhein-Turngau in Weil am Rhein

6. Mai 2012

Landeswandertag in Bad Bellingen

12. Mai 2012

1. Vorentscheidung Gaukinderturnfest Turngau Mannheim in Neulußheim

BTJ-Forum Kinderturnen – Karlsruher Turngau in Bretten

12./13. Mai 2012

Seminar „Organisation eines Vereinsjubiläums“ in der Sportschule Schöneck

17. – 20. Mai 2012

Landesturnfest in Heilbronn

19. Mai 2012

2. Vorentscheidung Gaukinderturnfest Turngau Mannheim in Leutershausen/Großsachsen

20. Mai 2012

Radwanderung Main-Neckar-Turngau in Rippberg

7. Juni 2012

31. Bundesoffenes Faustball-Turnier in Waibstadt

8. – 10. Juni 2012

Jugendtreffen des Turngaus Pforzheim-Enz in Eutingen

16. Juni 2012

RSG Asparagus-Cup beim TSV Graben

3. Vorentscheidung Gaukinderturnfest Turngau Mannheim in Neckarhausen

17. Juni 2012

Gauwanderung des Turngaus Heidelberg in Dossenheim
AOK Kinder- und Jugendturnfest des Kraichgauer Turngaus in Untergrombach

Gaukinderturnfest Turnkreis Mosbach in Zwingenberg

23./24. Juni 2012

Süddeutsche Ringtennis-Meisterschaften in Karlsruhe

30. Juni 2012

Gaukinderturnfest des Hegau-Bodensee-Turngaus in Engen

Gaukinderturnfest Turnkreis Buchen in Walldürn

Eltern-Kind/Kleinkinder-Turnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Steinmauern

TURN-TEAM LONDON

MIT LEIDENSCHAFT ZUM ERFOLG!

**SEID DABEI UND TRAGT ZUM ERFOLG
DES TURN-TEAM LONDON BEI!**

Im Sommer werden sich Deutschlands beste Turnerinnen und Turner bei den Olympischen Spielen in London in allen drei olympischen Sportarten des DTB – Gerätturnen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik – mit den Besten der Welt messen. **Um diese große Aufgabe meistern zu können, braucht das Turn-Team London eure Unterstützung.** Die einzigartige Kampagne des DTB ermöglicht es euch, eure Olympia-Helden anzuspornen und auf dem Weg nach London emotional zu unterstützen. Gleichzeitig könnt ihr tolle Preise gewinnen, sogar Tickets für die Spiele in London 2012!



DER FOTOWETTBEWERB

„Zeigt eure Leidenschaft für eure Sportart – mit Kraft, Eleganz und Dynamik!“ Und macht ein Foto davon! Das Foto mit den meisten Stimmen gewinnt. **Es winken attraktive Preise wie Olympia-Tickets!**



DER VIDEOWETTBEWERB

Ihr trainiert in einer DTB Turn-Talentschule? Dann dreht zusammen ein Video unter dem Motto: „Auf dem Weg nach London!“ Die kreativsten Videos werden von einer Jury um Athleten des Turn-Team London gekürt und gewinnen u. a. **ein Training mit Kaderathleten.**



DIE GRUSSBOTSCHAFTEN

Bei zahlreichen Turnveranstaltungen könnt ihr am DTB-Stand in der **Fan-Box** eure persönlichen Wünsche an das Turn-Team London aufnehmen und dabei noch **Tickets für das „TUI Feuerwerk der Turnkunst“ gewinnen.**

Jetzt mitmachen und gewinnen!

präsentiert von:



Turn- und Trampolinfotos: MINKUSIMAGES / RSG-Foto: Qingwei Chen

**ALLE WEITEREN INFOS SOWIE DIE BESTEN EINSENDUNGEN
FINDET IHR UNTER WWW.DTB-ONLINE.DE UND
WWW.FACEBOOK.DE/DEUSCHERTURNERBUND**

Wettbewerb Mission Olympic:

DEUTSCHLANDS AKTIVSTE STADT 2013 gesucht

Bereits zum sechsten Mal wird „Deutschlands aktivste Stadt“ gesucht. Mit dem bundesweiten Wettbewerb Mission Olympic möchten die beiden Partner auch im Jahr der Olympischen Spiele in London den städtischen Breitensport fördern sowie den bürgerschaftlichen Einsatz für einen aktiven Lebensstil nachhaltig unterstützen.

Bewerben können sich noch bis zum 30. Juni diesen Jahres alle deutschen Städte und Gemeinden unter www.mission-olympic.de/bewegtestaedte. Der Titel wird in drei Größenkategorien je an eine große, eine mittelgroße und eine kleine Stadt bzw. Gemeinde verliehen. Dem Sieger einer jeden Kategorie winken Förderprämien für die örtliche Sportinfrastruktur in Höhe von 50.000, 35.000 bzw. 20.000 Euro. Die Zweitplatzierten des Finales erhalten 15.000, 10.000 bzw. 6.000 Euro.

Im Jahre 2007 riefen Coca-Cola und der DOSB den Städtewettbewerb ins Leben. Das gemeinsame Ziel: überall im Land die Bürgerinnen und Bürger in Bewegung bringen und dauerhaft für mehr Aktivität im Alltag begeistern. „180 Bewerberstädte, rund 1,5 Millionen Besucher bei den Finalevents von Mission Olympic und über 8.600 private Sportinitiativen haben sich insgesamt in den fünf Jahren

eingebraucht. Zahlen, die uns mit Stolz erfüllen“, sagt Walter Schneeloch, DOSB-Vizepräsident Sportentwicklung. „Sie zeigen uns außerdem, dass wir unserem Ziel, Menschen in Bewegung zu bringen, ein gutes Stück näher gekommen sind. Wir sind bereits gespannt, welche Städte und Gemeinden die Herausforderung in diesem Jahr annehmen werden.“

Nach Abschluss der Bewerbungsfrist wählt die prominent besetzte, unabhängige Jury unter den eingegangenen Bewerbungen nach festgelegten Kriterien die Kandidatenstädte aus. In der zweiten Phase von Mission Olympic müssen diese so viele sportliche Initiativen oder Gruppen wie möglich aus ihrer Stadt aktivieren und für eine Teilnahme begeistern.

Als Ergebnis der Städtebewerbung sowie der aktivierten Initiativen wählt die Jury für die letzte Phase des Wettbewerbs insgesamt sechs Städte aus, von denen zwei in jeder Kategorie im Sommer 2013 ein großes Sportfest als Finale ausrichten. Auf Basis der Ergebnisse in allen drei Phasen entscheidet die Jury dann, welche drei Städte im November 2013 als Sieger von Mission Olympic ausgezeichnet werden.

Aktuelle Pressefotos und weitere Informationen zu Mission Olympic erhalten Sie unter www.mission-olympic.de/presse ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Preisverleihung „Übungsleiter Kinderturnen 2012“:

RITA KOHL ist eine ausgezeichnete Übungsleiterin

Ihre Arbeit ist wichtig, doch sie tun sie im Verborgenen. Die Übungsleiter absolvieren jede Woche unzählige Stunden, eine breite Öffentlichkeit registriert dieses Engagement nicht. Deshalb haben der Badische und Schwäbische Turnerbund gemeinsam mit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg den Preis „Übungsleiter Kinderturnen“ ausgeschrieben.

„Die Übungsleiter geben den Kindern die Bewegungsräume und -erlebnisse, die sie für ihre gesunde Entwicklung dringend benötigen“, sagte Senator Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, bei der Preisverleihung in Stuttgart. „Wir haben mit dieser Auszeichnung einen Volltreffer gelandet“, sagt Robert Baur, Vorstand der Kinderturnstiftung stolz. Dies belegen die Zahlen. Obwohl sehr kurzfristig ausgeschrieben, wurden mehr als 50 Übungsleiter von den Vereinen gemeldet. Von einer Jury wurden davon 25 ausgewählt. An dem folgenden öffentlichen Voting beteiligten sich mehr als 5.500 Teilnehmer. Dabei kam es zu ganz besonderen Appellen: Ein Bürgermeister forderte seine Mitbürger im Gemeindeblatt zur Abstimmung auf. Letztlich gewann Rita Kohl vom TB Bad Rotenfels, gemeinsame Zweite sind Dietlinde Dom-Miehle (Sportfreunde Bussen) und Rainer Böhle. Der Übungsleiter von der TSG Backnang war der einzige Mann in der Runde. „Jeder Übungsleiter leistet Großes, wir sind nur die Stellvertreter“, sagte Böhle. Beeindruckt zeigte sich Renner: „Es ist unglaublich, was im Verborgenen von den Übungsleitern geleistet wird.“

Seit 1985 ist Rita Kohl als Übungsleiterin beim TB Bad Rotenfels in Gaggenau tätig und betreut in manchen Jahren mehr als zehn Kinderturngruppen. 13 Stunden pro Woche verbringt die lizenzierte Übungsleiterin in der Turnhalle. „Die Turnhalle ist mein zweites Zuhause, die Kinder stehen dort im Mittelpunkt“, sagt Kohl selbst. Ihr Ziel ist es, den Kindern schon von klein auf den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und durch das Kinderturnen einen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Kinder zu leisten. Immer neue fantasievolle Bewegungslandschaften und Geräteaufbauten denkt sich Kohl aus. Die Kinder balancieren über schmale Balken, übersteigen dabei Hindernisse, schwingen am Tau von Kasten zu Kasten, klettern und springen bis sie außer Atem sind. „Das Kinderturnen macht mir einfach Spaß, Frau Kohl erklärt uns immer alles ganz ruhig und hilft uns, wenn wir uns am Anfang etwas nicht trauen“, sind die Kinder von den Kinderturnstunden begeistert. Schon für die ganz Kleinen ab sieben Monate hat Kohl ein Angebot entwickelt. Mit „Babys Bewegungszeit“ hat die Übungsleiterin schon früh erkannt, dass qualifizierte Bewegung von Geburt an die gesunde Entwicklung der Kinder fördert. „Man merkt einfach, dass Frau Kohl das Kinderturnen mit viel Herzblut macht. Und das merken auch die Kinder. Deshalb kommen wir einfach gerne zu ihr.“, sagt Stephanie Brehm, die mit ihrem Sohn die Eltern-Kind-Gruppe dienstags nachmittags besucht.

Die Übungsstunden plant Kohl in den Schulferien. Dann entwickelt die lizenzierte Übungsleiterin Ideen und Skizzen, was sie bis zu den nächsten Ferien in den Kinderturnstunden macht. 2006 hat Kohl auch erstmals den Kinderturn-Test durchgeführt, um die motorischen Fähigkeiten der Kinder zu testen. „Mit den Ergebnissen waren die Eltern am Anfang nicht einverstanden“, so



Senator Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, überreicht Rita Kohl einen Scheck über 1.000 Euro.

Kohl, „aber inzwischen akzeptieren sie den Test und verstehen dadurch, warum es wichtig ist, dass ihre Kinder sich bewegen. Jetzt führen wir den Test jedes Jahr durch.“ Neben den Kinderturnstunden organisiert Kohl auch immer wieder Ausflüge, Sommerfeste und im Winter das „Sonntagsturnen“ für die Kinder. In Zusammenarbeit mit den Schulen führt die Übungsleiterin auch regelmäßig Bewegungsnachmittage mit den Schülern durch.

Seit 2000 ist Kohl Leiterin der Abteilung Turnen im TB Bad Rotenfels, 2010 wurde sie auch in den Sportausschuss der Stadt Gaggenau berufen. „Seit meine Söhne aus dem Haus sind, trenne ich die Aufgaben strikt. Ein Schreibtisch benutze ich als Übungsleiterin, einen als Abteilungsleiterin“, sagt Kohl lachend. Der TB Rotenfels hat 1.366 Mitglieder, davon sind 485 Kinder. Fast alle kommen zu Rita Kohl ins Kinderturnen. Wolfgang Aedtner, stellvertretender Vorsitzender des Vereins, weiß ihr Engagement zu schätzen: „Die Kinder kommen aus dem Umkreis von etwa 40

Kilometer in unsere Kinderturnangebote. Und die kommen dann auch nicht ins Kinderturnen sondern ins Frau-Kohl-Turnen!“ Aufgeregter wie vor jeder Übungsstunde war Rita Kohl, als sie von Kinderturnstiftungsvertreter Renner den Preis und einen 1.000-Euro-Scheck erhielt. „Bedanken möchte ich mich bei meiner Vereinsführung und bei meinen Eltern, die mir erlauben, immer wieder verrückte Sachen umsetzen zu dürfen“, sagte die ausgezeichnete Übungsleiterin. Gerade auf die verrückten Sachen aber fahren die Kinder ab. ■

Alles für Vereine und Einzelsportler:

Der neue ERIMA TURNFLYER 2012 ist da

Mit einem umfassenden Angebot für Vereine und Einzelsportler wartet der neue ERIMA Turnflyer 2012 auf: Im kompakten A5-Format bietet der neue Flyer einen perfekten Überblick über die innovativen Produkte der deutschen Sportmarke.

Von den ERIMA Spitzenathleten Fabian Hambüchen und Kim Bui authentisch präsentiert, stehen die neuesten ERIMA Produkte im Mittelpunkt: So wird der Damen Basic Linie mit Yogahosen, Sweatpants und Tank Tops in modischen Farben ebenso breiter Raum eingeräumt wie der neuen ERIMA GOLD MEDAL LINE. Diese klassische Teamsportlinie wartet neben hochwertigen Anzügen in absoluter Premiumqualität auch mit topmodischen Artikeln wie etwa einer trendigen Kapuzensweatjacke auf.

Der neue, 16 Seiten umfassende ERIMA Turnflyer ist seit Anfang April 2012 bei ERIMA zu bestellen oder unter www.erima.de als Download verfügbar.

ANZEIGE

GEMEINSAM GEWINNEN

DIE NEUE GOLD MEDAL TEAMSPORTLINIE ERHÄLTST DU BEI JUMBO

Sonderkonditionen für BTB Mitglieder auf Anfrage. Bestellhotline 07221-802607 oder info@jumbo-preisagent.de

SPORTSWEAR SINCE 1900

Badischer
Turner-Bund e.V.
Offizieller Partner des
Badischen Turner-Bundes e.V.

Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

„Muster- und Druckservice“

Mail: info@jumbo-preisagent.de
Tel.: 07221-802607
Fax: 07221-2761942

www.jumbo-preisagent-online.de



ANMELDUNG für die vierte **PEDALO®-SPORT-MEISTERSCHAFTEN** der Grundschulen beginnt

Einen festen Platz im Terminkalender nehmen die Meisterschaften im Pedalo®-Sport Fahren der Grundschulen ein. Bereits zum vierten Mal werden sich die besten Schüler mit dem Koordinationsgerät messen, das auf allen Kontinenten dieser Erde genutzt wird. Doch dieses Mal sind es nicht mehr nur die Schnellsten aus Baden-Württemberg, sondern es werden die Besten aus den jeweiligen Bundesländern in den beiden Altersstufen der Klassen eins und zwei sowie drei und vier den deutschen Meister ermitteln.

Neben dem Einzel- gibt es noch den Mannschaftswettbewerb. Die schnellste Schule wird in den beiden Altersstufen aufgrund der Durchschnittszeit aus den Solorennen ermittelt. Es gibt also keinen separaten Wettkampf. Der Durchschnitt wiederum ergibt sich aus der jeweils schnellsten Zeit der fünf Endrundenteilnehmer jeder Schule.

Die Wettbewerbsbedingungen sehen folgendermaßen aus: Gefahren wird mit dem Pedalo®-Sport von jedem Schüler eine Strecke von zehn Metern. Der Start erfolgt fliegend mit einem Abstand von einem Meter vor der Startlinie. Jeder hat drei Versuche und mit der daraus resultierenden, schnellsten Zeit haben die Grundschüler die Chance, sich für das Finale der Besten zunächst auf Landesebene zu qualifizieren, um dann in Ausscheidungsrennen die Meister der Grundschulen im Pedalo®-Fahren zu ermitteln.

Die Anmeldung für die Qualifikationsphase hat bereits begonnen – sie läuft noch bis zum 14. September 2012. Der Ablauf in der Schule sieht vor, dass die fünf schnellsten Schüler in der jeweiligen Altersstufe zu drei vom Pedalo®-Team fest vorgegebenen Terminen gemeldet werden müssen. Wann die einzelnen Schulen diese Zeiten messen, ist zwischen den drei Meldefristen ihnen überlassen. Jedoch können nur die rechtzeitig gemeldeten Werte berücksichtigt werden. Die aktuellen Zwischenstände sind immer auf der Homepage unter www.pedalo.de auf der Pedalo®-Facebook-Seite zu finden.

Nach dem dritten Termin werden die Zeiten in Münsingen ausgewertet und die jeweils zehn schnellsten Schulen pro Bundesland sowohl der Alterstufe I. (Klassen eins und zwei), als auch der Stufe II. (Klassen drei und vier) dann zum Landesfinale eingeladen. Die Besten daraus qualifizieren sich für das Bundesfinale.

Auf die Idee dieses Wettbewerbs kamen die Verantwortlichen des Unternehmens von der schwäbischen Alb bereits 2009 und veranstalten diese Meisterschaft seitdem zusammen mit dem baden-württembergischen Kultusministerium. Sie wollen einerseits den Kindern in den Schulen den Spaß an der Bewegung vermitteln, „und andererseits gleichzeitig deren motorische Leistungsfähigkeit und Konzentrationsfähigkeit verbessern, um so auch eine gewisse Lernfreude zu wecken“, beschreibt Geschäfts-



führer Martin Moser die Motivation und Zielsetzung, die zu dieser Veranstaltung führte. Für die Bildungseinrichtungen selbst stellt die Pedalo®-Sport-Meisterschaft ein ideales Instrument dar, um zum Beispiel die Pausen sinnvoll zu gestalten, den Teamgeist zu fördern oder einfach mal Abwechslung in den Alltag zu bekommen.

Auf die Sieger warten wertvolle Preise aus dem Hause Pedalo®. So gibt es jeweils ein Pausenspielpaket zur Förderung der Aktiven-Pause. Mitmachen können alle Grundschulen und sollte gerade kein Pedalo®-Sport im Geräteraum der Turnhalle zu finden sein, kann es zu Sonderkonditionen für die Wettbewerbsteilnehmer beim Pedalo®-Team in Münsingen erworben werden.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und zum Organisator erhalten Sie über die Homepage www.pedalo.de oder über Holz-Hoerz GmbH, Kai Laßmann, Lichtensteinstraße 50, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9357-38, kai.lassmann@pedalo.de

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Jobbörse

Arbeiten und Turnen im Hochschwarzwald

Der **TV 1863 St.Georgen** im Schwarzwald vermittelt einer/
einem **Ingenieurin/Ingenieur für Maschinenbau,
Elektrotechnik, Mechatronic**

oder vergleichbarer Fachrichtung (auch Berufsanfänger) einen
Arbeitsplatz, wenn sie oder er in dem Verein bereit ist eine Schü-
lergruppe im Gerätturnen weiblich oder männlich aufzubauen
und zu trainieren.

Kontakt: Gerhard Mengesdorf, 1. Vorsitzender, Ginsterweg 78,
78112 St.Georgen, T. 07724 7529, mengesdorf@t-online.de

Der **TuS Königfeld** sucht erfahrene/n

Trainer / Übungsleiter m/w

ab 18 Jahre für den Turnnachwuchs (ca. 6 – 16 Jahre). Bei Inter-
esse bitte melden: Tel. 07721 9983659, holger.bick@web.de

Der **Rastatter Turnverein** sucht für seine vielfältigen Sport-
und Bewegungsangebote

Übungsleiter/- und Trainer/innen

für folgende Bereiche: Babyfit – Eltern-Kind-Turnen – Kinder-
turnen – Kinder-Leichtathletik – Stepp-Aerobic – Kindertanz

Kontakt: Rastatter TV 1846 e.V., Jahnallee 20, 76437 Rastatt,
T. 07222 59686-19, info@rastattertv.de

Der **TB Germania Neulußheim** sucht eine/einen

Übungsleiter m/w

für sein breitensportliches Kinderturnen (8 – 10 Jahre). Trainings-
zeit derzeit: Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr. Bei entsprechender
Eignung ist eine Lizenz nicht zwingend notwendig.

Kontakt: Nicole Eschwey, vorzugsweise per Mail: nicole@
eschwey.de, Tel. 06205 2568036

ANZEIGE

pedalo[®]
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

pedalo[®]-SPORT-MEISTERSCHAFT 2012 FÜR GRUNDSCHULEN

GESUCHT WERDEN DIE

SCHNELLSTEN

pedalo[®]-SPORT FAHRER

IN DEUTSCHLAND!

Zu gewinnen:
Gutscheine für die
„Aktive Pause“ im
Wert von
500 €



Jetzt anmelden auf
www.pedalo.de

Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten

"AUS ALT MACH NEU"



Blick auf das Haus in 2003.

Viel hat sich getan am und um das Freizeit- und Bildungszentrum in den vergangenen Jahren. Um das Haus sowohl optisch als auch funktionell zu modernisieren wurde von zahlreichen Kleinreparaturen und Neuanschaffungen bis hin zur umfassenden energetischen Sanierung einiges getan, um unseren Gästen auch in Zukunft einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Die Zimmer gewannen durch Neugestaltung der Vorhänge, Anschaffung von modernen Flachbildfernsehern, Ergänzung der Ausstattung im Sanitärbereich, neuen Anstrichen und teilweise Austausch der Teppichböden an Gemütlichkeit und Komfort. Auch wurde eine moderne Telefonanlage installiert und die Satellitenanlage für den TV-Empfang wird derzeit in das digitale Zeitalter überführt. Die umfangreichsten Umbau- und Modernisierungsarbeiten erfuhren jedoch die gemeinschaftlich genutzten Räume sowie das Haus als Ganzes von denen wir nachfolgend die wichtigsten präsentieren möchten:

1. Neugestaltung des Eingangsbereichs



Bereits 2008 wurde der Eingangsbereich vollständig neugestaltet. Die Wände und Türen erhielten einen neuen Anstrich, eine neue Trennwand verdeckt den doch etwas altmodisch geklinkerten Treppenabgang in den Keller und der ehemalige Kiosk wurde mit einer bebilderten Verkleidung versehen. Für Komfort sorgen neue Tische und Stühle und die Bepflanzung schafft eine angenehme Atmosphäre.

2. Neugestaltung des Speisesaals

Ebenfalls 2008 wurde der untere Speisesaal umgestaltet. Auch hier sorgen neue Farben und Vorhänge für ein einheitliches Bild und die indirekte Beleuchtung schafft eine behagliche Atmosphäre. Zusätzlich wurden die Aufbauten für das Buffet erneuert.



3. Treppenüberdachung, Einbau neuer Fenster und Fassadendämmung

Auch das Äußere des Freizeit- und Bildungszentrums wurde in mehreren Schritten umfassend verändert. In 2007 wurde eine Überdachung über der Außentreppe errichtet, die unseren Gästen auch bei Regen, Eis und Schnee ein komfortables und gefahrloses Betreten des Hauses ermöglicht.



Nach Durchführung einer umfassenden Energieberatung im Jahr 2009 wurden zahlreiche der dort vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt. Dies umfasste kleinere Anpassungen an der Heizungsanlage aber auch den Einbau von modernen Isolierglasfenstern (2009) und die Anbringung einer Fassadendämmung (2010) im Altbaubereich im Zuge derer auch gleich die farbliche Gestaltung erneuert wurde. Zusätzlich wurde in mehreren Bauabschnitten das Dach gedämmt.





4. Gymnastikraum

Der Gymnastikraum im Dachgeschoss des Altbaubereichs wurde 2009 mit einer neuen Holzpaneelverkleidung versehen und es wurden neue Leuchten montiert.



5. Tischtennisraum

Der Tischtennisraum im Keller erhielt 2009 in einem ersten Schritt ebenfalls mit einer neuen Holzpaneelverkleidung eine hellere und freundlichere Gestaltung. In 2010 wurde der



Raum dann mit neuen attraktiven Spielgeräten (Tischkicker, Air Hockey und Dart) ausgerüstet. Die Tischtennis-Platte steht weiterhin im ehemaligen Skikeller, der zwischenzeitlich ebenfalls durch eine Neugestaltung seine Kelleratmosphäre verloren hat, für ein Spielchen bereit.



6. Raum „Brandenkopf“

Der ehemals als Fernsehraum oder kleiner Seminarraum genutzte Raum „Brandenkopf“ dient nun als Spielzimmer für die ganz Kleinen. Ausgestattet mit zahlreichen Spielsachen und kinderfreundlich gestaltet können Eltern hier Mußestunden mit ihren jüngsten verbringen.



AKTIVER BAUTRUPP leistet ehrenamtlich 5.500 Arbeitsstunden

Für einen Großteil der hier beschriebenen Umbauarbeiten und vieles mehr zeichnet der 2006 durch Bernd Brandel (Vorsitzender des Beirats Altglashütten) und Kurt Kuhn (Beiratsmitglied für bauliche Maßnahmen) ins Leben gerufene Bautrupp verantwortlich. Lediglich bei der Treppenüberdachung, der Fassadendämmung und dem Einbau der neuen Fenster wurden die Arbeiten durch Fachfirmen durchgeführt, wobei auch hier zahlreiche Vorarbeiten durch den Bautrupp erledigt wurden. Seit 2006 wurden unter der Leitung von Kurt Kuhn in 23 Arbeitseinsätzen rund 5.500 Arbeitsstunden durch zwischenzeitlich 23 ehrenamtliche Helfer geleistet.



Anlässlich des Landesturmtags am 12. November 2011 sprach BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf den Mitgliedern des Bautrupps im Namen des Präsidiums seinen Dank aus und überreichte ihnen je zwei Eintrittskarten für die TurnGala.



HELFERAUFRUF

Falls auch Du Lust hast, bei einem oder mehreren der Arbeitseinsätze mitzuhelfen, melde Dich bitte bei Bernd Brandel (Tel. 0781 34690, bjbra@t-online.de). Hier erhältst Du weitere Informationen.

Die Arbeitseinsätze finden in unregelmäßigen Abständen zwei bis drei Mal im Jahr statt und dauern in der Regel von Montag bis Donnerstag.

Selbstverständlich sind aber auch Helferinnen und Helfer, die nur ein oder zwei Tage mithelfen herzlich willkommen.

VIELEN DANK FÜR DEIN ENGAGEMENT.



AKTIVA

Gästehäuser für Vereine, Gruppen, Familien oder Firmen

Sechs Landesturnverbände schlossen sich zur „Interessengemeinschaft (IG) Landesturnschulen“ zusammen und bieten im Verbund ihre Häuser an. Nachdem wir Ihnen in einer der vergangenen Ausgaben bereits einen Überblick über die einzelnen Häuser der IG verschafft haben, möchten wir Ihnen heute das Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten des Badischen Turner-Bundes genauer vorstellen.

FREIZEIT- UND BILDUNGSZENTRUM ALTGLASHÜTTEN

Unsere Stärke: Naturnahe Lage mit nahezu unbegrenzten Freizeitmöglichkeiten



Durch die Lage des Freizeit- und Bildungszentrums im Herzen des Schwarzwaldes am Südhang des Feldbergs ist es ideal für die verschiedensten Freizeitaktivitäten. Sowohl im Sommer als auch im Winter finden Vereine, Gruppen und Familien aller Altersklassen ein reichhaltiges Angebot an Sport-, Entspannungs- oder Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Freizeitmöglichkeiten im Sommer und Winter

Ob nun Wandern, Radfahren oder (Nordic-) Walking, durch die Lage am Ortsrand von Altglashütten muss man nur vor die Tür gehen und kann sofort die Natur genießen. Karten mit Tourenvorschlägen liegen im Haus für Sie bereit und auch Mountain-Bikes und Nordic-Walking Stöcke können geliehen werden. Für Wasserratten bietet der nahegelegene Schluchsee die Möglichkeit zum Segeln, Surfen, Tauchen oder einfach nur Schwimmen.

Auch Wintersportfans kommen hier auf ihre Kosten. Ski fahren, langlaufen oder Snowboarden – alles ist möglich. Am Hang direkt gegenüber des Hauses befindet sich das Skigebiet Altglashütten, ideal für Familien und die kleine Abfahrt zwischendurch und auch das Skigebiet Feldberg, das größte im Schwarzwald, ist mit dem Skibus in wenigen Minuten zu erreichen.

Für Ausflüge jeglicher Art finden sich in der Region zahlreiche Ziele. Freizeitparks, verschiedene Museen, Ausflüge in das na-

hegelegene Freiburg – hier ist für jeden etwas dabei. Mit der Schwarzwald-Gästekarte, die Sie automatisch mit Bezahlung der Kurtaxe erhalten, erreichen Sie viele dieser Ziele mit dem öffentlichen Nahverkehr sogar kostenlos.

Seminare und Tagungen

Unsere drei modern ausgestatteten Seminarräume bieten Platz für bis zu 60 Personen. Die Nutzung der Räume ist für Seminargruppen im Übernachtungspreis bereits inbegriffen.

Übernachtung / Verpflegung

Unsere komfortabel ausgestatteten Zimmer verfügen alle über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Die Einzel-, Doppel- und Zweibettzimmer verfügen zusätzlich über Telefon und TV. Nach einer entspannten Nacht erwartet Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet, zur Stärkung für eine aktive Tagesgestaltung. Abends verwöhnen wir Sie mit einem leckeren Menü bestehend aus Salatbuffet, Hauptgang und Dessert. Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch gerne Vollpension an.

Sporthallennutzung für Vereinsgruppen

Neben dem Gymnastikraum im Haus können, beispielsweise für Trainingslager oder Vereinsfreizeiten verschiedene Sporthallen in der Umgebung angemietet werden. Eine Übersicht über die Sporthallen, deren Ausstattung mit Sportgeräten sowie Anfahrtsbeschreibungen und Mietkosten schicken wir Ihnen gerne zu. Gerne erledigen wir auch die Mietformalitäten für Sie.

Unser Haus auf einen Blick

8 Einzelzimmer, 15 Doppel- und Zweibettzimmer, 2 Dreibettzimmer, 10 Vierbettzimmer, 1 Sechsbettzimmer, 3 Seminarräume für bis zu 60 Personen, Sauna, Gymnastikraum, Spielzimmer für (Klein-)Kinder bis 8 Jahre, Spielzimmer für Jugendliche und Erwachsene mit Tischkicker, Dart und Air Hockey, Tischtennisraum.

INFO und BUCHUNG

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Am Sommerberg 26, 79868 Feldberg-Altglashütten
Telefon (07655) 9001-0, Fax (07655) 9001-99
E-Mail: info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Wir sind für Sie da – die Mitarbeiter des Freizeit- und Bildungszentrums

Derzeit sind im Freizeit- und Bildungszentrum fünf Mitarbeiter sowie eine „Bufdi“ (Freiwillige im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes) beschäftigt, die sich um das Wohlergehen unserer Gäste kümmern:



Gisela Körner
ist seit 2002 im Haus beschäftigt, kümmert sich an der Rezeption um die Wünsche der Gäste, bearbeitet Buchungen und übernimmt einen Großteil der Verwaltungstätigkeiten.

Andrea Wilhelm
wurde 2010 zunächst als Aushilfe für die Frühstücksvorbereitungen/Spüldienste eingestellt und ist seit 2011 fest angestellt. Sie kümmert sich nach wie vor in erster Linie um die Frühstücksvorbereitungen und erledigt Spüldienste.



Michaela Weßlin
feierte vergangenes Jahr im Oktober ihr 30-jähriges Dienstjubiläum und ist damit die Dienstälteste und die „gute Seele des Hauses“. Sie kümmert sich als Hausdame um den ordnungsgemäßen Zustand der Zimmer und des Hauses.



Karin Drixler
ist nach dem Wegfall der Zivildienstleistenden unsere erste Mitarbeiterin aus dem Bundesfreiwilligendienst. Sie ist noch bis zum 15. Mai 2012 im Haus und wird in allen Bereichen (Küche, Zimmer, Büro, ...) eingesetzt.



Um das leibliche Wohlergehen unserer Gäste kümmert sich unser Koch **Alfred Krissler** nun schon seit 2005.

Karin Drixler über ihren Freiwilligendienst

„Seit ich hier bin habe ich einiges erlebt und konnte viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Es gab Höhen und Tiefen. Was mich in der Zeit beeindruckt hat, ist das große Engagement des ehrenamtlichen Beirates und der Bautrupphelfer, die für das Haus wahnsinnig viel leisten. In der Zeit konnte ich einen guten Einblick in den betrieblichen Ablauf bekommen und sehen wie ein Gastgewerbebetrieb funktioniert.“

Bundesfreiwilligendienst in Altglashütten

Wenn auch Du Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst in unserem Freizeit- und Bildungszentrum hast, wende Dich bitte an Michael Steiger in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes (Telefon 0721 1815-19, michael.steiger@badischer-turner-bund.de). Hier erhältst Du weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst in Altglashütten oder Du kannst direkt Deine Bewerbung einsenden.

Die Tätigkeiten der Bufdis reichen von der Mitarbeit in der Küche und auf dem Zimmern bis hin zu Tätigkeiten an der Rezeption und Gästebetreuung.



Melanie Brugger
ist gelernte Hauswirtschafterin und unterstützt sowohl Alfred Krissler in der Küche als auch Michaela Weßlin in den Zimmern und im Haus. Sie ist seit 2008 angestellt.

NEUE PREISE ab 2013

Ab 01.01.2013 wird es für das Freizeit- und Bildungszentrum ein neues Preissystem geben. Nachdem die Preise über fünf Jahre auf einem nach wie vor sehr niedrigen Niveau gehalten werden konnten, sind ab 2013 Preisanpassungen, die mit einer Veränderung in der Systematik der Preise einhergehen, notwendig. Mehr dazu weiter unten.

Zum 01.01.2012 gab es bereits kleinere Veränderungen bei den Preisen, nämlich sogar Preissenkungen. Speziell für Familien wurden die 2008 eingeführten Kinderermäßigungen weiter ausgebaut. Kinder von 0 – 3 Jahren übernachten wie bisher kostenfrei, die Ermäßigung von 50% gilt jetzt für Kinder von 4 – 10 Jahren (vorher: 4 – 6 Jahre) und Kinder von 11 – 14 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 20% (vorher: 10% für 7- bis 14-Jährige). Ganz besonders größere Familien profitieren von den neuen Kinderermäßigungen, ab dem 3. Kind sind alle weiteren Kinder kostenfrei. Weitere Änderungen seit dem 01.01.2012 ist die Abschaffung des Frühbucherrabatts sowie die Erhöhung des 1-Nacht-Zuschlags von 5,00 auf 8,00 Euro für Einzelübernachtungen am Wochenende.

Ab 2013 wird dann die bisherige Unterscheidung der Preise in Haupt- und Nebensaison wegfallen. Stattdessen erfolgt eine Staffelung nach der Dauer des Aufenthalts. Gäste, die drei und mehr Übernachtungen buchen erhalten günstigere Preise als Gäste die nur ein oder zwei Übernachtungen buchen.

Die neuen Preise sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Übernachtung/Frühstück		Halbpension regulär		Halbpension BTB-Vereine	
	ab 3 ÜN	bis 2 ÜN	ab 3 ÜN	bis 2 ÜN	ab 3 ÜN	bis 2 ÜN
Mehrbettzimmer	23,- Euro	25,- Euro	31,- Euro	33,- Euro	27,- Euro	29,- Euro
Zweibettzimmer	28,- Euro	31,- Euro	36,- Euro	39,- Euro	32,- Euro	35,- Euro
Doppelzimmer	30,- Euro	33,- Euro	38,- Euro	41,- Euro	34,- Euro	37,- Euro
Einzelzimmer	35,- Euro	38,- Euro	43,- Euro	46,- Euro	39,- Euro	42,- Euro

Alles in Allem gesehen, stellen diese Veränderungen in der Preisstruktur eine moderate Preiserhöhung dar, bei genauerer Betrachtung erkennt man aber, dass es auch Fälle gibt, in denen man mit diesen Preisen teilweise sogar günstiger übernachtet. Wer beispielsweise 2011 für ein verlängertes Wochenende mit drei Übernachtungen/Frühstück im Zweibettzimmer in der Hauptsaison noch 90,00 Euro/Person bezahlte, für den gibt es das gleiche Paket jetzt für 84,00 Euro/Person. Auch im Mehrbettzimmer würde man in dieser Konstellation noch etwas sparen und im Doppelzimmer wäre der Preis unverändert. Wer jedoch nur ein Wochenende, also z.B. zwei Übernachtungen/HP, bleibt zahlt etwas mehr als bisher.

Die Hauptgründe für die Preisanpassungen liegen zum einem an den zahlreichen oben beschriebenen Umbau- und Modernisierungsarbeiten, die einen deutlichen Mehrwert für die Gäste schaffen und trotz des immensen ehrenamtlichen Engagements Geld kosten, aber auch im Anstieg der Kosten für den Wareneinkauf (Lebensmittel) sowie den deutlich gestiegenen Personalkosten. Aufgrund der Abschaffung des Wehrdienstes und dem damit verbundenen Wegfall der Zivildienstleistenden (bis 2008 waren regelmäßig bis zu drei Zivildienstleistende beschäftigt) mussten seit 2008 zwei neue Arbeitskräfte fest angestellt und auf zusätzliche Aushilfskräfte zurückgegriffen werden. Zwar konnte ein Teil der Ausgabensteigerung durch anderweitige Sparmaßnahmen kompensiert werden, diese konnten die Mehrkosten jedoch nicht voll-

ständig auffangen. Auch die umstrittene Senkung der Mehrwertsteuer für Hotelübernachtungen, die die aktuelle schwarz-gelbe Bundesregierung zum 01.01.2010 einführte trug nicht allzu viel zur Entlastung bei. Da ein Großteil unserer Gäste aus Vereinsgruppen und Schulklassen besteht, für die bereits vorher der ermäßigte Steuersatz von 7% galt, wirkte sich diese Steuersenkung für das Freizeit- und Bildungszentrum nur sehr eingeschränkt aus.

Weiterhin unverändert gibt es einen Rabatt von 10% für Gym-Card-Inhaber auf die in der Tabelle dargestellten Standardpreise.

Ebenfalls unverändert günstig bleiben die Preise für Schullandheimaufenthalte. Diese kosten auch weiterhin 25,00 Euro pro Person und Nacht und enthalten die Übernachtung mit Frühstück im Mehrbettzimmerbereich, ein Vesperpaket für mittags sowie ein warmes Abendessen.

DIE KURTAXE – nicht nur eine lästige Abgabe an die Kurverwaltung

Ebenfalls wie bisher auch ist zusätzlich zu den Übernachtungspreisen die Kurtaxe zu entrichten. Diese wurde zum 01.01.2011 durch die Kurverwaltung erhöht und beträgt pro Übernachtung zurzeit 2,50 Euro für Erwachsene und 0,80 Euro für Kinder von 6 – 16 Jahren. Als Gegenleistung erhält jeder Gast automatisch die Schwarzwald-Gästekarte. Betrachtet man sich die damit verbundenen Leistungen, sieht man schnell, dass diese Beträge nicht nur eine lästige Abgabe an die örtliche Kurverwaltung sind, sondern dass der Gast hierfür eine Gegenleistung erhält, die je nach Nutzung sehr viel höher sein kann, als der tatsächlich bezahlte Betrag. Als wichtigster Punkt wäre hier die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im gesamten Schwarzwald zu nennen. In der Wintersaison sind hier ebenfalls die Skibusse der Region eingeschlossen. So ist beispielsweise eine Fahrt nach Freiburg, Offenburg oder Lörrach nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden. Des Weiteren erhält man mit der Gästekarte zahlreiche Vergünstigungen bei Eintrittspreisen oder Veranstaltungen in der Region. Weitere Informationen zur Schwarzwald-Gästekarte erhalten Sie unter www.schwarzwald-tourist-info.de.

In Ausnahmefällen, z.B. bei reinen Seminaaraufenthalten, ist eine Befreiung von der Kurtaxe möglich. Nähere Informationen können Sie im Haus erfragen.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN in und um Altglashütten

Durch die Lage des Freizeit- und Bildungszentrums im Herzen des Schwarzwaldes am Südhang des Feldbergs ist es ideal für die verschiedensten Freizeitaktivitäten. Sowohl im Sommer als auch im Winter findet jeder, egal welcher „gefühlten“ Altersklasse, ein reichhaltiges Angebot an Sport-, Entspannungs- oder Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Sportliche Aktivitäten im Sommer

Ob nun Wandern, Radfahren oder (Nordic-)Walking, durch die Lage am Ortsrand von Altglashütten muss man nur vor die Tür



gehen und ist sofort mitten in der Natur und kann die Sommerfrische genießen. Für die Radfahrer finden sich Touren unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade: für Familien und eher genussorientierte Radler bietet sich eine gemütliche 15 km-Runde um den nahegelegenen Schluchsee oder eine

kürzere Tour mit gemütlicher Einkehr in einer der vielen Hütten an. Auf der anderen Seite kann sich aber auch der ambitionierte Radsportler an den steilen Hängen des Feldbergs auspowern. Karten mit Tourenvorschlägen sowohl für Wandertouren als auch Fahrradtouren liegen im Haus für Sie bereit. Des Weiteren können Sie im Haus auch Mountain-Bikes und Nordic-Walking Stöcke mieten.

Für Wasserratten bietet der nahegelegene Schluchsee die Möglichkeit zum Segeln, Surfen, Tauchen oder einfach nur Schwimmen. Und auch für die immer beliebter werdenden „Outdoor“-Aktivitäten wie Klettern (Free-Climbing, Hochseilgarten, etc.) oder ausgefalleneren Sportarten wie das Paragliding bieten die Berge und Hänge des Schwarzwaldes zahlreiche Möglichkeiten.

Wintersportaktivitäten

Ski fahren, Langlaufen oder Snowboarden – die Natur rund um den Feldberg erfüllt die Wünsche aller Wintersportler. Am Hang direkt gegenüber des Hauses befindet sich das Skigebiet Altglashütten mit einem Lift und drei Abfahrten. Ideal für Familien und die kleine Abfahrt zwischendurch.

Und auch das mit 14 Liften und 16 Abfahrten in allen Schwierigkeitsstufen größte Skigebiet im Schwarzwald ist ganz in der Nähe und mit dem Skibus gut zu erreichen. Die Skigebiete Menzenschwand (3 Lifte), Todtnauberg (5 Lifte) und Muggenbrunn (6 Lifte) sind ebenfalls per Skibus von Altglashütten aus zu erreichen.

Die zahlreichen gespurten Loipen, die teils direkt vom Haus aus zu erreichen sind, lassen das Herz des Langläufers höher schlagen.

Neben den klassischen Wintersportaktivitäten bietet sich auch die Möglichkeit von geführten oder selbstständigen Schneeschuhtouren und Winterwanderungen.

Ausflugziele

Für Ausflüge jeglicher Art finden sich in der Region zahlreiche Ziele. Halbtagsfahrten in verschiedene Museen, wie z.B. das Uhrenmuseum in Furtwangen oder das Schwarzwälder Freilichtmuseum in Gutach oder eine Besichtigung des Bergwerks in Todtmoos sind nur einige wenige der Möglichkeiten.

Wer sich einen ganzen Tag Zeit nimmt kann zu einer Bodensee-fahrt zur Insel Mainau aufbrechen oder aber den Europapark in Rust besuchen. Auch Ausflüge nach Freiburg, in die Schweiz, ins Elsass oder zum Kaiserstuhl sind möglich. Mit der Schwarzwald-Gästekarte, die Sie automatisch mit Bezahlung der Kurtaxe erhalten, erreichen Sie viele dieser Ziele mit dem öffentlichen Nahverkehr sogar kostenfrei.



Freizeitmöglichkeiten im Haus

Sollte das Wetter einmal nicht so gut sein, gibt es auch verschiedene Freizeitmöglichkeiten im Haus selbst. Es stehen Gruppenräume in verschiedenen Größen für bis zu 60 Personen zur Verfügung. Im Keller befindet sich ein Spielzimmer mit Tischkicker, Air Hockey und Dartscheibe für junge und jung gebliebene. Außerdem steht eine Tischtennisplatte für das Spielchen zwischendurch zur Verfügung. Für Gymnastikgruppen und Sportarten wie Pilates- oder Tai Chi gibt es einen kleinen Gymnastikraum im Haus. Direkt angeschlossen an den Gymnastikraum ist eine Sauna, die zum Entspannen nach den sportlichen Aktivitäten oder Ausflügen des Tages einlädt.

Sporthallennutzung für Vereinsgruppen

Neben dem Gymnastikraum im Haus können, beispielsweise für Trainingslager oder Vereinsfreizeiten die Sporthalle der Grundschule Altglashütten sowie die Sporthallen der Gemeinden Lenzkirch und Hinterzarten angemietet werden. Für größere Veranstaltungen stünde die Feldberghalle zur Verfügung. Eine Übersicht über die Sporthallen, deren Ausstattung mit Sportgeräten sowie Anfahrtsbeschreibungen und Mietkosten können im Haus angefordert werden.

SEMINARE in Altglashütten

Ob nun Vereine, Firmen oder sonstige Bildungseinrichtungen, das Freizeit- und Bildungszentrum stellt ideale Bedingungen für die verschiedensten Seminare zur Verfügung.

Seminarräume und moderne Präsentationstechnik

Mit insgesamt drei Seminarräumen in verschiedenen Größen bietet das Haus Platz für Seminare mit bis zu 60 Personen. Alle Seminarräume sind ausgestattet mit modernen Präsentationstechniken, wie Beamer, Overheadprojektoren, Flip-Charts und vielem mehr. Auch ein Internetzugang über WLAN steht nach Absprache zur Verfügung.

Umfangreicher Service

Auch rund um Ihr Seminar bieten wir Ihnen einen individuellen und umfassenden Service von der Verpflegung bis zum Rahmenprogramm mit Ausflügen oder anderen Freizeitaktivitäten.

Asylbewerberheim in Altglashütten – ein schwieriges Thema

Viele haben es vermutlich im Radio gehört oder in den Tageszeitungen gelesen. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald möchte das Haus Sonnenhang in direkter Nachbarschaft des Freizeit- und Bildungszentrums anmieten und in ihm Asylbewerber unterbringen. Im Januar noch war die Unterbringung von bis zu 90 Asylbewerbern in dem ursprünglich für 50 Personen ausgelegten Haus geplant. Für das 360 Seelen zählende Dorf Altglashütten wäre dies eine Herausforderung. Aufgrund dieser im Vergleich zur Einwohnerzahl unverhältnismäßig großen Zahl von Asylbewerbern, der Unterbringung in einem Haus, das für diese Zahl von Menschen gar nicht ausgelegt ist und auch der Tatsache, dass das Örtchen Altglashütten den Asylbewerbern sehr wenig zu bieten hat, regte sich starker Widerstand in der Bevölkerung, der lokalen Politik aber auch bei Hoteliers unter anderem dem Badischen Turner-Bund. Aufgrund dieses Widerstandes wurde die Zahl der unterzubringenden Asylbewerber nun auf 45 Personen reduziert.



ORIENTIERUNGSLAUF beim Landesturnfest in Heilbronn

Das Landesturnfest in Heilbronn bietet wieder einmal allen Turnern und anderen in den beiden Turnerbünden organisierten Sportlern Gelegenheit andere Sportarten kennenzulernen bzw. sich in ihnen zu beweisen. Auch der Orientierungslauf (OL) wartet zum Turnfest mit attraktiven Angeboten auf und lädt zum Mitmachen ein.

Der ursprünglich in Skandinavien Mitte des 19. Jahrhunderts aus einem militärischen Training entstandene Orientierungslauf hat bereits seit etlichen Jahrzehnten alles Militärische abgelegt und wird mit großer Begeisterung als gesunde, naturverbundene Familiensportart betrieben. So ist es überhaupt nicht ungewöhnlich, drei Generationen einer Familie zu Wettkämpfen reisen zu sehen. Ausgesprochenen Breitensportcharakter hat der Orientierungslauf bereits seit vielen Jahren in den skandinavischen Ländern, oder auch in Tschechien und in der Schweiz. Seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts hat diese einmalige Kombination körperlicher und geistiger Anstrengung mit einem Schuss Abenteuer auch in zahlreichen Vereinen Baden-Württembergs Heimat und Anhänger gefunden, die viel Zeit in Kartenaufnahmen und Wettkampfgorganisationen stecken.

So laufen die Vorbereitungen der schwäbischen Orientierungsläufer um Jörg Ulver für Heilbronn bereits seit etlichen Monaten. Für die Durchführung der Pokalwettbewerbe (Einzel und Mannschaft) und des TGW/TGM wurde das Waldgebiet zwischen der Waldheide und der unten in Heilbronn liegenden Jugendherberge neu kartiert sowie die Weinberge mit einbezogen. Insgesamt 40 Stunden Geländeaufnahme, sowie 20 Stunden Zeichnung sind in die Karte geflossen. Bis zum LTF erfolgten insgesamt vier Ortsbegehungen mit dem Forstamt, Sportamt und der Naturschutzbehörde, um den Naturschutz-Anforderungen während der Brut- und Setzzeit gerecht zu werden.

Die Zusammenarbeit mit den Ämtern und Behörden klappte hervorragend. Die Jugendherberge bietet ein ideales Wettkampfszentrum für die Orientierungsläufe (Pokalwettbewerbe und TGW/TGM).

Für den Trimm-OL wurde die ehemalige Karte Wertwiesen (ein Parkgelände) aus dem Jahr 1989 neu und farbig aufgenommen. Der Trimm-OL startet an den Neckarbühnen, und geht entlang des Neckars zu den Wertwiesen und zurück zur Altstadt Richtung Kiliansplatz, dem Zentrum der LTF-Aktivitäten.

Der Pokal-Mannschafts-Wettbewerb am Freitag, dem 18. Mai, von 10.00 bis 17.30 Uhr, führt über eine feste Postenstrecke, die von den Mannschaften, bestehend aus drei bis fünf Läufern/innen, gemeinsam in der vorgegebenen Reihenfolge anzulaufen sind. Je nach Zusammensetzung der Mannschaften werden Strecken (Luftlinie) von 3 km, 4 km oder 5 km anzulaufen sein.

BTB-Aktuell

Landesturnfest Heilbronn meets LANDESTURNFEST FREIBURG

Große „Come-Together-Party“ auf dem Heilbronner Kiliansplatz

Vorwerbung für das Landesturnfest 2014 in Freiburg macht der Badische Turner-Bund am Freitag, dem 18. Mai, ab 20.00 Uhr auf der Sanwald-Bühne beim Heilbronner Kiliansplatz. Dort wird bis um Mitternacht eine BadenMedia Kultparty mit Radio DJ Frank Dickerhof und den größten Hits von Fox bis Rock gleichermaßen Turnfestteilnehmer wie Besucher anlocken. Zum attraktiven Programm zählen auch Live-Momente mit der Sängerin Tina K., eine Unplugged-Session mit den „Nesselhauf-Brothers“ sowie die Verlosung von Eintrittskarten für den Europapark in Rust bei Freiburg. Auf Großleinwänden werden zudem beschauliche Winkel, gemütliche Plätze und besondere Sehenswürdigkeiten der nächsten Landesturnfest-Stadt Freiburg im Breisgau gezeigt und damit alle Besucher auf das große Treffen der Turnerinnen und Turner vom 29. Mai bis zum 1. Juni 2014 eingestimmt.

Kurt Klumpp

Die Pokal-Einzelwettbewerbe am Samstag von 10.00 bis 17.30 Uhr, führen je nach Geschlecht und Altersklasse über 3 km bis 5,5 km Luftlinie. Parallel dazu finden die Läufe zum Turnergruppenwettbewerb statt. Für den TGW/TGM steht ein Postenetz aus zehn Posten zur Verfügung. Alle Mitglieder einer Gruppe müssen in der vorgegebenen Zeit von 35 Minuten diese zehn Posten anlaufen. Werden Posten verfehlt, oder wird die Zeit überschritten, so werden der Mannschaft Punkte abgezogen.

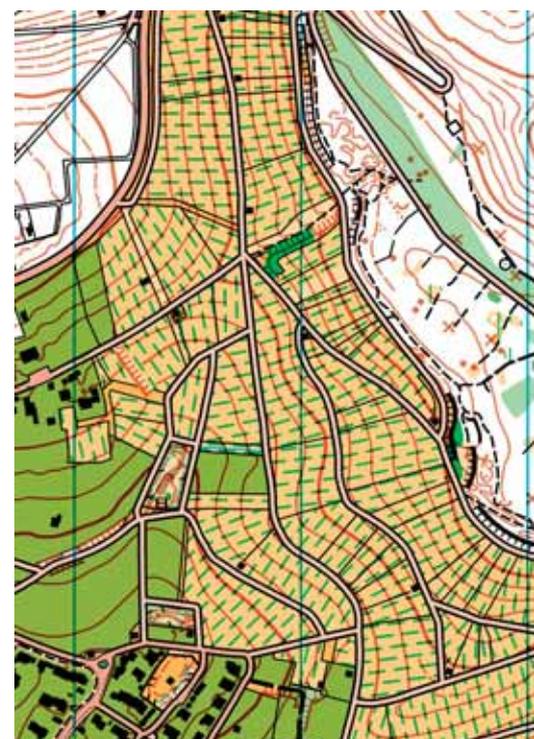
Zum Trimm-OL, der von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 10.00 bis 17.30 Uhr absolviert werden kann, sind innerhalb von maximal zwei Stunden mindestens zehn von 15 OL-Posten anzulaufen und abzustempeln.

Die Startreihenfolge zu allen Wettbewerben ist frei (kein Massenstart!) und gestaltet sich innerhalb der genannten Zeitfenster ja nach Ankunft der Mannschaften und Einzelläufer. Die Teilnehmer/Mannschaften werden in Abständen von drei Minuten in den Wettbewerb geschickt. Es sind keine Startpässe erforderlich.

Die Organisatoren wünschen allen Teilnehmern erfolgreiche und fröhliche Wettbewerbe!

Dirk Fritzsche

*Ausschnitt der Karte
Galgenberg für die
Pokalwettbewerbe
(Jörg Ulver).*



KEINE Indiac- und Prellballspiele beim Turnfest

Bedauerlicherweise finden beim Landesturnfest in Heilbronn keine Indiac- und Prellballturniere statt. Der Grund liegt ganz einfach an der zu geringen Anmeldung interessierter Mannschaften. Das ist besonders schade, weil dadurch die betroffenen Fachgebiete eine weitere Chance verpassen ihr Turnspiel bekannt zu machen.

12.000 TEILNEHMER beim Landesturnfest

Insgesamt 10.800 gemeldete Turnerinnen und Turner sowie fast 1.500 Helferinnen und Helfer bilden das Herzstück des Landesturnfestes in Heilbronn. Erfreulich hoch ist die Beteiligung der badischen Vereine. Angemeldet haben sich aus Baden 279 Vereine mit 4.074 Teilnehmern. Dies ist eine deutliche Steigerung gegenüber den zurückliegenden Landesturnfesten in Villingen-Schwenningen und Friedrichshafen, die jeweils unter der Federführung des Schwäbischen Turnerbundes durchgeführt wurden. Das gute Teilnehmer-Ergebnis aus der Sicht des Badischen Turner-Bundes dürfte auch auf das zuletzt glanzvolle Landesturnfest in Offenburg zurückzuführen sein. Hoffen wir, dass Heilbronn gleichermaßen auch auf das Landesturnfest 2014 in Freiburg ausstrahlt.

klu

TV BRETEN ist teilnehmerstärkster Verein

Im Ranking aller am Landesturnfest in Heilbronn gemeldeten Vereine und Gruppen nimmt der TV Bretten hinsichtlich der Teilnehmerzahl mit großem Vorsprung den ersten Platz ein. Insgesamt 90 Turner/innen werden aus der Melanchthonstadt nach Heilbronn fahren und können bequem mit der Stadtbahn anreisen. Auf dem zweiten Platz liegt mit 79 Teilnehmern der schwäbische Verein TSV Böbingen, während das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium im bayerischen Weißenhorn mit 76 Schülern den dritten Rang einnimmt. "Spiritus Rektor" dieser bundesweit vorbildlichen Schulinitiative ist Richard Wieser, der schon seit vielen Jahren traditionell die Landesturnfeste und Landesgymnastraden in Baden-Württemberg besucht. Mit dem TV Steinach konnte sich ein zweiter badischer Verein unter den zehn teilnehmerstärksten Gruppen platzieren.

Die zehn teilnehmerstärksten Vereine und Gruppen

1. TV Bretten	90 TN
2. TSV Böbingen	79 TN
3. Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn	76 TN
4. GSV Pleidelsheim	74 TN
4. TSV Schmidlen	74 TN
6. TV Steinach	72 TN
7. TSG Backnang	71 TN
8. TSV Weingarten	64 TN
9. TV Truchtlingen	59 TN
10. TV Bad Wimpfen	58 TN

KEINE „Show der Sieger“ in Heilbronn

Für die Turnerjugendgruppenwettbewerbe und Turnerjugendmeisterschaften (TGW/TGM) beim Landesturnfest in Heilbronn haben sich insgesamt 60 Mannschaften angemeldet. Mit 31 Teams stellen dabei die badischen Vereine mehr als die Hälfte der Gruppen. Bedauert wird aus der Sicht der Badischen Turnerjugend, dass in Heilbronn keine "Show der Sieger" stattfinden wird, zumal diese attraktive Veranstaltung bei zurückliegenden Turnfesten immer ein besonderes Highlight war.

WASSER-FESTZUG mit Fahnenmeer

Eine sicherlich bundesweite Premiere feiert der traditionsreiche Festzug beim Landesturnfest in Heilbronn. Erstmals wird die Präsentation turnerischer Vielfalt auf dem Wasser stattfinden. Auf einem Nebenarm des Neckars kommt am Sonntag, dem 20. Mai, ab 12.00 Uhr das im Unterland volksfestähnliche "Neckarvergnügen" zur Durchführung. Alle zwei Jahre lockt diese Veranstaltung Tausende von Besuchern in die Kätchenstadt. Eingebettet in das "Neckarvergnügen" wird am letzten Turnfesttag der Festzug. Dabei stehen mehrere Flöße bereit, auf denen die Vielfalt des Turnens präsentiert werden soll. Auch der Badische Turner-Bund wird ein Floß als Vorwerbung für das Landesturnfest 2014 in Freiburg gestalten.

Die Turnfest-Teilnehmer bilden während des Festzuges die Kulisse am Ufer, während sich die Fahnenträger der Vereine und Turngaue auf der gegenüberliegenden Seite des Nebenflusses postieren werden. Nähere Einzelheiten werden im Festführer beschrieben. Nach dem kurzen und kurzweiligen Wasser-Festzug findet auf der SWR1-Bühne die Abschlussfeier statt.

klu

TREFFPUNKT der Älteren beim Landesturnfest

Der Treffpunkt Ältere bietet Turnfestteilnehmerinnen und Turnfestteilnehmern die Möglichkeit, dem Trubel des Turnfestes ein wenig zu entkommen, in ruhiger Atmosphäre aufzutanken bzw. Zeit für Gespräche zu finden.

Zusammen mit der Musikschule Heilbronn, der Diakonie Heilbronn, dem Kreissenorenrat, dem Schwäbischen Chorverband, der VdK Ortsgruppe Heilbronn sowie Kübler Sport ist für ein vielfältiges Mitmachangebot rund um Fitness, Singen, Bewegen, Spielen sowie für Kopf, Herz und Hand gesorgt.

Neben einer Plakatausstellung zu den gesellschaftlichen Herausforderungen der Turn- und Sportvereine gibt ein Teil der Ausstellung 200 Jahre Turnen – 200 Jahre Verantwortung einen historischen Einblick in die Geschichte des Turnens.

Das K2-Einkaufszentrum bietet neben dem Treffpunkt Ältere in den Räumen der Musikschule darüber hinaus vier Tage Theater, Jazz-Konzerte und Kinovergnügen.

**Ort: Musikschule Heilbronn –
K3 Theaterforum**



TURNFEST-PROGRAMM auf einen Blick

	Beginn	Ende	Angebot	Ort
17.05.2012	11.00	20.00	Wettkämpfe	Sporthallen, Sportplätze
	11.00	20.00	Treffpunkt Ältere und Fahnenausstellung	Musikschule
	11.00	20.00	Mitmachangebote Trendsport/Jugend	Eissport Arena
	11.00	20.00	Mitmachangebote Kinderturnwelt	Marktplatz
	11.00	20.00	Mitmachangebote Gymwelt, Natursportpaket, Trimm OL	Park an der SWR1-Bühne
	11.00		Nordic Walking (Treffpunkt 10.45)	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
	11.00	23.00	Turnfest Messe	Turnfestmeile am Neckar
	12.00	19.00	Schauvorführungen	SWR1-Bühne
	13.00	14.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	13.00		Turnfestwanderung (Treffpunkt 12.45)	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
	14.00	15.00	Fitness meets Kiliansplatz	Kiliansplatz an der Sanwald-Bühne
	15.00	15.30	Baden-Württembergs größtes Platzkonzert	Sanwald-Bühne
	15.30	18.30	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	20.00	21.00	Eröffnungsfeier "Hallo Heilbronn"	Sanwald-Bühne
	21.00		Stadtfest mit Live Musik – Abbafever	SWR1-Bühne
	22.00		Stadtfest mit Live Musik – Partyband ... ohne Filter!!	Sanwald-Bühne
	18.05.2012	08.00	20.00	Wettkämpfe
09.30		20.00	Schauvorführungen	SWR1-Bühne
10.00		11.00	Fitness meets Kiliansplatz	Kiliansplatz an der Sanwald-Bühne
10.00		19.00	Mitmachangebote Trendsport/Jugend	Eissport Arena
10.00		20.00	Treffpunkt Ältere und Fahnenausstellung	Musikschule
10.00		20.00	Mitmachangebote Kinderturnwelt	Marktplatz
10.00		20.00	Mitmachangebote Gymwelt, Natursportpaket, Trimm OL	Park an der SWR1-Bühne
10.00		23.00	Turnfest Messe	Turnfestmeile am Neckar
10.15			Turnfestwanderung (Treffpunkt 10.00)	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
11.00			Nordic Walking	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
11.00		14.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
13.00			Turnfestwanderung (Treffpunkt 12.45)	Gymwelt Zelt
14.00		15.00	Fitness meets Kiliansplatz	Kiliansplatz an der Sanwald-Bühne
15.00		18.30	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
18.30		19.00	Siegerehrung Baden-Württ. Meisterschaften Mehrkampf	Sanwald-Bühne
19.00		0.00	Trendsport-Event und Party	Eissport Arena
19.30		21.00	Turn- und Sportschau	Römerhalle
20.00	24.00	Come together – Landesturnfest Heilbronn 2012 meets Landesturnfest Freiburg 2014		Sanwald-Bühne auf dem Kiliansplatz
20.30	22.00	60 Jahre Baden-Württemberg Gala	Harmonie	
21.30	23.00	Turn- und Sportschau	Römerhalle	
21.30		Stadtfest mit Live Musik – SWR1 Band	SWR1-Bühne	
19.05.2012	08.00	20.00	Wettkämpfe	Sporthallen, Sportplätze
	09.00	10.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	10.00	11.00	Fitness meets Kiliansplatz	Kiliansplatz an der Sanwald-Bühne
	10.00	19.00	Schauvorführungen	SWR1-Bühne
	10.00	20.00	Treffpunkt Ältere und Fahnenausstellung	Musikschule
	10.00	20.00	Mitmachangebote Trendsport/Jugend	Eissport Arena
	10.00	20.00	Mitmachangebote Kinderturnwelt	Marktplatz
	10.00	20.00	Mitmachangebote Gymwelt, Natursportpaket, Trimm OL	Park an der SWR1-Bühne
	10.00	23.00	Turnfest Messe	Turnfestmeile am Neckar
	10.15		Turnfestwanderung (Treffpunkt 10.00)	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
	11.00		Nordic Walking	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
	11.00	14.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	13.00		Turnfestwanderung (Treffpunkt 12.45)	Gymwelt Zelt im Park an der SWR1-Bühne
	14.00	15.00	Fitness meets Kiliansplatz	Kiliansplatz an der Sanwald-Bühne
	15.00	17.30	Seniorengala	Harmonie, Wilhelm-Maybach-Saal
	15.00	20.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	19.00	19.30	Siegerehrung Baden-Württ. Meisterschaften Mehrkampf	SWR1-Bühne
	19.00	20.30	Soirée	Harmonie, Theodor-Heuss-Saal
	20.30	22.00	Roland Bless Konzert	Harmonie, Wilhelm-Maybach-Saal
	21.00	22.00	Ökumenischer Gottesdienst	Kilianskirche
21.30		Stadtfest mit Live Musik – Strahler Die 70er Show	Sanwald-Bühne	
21.30		Stadtfest mit Live Musik – Ich will Spaß mit Markus, Geier Sturzflug Showband	SWR1-Bühne	
20.05.2012	09.00	12.00	Wettkämpfe	Sporthallen, Sportplätze
	10.00	11.30	Matinée	Harmonie, Theodor-Heuss-Saal
	10.00	12.00	Schauvorführungen	SWR1-Bühne
	10.00	12.00	Schauvorführungen	Sanwald-Bühne
	10.00	12.00	Treffpunkt Ältere und Fahnenausstellung	Musikschule
	10.00	14.00	Turnfest Messe	Turnfestmeile am Neckar
	10.00	14.00	Mitmachangebote Trendsport/Jugend	Eissporthalle
	10.00	14.00	Mitmachangebote Kinderturnwelt	Marktplatz
	10.00	14.00	Mitmachangebote Gymwelt, Natursportpaket, Trimm OL	Park an der SWR1-Bühne
	12.00	14.00	Festzug auf dem Wasser mit anschließender Abschlussfeier	Neckar SWR1-Bühne <i>(zwischen Rosenbergbrücke und Friedrich-Ebert Brücke)</i>

– Änderungen vorbehalten –

**Come
Together**

präsentiert

BadenMedia **KULTParty** das Original



mit RadioDJ Frank Dickerhof
und den größten Hits von Fox bis Rock.

- Unplugged-Session mit den "Nesselhauf-Brothers"
- Live-Momente mit Sängerin Tina K.
- Interviews und Gewinnspiele
- Moderation Frank Dickerhof
- Verlosung von Eintrittskarten in den



Meets



beim Landesturnfest in Heilbronn
Freitag, 18. Mai 2012, ab 20 Uhr
auf dem Kiliansplatz

„Das Landeskinderturnfest – jetzt auch bei Facebook!!!“



Die Detailplanungen für das Landeskinderturnfest Mitte Juli laufen auf Hochtouren, die Telefonleitungen der ehrenamtlichen Mitarbeitern mit dem Jugendsekretariat glühen nahezu täglich.

Unter anderem ist die Geschäftsstelle momentan damit befasst, die Turnfestlinie zu organisieren, die nach den positiven Erfahrungen der Turnfeste 2010 wieder als Ringverkehr geplant ist und sämtliche Veranstaltungsstätten vernetzt. Tagesgäste, die mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln anreisen, dürfen ebenfalls die Turnlinie benutzen. Ein attraktives Angebot, ist die Stadt Bühl bekanntermaßen sehr gut an den Karlsruher Verkehrsverbund angeschlossen. Darüber hinaus hat die BTJ das Verkehrsleitsystem mit der Stadt abgestimmt, „so dass alle Teilnehmer und Besucher die Wege zu den Veranstaltungsstätten, Unterbringungsmöglichkeiten und Parkplätzen finden werden“, wie die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ) Sabine Reil zufrieden betont.

Nach einer ersten allgemeinen Informationsrunde, zu der Mitte Januar Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz und Ordnungsamt zusammen kamen, ist ein weiteres Treffen aller Beteiligten kurz nach Meldeschluss geplant, um auch das Sicherheitskonzept für die nahezu 5.000 Kinder in trockene Tücher zu bringen.

Am 3. Mai lädt die BTJ zu einem Sponsorentreffen mit Pressekonferenz, bei dem die Landeskinderturnfest-Partner alle notwendigen Informationen zur Veranstaltung erhalten. Besonderes Augenmerk legen die BTJ-Verantwortlichen dabei auf die Fun-Factory, für die es bei der anschließenden Ortsbegehung alle organisatorischen Fragen zu klären gilt.

Auch die ortsansässigen Kindergärten sowie die Erst- und Zweitklässler sind zu dem dreitägigen Event eingeladen. Im Rahmen des vorgeschalteten Schulaktionstages dürfen alle Kids unter anderem den „Kinderturn-Test“ absolvieren.

LANDESKINDERTURNFEST vom 13. – 15. Juli in Bühl



Sicherlich wird diese Aktion auch das ein oder andere Kind begeistern, in Zukunft in einem Turnverein aktiv zu werden.

Für die Turnfestteilnehmer wartet gleich zu Beginn eine Überraschung, „aber mehr wird dazu nicht verraten“ untermauert Reil mit einem verschmitzten Lächeln. Eines ist aber laut ihren Ausführungen sicher: „Natürlich gibt es für jeden Teilnehmer wieder ein buntes Landeskinderturnfest-T-Shirt, die Farbe ist bereits festgelegt“. Auch wenn die BTJ-Vorsitzende die Farbe noch nicht preisgibt, so steht fest, dass tausende farbenfroh bekleidete Kinder die Zwetschgenstadt über das Wochenende bevölkern werden.

Übrigens: Wer selbst mal beim Landeskinderturnfest mit anpacken möchte ist herzlich willkommen. Für die Fun-Factory am Freitagmorgen, so wie am Samstag und am Sonntag sucht die BTJ noch turnbegeisterte Helfer. Nutzt die Chance und meldet Euch unter btj@badischer-turnerbund.de oder telefonisch unter 0721 181516 im Jugendsekretariat des BTB. Euren (hoffentlich zahlreichen) Rückmeldungen steht die BTJ schon jetzt positiv gegenüber.

ACHTUNG: Die Turnfestbühne weist eine Breite von 11 m und eine Tiefe von 12 m auf. Die Bodenfläche hat eine Größe von 10 x 12 m.

Ralf Kiefer



Echt stark!



**Die BZgA lädt alle Besucher
des badischen Landeskinderturnfestes am
14. und 15. Juli ein ins „Kinder stark machen“-
Erlebnisland im Ludwig-Jahn-Stadion in Bühl**

Hüpfen, Springen, Balancieren ... in den zahlreichen Vereinen des Deutschen Turner-Bundes erfahren Kinder schon früh, wie viel Spaß es macht, sich zu bewegen. Aber nicht nur das. Die Jungen und Mädchen lernen dort auch fürs Leben.

Viele Übungsleiter/innen und Betreuer/innen wissen um ihre Vorbildrolle. Durch ihre engagierte Arbeit tragen sie dazu bei, aus Kindern starke Persönlichkeiten zu machen, die „Nein“ sagen können zu Alkohol, Tabak und anderen Drogen.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unterstützt mit ihrem „**Kinder stark machen**“-Service aktive Vereine mit einem kostenlosen Informations- und Servicepaket. Darin enthalten sind Broschüren zum Thema Sucht und Suchtvorbeugung, ein Banner, T-Shirts sowie Spiel- und Werbematerialien.

Jetzt Paket bestellen! www.kinderstarkmachen.de
Beratung am Infotelefon: **0 6173 -70 27 29** (Mo.-Fr. 9-17 Uhr)



Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

**RALF KIEFER
ist kein unbeschriebenes Blatt**

Kaum einer der ihn nicht kennt und schätzt: Ralf Kiefer, seit Oktober 2011 Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit der Badischen Turnerjugend (BTJ). Das spiegelt sich auch im Wahlergebnis der Vollversammlung wieder. Das höchste BTJ-Gremium wählte den Birkenfelder einstimmig in den Landesjugendvorstand.

Sein Name eilt dem 37-Jährigen aus dem Turngau Pforzheim-Enz voraus, und das nicht zuletzt aufgrund seiner familiären Situation. Tritt er doch in die Fußstapfen von Vater Werner Kiefer, der sich über viele Jahre für die Pressearbeit im Turngau Pforzheim-Enz verantwortlich zeichnete. Ihm verdanken wir es auch, dass Ralf bereits beim Landesturnfest 1992 in Pforzheim Stift und Notizblock zückte, um über das Turnen zu berichten und spätestens dort der Grundstein für seine ehrenamtliche Laufbahn gelegt wurde. Zehn Jahre später ist er dann auch im Team der Turngaujugend Pforzheim-Enz zu finden, wo er sich – wie sollte es anders sein – der Öffentlichkeitsarbeit annimmt und seit 2006 das entsprechende Vorstandsamt inne hat. Bereits ein Jahr später erweitert er seinen Wirkungskreis auf den Gauvorstand. So ist es nicht verwunderlich, dass auch bald der Landesjugendvorstand an die Tür klopf und auf seine Unterstützung hofft. Bis er sich aber für eine Kandidatur auf Landesebene entscheidet vergeht noch einige Zeit. Am 22. Oktober 2011 um 17.29 Uhr ist es dann aber soweit. Er beschließt nach reiflicher Überlegung und zur Freude



aller Nachwuchsturner, sich für das Amt des Vorstandsmitglieds für Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl zu stellen. Den langen Findungsprozess nimmt ihm aus der BTJ-Familie niemand krumm. Denn letzten Endes ist es genau das, was alle so sehr an ihm schätzen: Er handelt bedacht, ist mit dem nötigen Ernst bei der Sache, ohne den Spaß daran zu verlieren, und ist stets für eine Auflockerung zu haben. Darüber hinaus legt er eine unglaubliche Loyalität gegenüber seinen Vereins-, Gau- und BTJ-Kollegen an den Tag. Ein echter Turnbruder eben!

Das sind aber nicht die einzigen Qualitäten des Tintenturners. „Bereits mit vier Jahren wurde mein sportliches Talent entdeckt“, weiß das Vorstandsmitglied zu berichten und fügt lachend hinzu: „Schon bald stand ich bei den Turnerjugend-Bestenkämpfen im Gerätturnen als Streichkandidat zur Verfügung!“ Neben dem Turnen hat es unserem ÖA-ler vor allem die Leichtathletik angetan, allen voran die Ausdauersportarten. Dabei kann es schon mal etwas höher hinaus gehen. Denn wenn der Berg ruft, gibt es für ihn kein Halten mehr. So begibt er sich, wie er selbst sagt, „regelmäßig in seine zweite Heimat, das Montafon“. Dort nimmt er jährlich am *Montafon-Arlberg-Marathon* teil, wo es neben der respektablen

Distanz auch noch 1.300 Höhenmeter zu überwinden gilt. Des Weiteren geht er ab und an auch schon beim *Montafoner Trep-pencup*, beim *M³ – Montafon Mountainbike Marathon* und beim *Gargellner 1/4 – Gebirgs-marathon* an den Start. Wobei ihm die olympische Idee am Herzen liegt: „Dabeisein ist alles!“ Die Leidenschaft ist nicht zu übersehen, wenn er gedanklich in „sein Montafon“ abtaucht.

Geht es für den „Himmelsstürmer“ in seiner Freizeit per Pedes oder dem Rad den Sternen entgegen, sorgt er im Berufsleben dafür, dass seine Klienten etwas weniger Kalorien dabei verbrennen, Höhenmeter zu machen. Nach dem Abitur leistete er seinen Zivildienst bei der katholischen Kirchengemeinde, ehe er eine zweijährige Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann absolvierte und nun im Geschäftsreisenservice tätig ist.

Zu seinen Zielen im Verband zählt für den Mittdreißiger „vor allem der Wunsch, etwas von dem zurück zu geben, was ich selbst im Verein erleben durfte!“ Darüber hinaus liegen ihm neben einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit Projekte wie die Konzeption des „Optimalen Wettkampfs“ und die Mitarbeitergewinnung am Herzen. Dass er hier schon Großartiges geleistet hat, übersieht er in seiner bescheidenen Art. Denn nicht nur einmal hat er unter anderem den gesamten Jugendhauptausschuss an seinem jährlichen Tagungswochenende bestens unterhalten. Sei es mit einer *Altglashüttenrallye* oder dem *Altglashütten-TGW*. Verborgen hat er dem Jugendhauptausschuss bislang jedoch sein großes tänzerisches Talent. Hoch konzentriert geht es zur Sache, wenn er mit seinen Turngaujugendkollegen zu „I like to move it“ performed. Detlef D Soost würde vor Neid erblassen!

In Anbetracht der vielen Talente und Interessen darf man sich also sicher sein, dass es unserem „Dr. Schrift“, wie er auch in Anlehnung an Sänger Xavier Naidoo alias „Dr. Ton“ genannt wird, nicht langweilig wird. Umso schöner, dass er stets als Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn nicht gerade der Berg ruft – oder die Fluglotsen streiken!



GRUPPENARBEIT TGM/TGW

Das diesjährige Mannschaftstrainingslager und die Kampfrichterschulung TGM/TGW am letzten Märzwochenende waren von toller Stimmung und großartigen Meldezahlen geprägt.

Zehn Teilnehmer an der Kampfrichter Aus- und Fortbildung lässt die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend (BTJ) hoffnungsfroh in die Zukunft blicken, zumal „auch auf Bundesebene immer mehr badische Kampfrichter eingefordert werden“ wie Ursula Hildbrand betont.

Ähnlich positiv fiel die Resonanz für das Mannschaftstrainingslager aus. Insgesamt 18 Mannschaften bekamen von den fachkompetenten Referentinnen Tipps für die laufende Wettkampfsaison vermittelt. Besonders gut kam bei den Gruppen der erstmals angebotene Arbeitskreis „Choreografie“ an.



Trotz eines vollen Terminkalenders präsentierte sich der TV Bretten als toller Ausrichter. Mit der Erfahrung von zwei Landeskinderturnfesten und vielen weiteren Turnveranstaltungen wickeln die Brettener auch das Mannschaftstrainingslager routiniert und reibungslos ab! Einen besonderen Dank richten die BTJ-Vorsitzenden an ihre ehemalige Vorstandskollegin Ursula Hildbrand, die aufgrund personeller Engpässe kurzfristig mit anpackte und ohne zu zögern die Organisation übernommen hatte.

Wie das Trainingslager steht offensichtlich auch das Landesturnfest Heilbronn im Mai in den Terminkalendern der badischen TGM/TGW-Vereine. Mit 31 badischen von insgesamt 60 gemeldeten Mannschaften stellen die Badener mehr als die Hälfte der Teams. Bedauert wird aus Sicht der badischen Turngruppen nur, dass der Schwäbische Turnbund auf eine Show der Sieger verzichtet, obwohl diese immer ein Highlight ist. Trotzdem werden die badischen Teilnehmer mit viel Ehrgeiz in die Stadt am Neckar fahren und vielleicht auch den ein oder anderen Titel nach Baden holen.

Ralf Kiefer



Präsentiert von

EnBW



Arten- und Bühler-Date

Bewegen • Toben • Spielen • Ausprobieren ...

Kommen & Mitmachen

Landeskinderturnfest

13. - 15. Juli 2012 in Bühl

- Große Aktionsfläche mit Fitness-Test
- Airtrack
- pedalo-Wettbewerb
- Geschicklichkeits-Parcours
- Kinderturn-Mobil
- Hüpfburgen
- und vieles mehr ...

www.Badische-Turnerjugend.de



Stadt Bühl

Sparda-Bank
freundlich & fair

ORIGINAL
BENZ
SPORT



GYMCARD – Die Karte der Turnverbände

Meine GYMWELT

Neuer Themenbereich Schutz

Auf der GYMCARD-Website stellen die Generali Versicherungen Ihnen als GYMCARD-Kompetenzpartner in der Rubrik „Meine GYMWELT“ zum neuen Themenbereich „Schutz“ zahlreiche produktunabhängige Informationen zur Verfügung.



Die Generali Versicherungen versorgen Sie kompetent mit Informationen zu einem umfassenden Schutz sowie zur Prävention von Risiken und Unfällen sowohl im Sport als auch im Alltag in den sechs Kategorien „Familie | Sport | Freizeit | Wissenswertes | Übungsleiter und Verein | Lexikon“. Zusätzlich erhalten Sie im neuen Themenbereich übersichtlich strukturierte Antworten auf Fragen wie „Welchen Versicherungsschutz genießt ein Kursteilnehmer, der kein Vereinsmitglied ist?“ oder „Welche zusätzlichen Versicherungen braucht ein Übungsleiter, um seine Tätigkeit abzusichern?“ und „Wie kann ich die Verletzungsgefahr meiner Kindes mit der richtigen Sportbekleidung minimieren?“.

Freuen Sie sich auf die neue Wissensplattform auf der GYMCARD-Website und klicken Sie sich durch das umfangreiche Angebot.

Freuen Sie sich auf die neue Wissensplattform auf der GYMCARD-Website und klicken Sie sich durch das umfangreiche Angebot.

www.gymcard.de

DTB-Trend-Tour 2012

Sie möchten die aktuellsten Trends der Fitnessbranche kennenlernen? Dann sind Sie bei der DTB-Trend-Tour 2012 genau richtig! In verschiedenen Städten Deutschlands finden die Tagesveranstaltungen statt und bringen den Teilnehmern die beiden Neuheiten HOOPIN® und KANTAERA® im Rahmen vier verschiedener Workshops näher.

Das Group-Fitness-Format **HOOPIN®** vermittelt als Grundtechniken das Schwingen des Fitness-HOOPs um Taille, Hüfte, über Kopf oder um den Körper herum und kombiniert diese mit Workout- und Aerobic-Elementen zu einem effizienten Intervall- und Koordinationstraining.

KANTAERA® ist ein Cardio-Workout, das auf harmonische und sanfte Art und Weise einfache Kampfkunstelemente mit Aerobic- Elementen verknüpft und so ein wirkungsvolles Training für das Herz-Kreislauf-System, die Muskulatur sowie für die Koordination ermöglicht.

Termine:

5. Mai Belecke	30. Juni Erfurt
9. Juni Berlin	16. September Lüdenscheid
16. Juni Köln	29. September Altenburg
23. Juni Annweiler	18. November Korbach
24. Juni Stuttgart	



Foto: HOOPacademia



Anmeldungen und weitere Infos finden Sie unter www.kongresse.dtb-online.de

Für GYMCARD-Inhaber wird bei einer Buchung über das GymNet der reduzierte Preis direkt ausgewiesen.



Noch keine GYMCARD?
Antrag und Infos finden Sie unter www.gymcard.de

AKTUELL

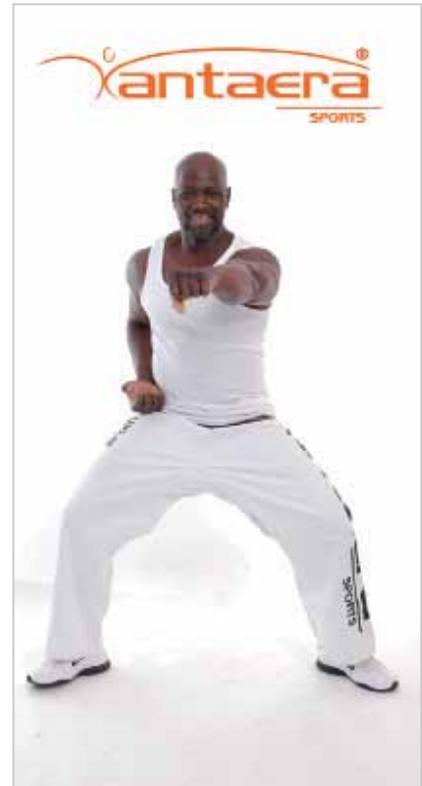


Foto: Kantaera sports

Olympia-Qualifikation Gerätturnen

Nur zwei Wochen nach den Deutschen Meisterschaften in Düsseldorf gehen die deutschen Medaillenhoffnungen zur letzten und entscheidenden Qualifikation für die Olympischen Spiele in London an die Geräte. Seien Sie am 30. Juni live in der Fraport Arena Frankfurt dabei, wenn Vizeweltmeister Philipp Boy seine Favoritenstellung im Mehrkampf unter Beweis stellen will, Elisabeth Seitz an ihrem Paradedgerät Stufenbarren das nach ihr benannte Element zeigt und Fabian Hambüchen wohl wieder zu alter Stärke zurückkehrt. Auch weitere Spitzenturner und -turnerinnen wollen ihren Anspruch auf einen Start bei Olympia geltend machen.



Jugend trainiert für Olympia im Gerätturnen **ZWEI SCHULEN AUS BADEN** fahren zum Bundesfinale nach Berlin

Beim diesjährigen Landesfinale Jugend trainiert für Olympia (JTFO) im Gerätturnen in Spaichingen konnte wieder einmal die hervorragende Zusammenarbeit zwischen einzelnen Turnvereinen mit Schulen aller Schularten bestaunt werden.

Am Vorabend der Wettkämpfe hatte die Landesbeauftragte JTFO im Gerätturnen (GT), Inge Sonntag, ihre Beauftragten der vier Regierungsbezirke Freiburg, Karlsruhe, Tübingen und Stuttgart zur Besprechung eingeladen. Vom Badischen Turner-Bund aus dem Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung war der Ressortleiter Schule/Hochschule, Mani Jäger auch in diesem Jahr ein gern gesehener Gast. Das Gremium beschäftigte sich mit den Informationen aus dem BW-Kultusministerium die Ganztageschulen und Gemeinschaftsschulen betreffend.

Über die Veränderungen in der Schullandschaft und deren Umsetzungsmöglichkeiten in der Zukunft bei den JTFO-Wettkämpfen wurde diskutiert. Aber es wurde auch über die Themen: Wettkampfinhalte, Wettkampfklassen und der Wettkampfabläufe ausführlich beraten und erste Vorschläge für den BTB/STB-Beirat Schule erarbeitet.

Ein herzliches Dankeschön wurde an Jens Neckermann für seine jahrelange, hervorragende Arbeit als Beauftragter des Regierungspräsidiums Karlsruhe gerichtet. Sein Nachfolger, Dirk Waltersbacher wurde herzlich in der Runde begrüßt.

Ebenso wurde der Wettkampfablauf am darauffolgenden Tag nun abschließend nach zahlreichen Telefonaten und Mails in der Vorbereitung mit den örtlichen Kreisbeauftragten Anja Mose und Jochen Weber besprochen. Beide hatten mit ihren Schülern des Gymnasium Spaichingen hervorragende Arbeit geleistet und man kann ihnen allen vollen Lobes ein großes Dankeschön sagen.

Der erste Wettkampftag wurde unter der Regie der Landesbeauftragten Inge Sonntag, ihrem zuverlässigen und kompetenten Team um Jens Neckermann und den Kampfrichtern glänzend bewältigt. Aber auch den Wettkämpfern, sowie ihren Betreuern ist für ihr diszipliniertes Verhalten zu danken.

Das Abendprogramm wurde mit einem launigen Empfang im Rathaus durch Spaichingens Bürgermeister Hans-Georg Schumacher eröffnet und mit zahlreichen Gesprächen und ausgiebigem Gedankenaustausch beendet.

Am zweiten Wettkampftag war vormittags das „TURNEN an den Geräten“ auf dem Plan, ehe nachmittags die „GERÄTEBAHNEN“, die für die Qualifikation zum Bundesfinale ausschlaggebend sind, zu bewältigen waren.

Bemerkenswert für die hervorragenden Leistungen aller Qualifizierten zum Bundesfinale und dem Rhein-Main-Donau-Cup (RMD-Cup) sind die Ergebnisse der Jungs von der Emil-Dörle-Realschule Herbolzheim im Wettkampf IV/1 im Geräte-4-Kampf Boden, Barren, Reck und Sprung mit 177,00 von 180,00 möglichen Punkten. An den einzelnen Geräten erturnten sie sich drei Wertungen mit max. je 15,00 Punkten: (Boden: 44,05 P.; Sprung: 44,75 P.; Barren: 44,90 P.; Reck: 43,30 P.). Tagesbester Turner war: Marvin Schlenkrich mit hervorragenden 59,60 Pkt. (2x 15,00 P. an Sprung und Barren!). Sie wurden auch bei den Gerätebahnen jeweils erster Sieger.

Großartigen Leistungen zeigten auch die Riegen

- des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe (Bundesfinale Berlin)
- der Wilhelm-Ganzhorn Realschule in Straubenhardt
- des Helmholtz-Gymnasiums Heidelberg (RMD-Cup)
- des Schulzentrums Freiamt (RMD-Cup)

Aber auch allen anderen Schulen, die sich über die jeweiligen Kreisentscheiden bzw. Bezirksentscheide zum Landesfinale qualifiziert hatten ist zu ihren erreichten Leistungen und Platzierungen zu gratulieren.



Fotos: Jens Neckermann



Das Turnteam der Realschule Herbolzheim fährt auch in diesem Jahr wieder zum Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin.

(Collage: Marie Theres Eustermann und Dagmar Greksch)

Zu bemerken ist, dass die Kooperationen zwischen den Schulen und den Turnvereinen lohnenswerte Einrichtungen sind. Sie können nicht genug gelobt werden und es ist sehr wünschenswert, dass sie erhalten bleiben bzw. ausgebaut werden.

Auszug aus der Siegerliste mit den Schulen im Bereich des BTB:

Mädchen

- | | |
|----------|---|
| WK I | 3. Sieger: Gymnasium Walldorf
4. Sieger: Gymnasium Donaueschingen |
| WK II | 2. Sieger: Gymnasium Rastatt
3. Sieger: Gymnasium Kenzingen |
| WK III/1 | 1. Sieger: Otto Hahn-Gymnasium Karlsruhe
(Qualifikation für das Bundesfinale Berlin) |
| WK III/2 | 1. Sieger: Schulzentrum Freiamt
(Qualifikation für den Rhein-Main-Donau-Cup – RMD-Cup)
2. Sieger: GWRS Hohberg-Hofweier |
| WK IV/1 | 2. Sieger: Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim
3. Sieger: Stefan Zweig RS-Endingen |
| WK IV/2 | 2. Sieger: Hans-Thoma-GS Gaggenau
4. Sieger: GS-Sasbach |

Jungen

- | | |
|----------|--|
| WK I | 3. Sieger: Gymnasium Spaichingen
4. Sieger: Nellenburg-Gymnasium Stockach |
| WK II | 1. Sieger: Wilhelm-Ganzhorn
2. Sieger: Realschule Straubenhardt
(Qualifikation für den RMD-Cup)
3. Sieger: Hegau-Gymnasium Singen |
| WK III/1 | 1. Sieger: Helmholtz-Gymn. Heidelberg
(Qualifikation für den RMD-Cup)
3. Sieger: Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen |
| WK III/2 | 2. Sieger: GWRS-Hohberg-Hofweier |
| WK IV/1 | 1. Sieger: Emil-Dörle-RS Herbolzheim
(Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin)
3. Sieger: Windeck-Gymnasium Bühl |
| WK IV/2 | 2. Sieger: Luisen-GS Lahr
4. Sieger: Aloys-Schreiber GS Bühl |

Die kompletten Ergebnisse sind zu finden unter:

www.lehrer.uni-karlsruhe.de

Manfred Jäger

KOMMUNIKATION mit den TURNGAUEN soll verstärkt werden

Zum 4. Mal luden die Mitglieder des BTB/STB-Beirates Schule die Schulsportreferenten der Regierungspräsidien (RP's) Freiburg bzw. Karlsruhe, sowie die Beauftragten für "Jugend trainiert für Olympia" (JTFO) im Gerätturnen und in der Rhythmischen Sportgymnastik zur Jahrestagung an die Südbadische Sportschule Steinbach ein. Die rege Kommunikation und Zusammenarbeit des Badischen Turner-Bundes (BTB) mit den Schulsportreferenten in Karlsruhe und Freiburg, sowie deren Staatlichen Schulämtern und den Schulen soll dabei weiter entwickelt und ausgebaut werden.

Lehrerfortbildungen, Schulsportwettbewerbe und die Ausbildung von Schülermentoren in den Kernsportarten Gerätturnen (GT) und Rhythmischer Sportgymnastik (RSG) bzw. Gymnastik/Tanz bilden seit Jahren die Schwerpunkte der erfolgreichen Zusammenarbeit. Diese Angebote werden von den Schulverwaltungen, Schulleitungen und Lehrkräften, sowie Schülern aller Schularten immer wieder gerne in Anspruch genommen.

So konnten Manfred Jäger (BTB-Ressortleiter Schule/Hochschule), Martin Bindnagel (BTB/STB-Beirat Schule) und Barbara Shaghghi von der BTB-Geschäftsstelle zehn JTFO-Beauftragte begrüßen. Schade war, dass Jens Neckermann und Werner Kupferschmitt fehlten und deshalb aus dem Gremium nicht gebührend verabschiedet werden konnten. Erfreulich, dass Dirk Walterspacher, als Nachfolger von Jens Neckermann als verantwortlicher Beauftragter des RP Karlsruhe begrüßt werden konnte.

In Kurzberichten schilderten die JTFO-Beauftragten die Teilnehmerentwicklung im Schuljahr 2011/12 auch in Bezug auf das achtjährige Gymnasium, den fehlenden Arbeitsgruppen und das schwindende Engagement von Lehrkräften. Diese erschwerten Umstände für die Teilnahme von Schulen an den JTFO-Wettbewerben wurden ausführlich diskutiert.

Die Mitglieder des BTB/STB-Beirates Schule informierten über die Aktivitäten des Beirates im vergangenen Jahr u.a.:

- Besprechungen mit Vertretern des MKJS (Ministerium für Kultur, Jugend und Sport) bzw. dem LIS (Landesinstitut für Schulsport) in Baden/Württemberg (BW), den Sportreferenten der RP's Tübingen, Karlsruhe und Freiburg.
- Informativer und konstruktiver Austausch mit den Schulsportverantwortlichen des Deutschen Turner-Bundes, Klaus Paul und Ann-Katrin Knittel, u.a. Gespräch in Karlsruhe, Jahrestagung in Berlin anlässlich des Bundesfinale JTFO.
- Die erfolgreichen Verhandlungen um die Wettkampfinhalte im WK IV/1 für BW.

Die Schwerpunkte der diesjährigen Jahrestagung waren:

- Möglichkeiten der Umsetzung von Schulsportthemen in und mit den Turngauen des BTB.
- Die Positionierung des „Schulsports“ bzw. Beirates Schule/Hochschule auf der BTB-Homepage (Adressen, Ausschreibungen, Termine, Ergebnisse, Unterrichtsmaterialien, etc.).
- Lehrerfortbildungen für Grund- und weiterführende Schulen.
- Kampfrichterausbildung und Kampfrichterfortbildung für die JTFO-Wettkämpfe.

Alle vier Schwerpunkte wurden konstruktiv und erfolgreich diskutiert, sodass in Kürze die Ergebnisse präsentiert werden können.

Mani Jäger



Foto: Mani Jäger

Von links: Barbara Shaghghi, Martin Bindnagel, Ursula Neckermann, Dirk Walterspacher, Jochen Weber, Melitta und Dagobert Maier, Gerd Lugauer.

Jobbörse

Die Turnabteilung der **FT v. 1844 Freiburg** sucht ab sofort motivierte

Übungsleiter/- bzw. Trainer/innen

im Bereich Kunst- und Gerätturnen auf Honorarbasis. Wir bieten ein ausgereiftes Turnkonzept

- allgemeines Gerätturnen, Grundlagengruppen für Kinder ab fünf Jahre
- Wettkampfgruppen P2-P8
- Liga-Mannschaft KM4-KM2

Trainingsort ist in Freiburg-Haslach. Informationen bei Haupt-Trainerin Alexandra Munz, a.munz@ft1844-turnen.de, Tel. 0761 8975563 oder bei Abteilungsleiter Hans Herdt, hansherdt@versanet.de, Tel. 0761 445630.

Homepage der Turnabteilung: www.ft1844-turnen.de

Die Turnabteilung des **TuS Bietigheim** sucht erfahrene

Übungsleiter m/w

für den Bereich Gerätturnen m/w und Leistung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse oder Telefonnummer: tus-bietigheim-baden@t-online.de, Tel. 07245 89145

Das goldene Reckriemchen

Wie sich Freiburgs Kunstturner nach dem Turnier des PTSV Jahn bei Manfred Jäger bedanken

VON UNSEREM REDAKTEUR
ANDREAS STREPFENICK

TURNEN. „Keine Ahnung, was jetzt noch passiert“, sagt Manfred Jäger. „Die haben irgendeine Überraschung. Etwas am Barren. Aber keine Ahnung, was genau.“ Jäger, der im Sprachgebrauch der südbadischen Kunstturnszene ausschließlich „Manni“ heißt, scheint in diesem Augenblick in der Sporthalle der Freiburger Pestalozzi-Schulen der Einzige zu sein, der nicht weiß, was nun geschehen wird unmittelbar im Anschluss an den Mixed-Wettkampf der Kunstturnerinnen und Kunstturner aus ganz Südbaden, den er selbst maßgeblich organisiert hat.

Die Athletinnen und Athleten vom Bodensee, aus Bahligen, aus Istein und Neuenburg rollen die Bodenmatten auf, schieben den Schwebeläufen in den Geräteraum, räumen schon mal alles weg, bis auf den Barren eben, und auch Manni macht sich jetzt unsichtbar, schiebt einen Kasten tief in den Bauch der Sporthalle, will am liebsten darin verschwinden, aber das hilft ihm natürlich nicht, denn er ahnt schon, dass die ganze Aufregung und Geheimnistuerei in der Halle gleich ihm gelten wird. „Er will zum Ende des Jahres aufhören“, sagt Robert Sättele, der ehemalige Vorsitzende des PTSV Jahn: „Deshalb wollen wir ihn jetzt noch einmal ehren.“ Sättele, der selbst noch aktiv ist und sich gerade erst wieder den Titel des deutschen Seniorenmeisters erturnt hat, erinnert daran, wie Manni Jäger sich über Jahrzehnte eingesetzt hat für das Kunst-

und Gerätturnen in Freiburg und in Baden. Er war das Gesicht der Szene in der Stadt, er ist es im Grunde auch heute noch, aber er will sein Engagement in der Kunstturn-Abteilung nun zurückschrauben. „Glücklicherweise haben wir ein junges Team gefunden, das die Abteilung weiterführen wird“, sagt Sättele.



Manfred „Manni“ Jäger mit Präsent

Seit mehr als fünf Jahrzehnten gehört Jäger zum Inventar der Abteilung. 1953 trat er dem PTSV Jahn bei, seit 1967 ist er dort Turnwart und Übungsleiter. „Eine verdammte lange Zeit“, sagt einer seiner Weggefährten, als er nun zu seiner Dankesrede ansetzt. Manni Jäger kann sich nicht länger hinter dem Kasten im Geräteraum verstecken. Er kommt hervor, stellt sich ein letztes Mal ins Rampenlicht und freut sich über den Beifall. Die PTSV-

Turner überreichen ihm zum Dank das goldene Reckriemchen – eine Auszeichnung von unschätzbarem, weil ideellem Wert. „Wir haben es selbst gebastelt“, sagt PTSV-Turner Clemens Wiedenmann. „Es ist ein Lederschutz für die Hände, den wir auf einem Holzsockel befestigt haben. Hinzu kommt ein Draht in die Senkrechte.“ Außerdem, berichtet Wiedenmann, habe die PTSV-Crew das Ensemble mit goldener Farbe besprüht. „Die Riemen sind das Wahrzeichen für uns Turner, und wir haben sie eben noch ein bisschen veredelt.“

Es ist eine kleine, verschworene Gemeinschaft, die sich da zusammengefunden hat in der Pestalozzi-Turnhalle. Das Herz des Kunstturnens in Südbaden schlägt einen Nachmittag lang in Freiburg-Haslach. Andreas Flack, der 32 Jahre alte Spitzeturner des PTSV Jahn, schickt sich zusammen mit seiner Partnerin Sabine Storz an, auch den zweiten Freiburger Mixed-Wettkampf zu gewinnen. Dieser nennt sich Karl-Wettach-Turnier in Erinnerung an den PTSV-Aktivist, der den Verein zwischen 1950 und 1975 maßgeblich prägte.

Flack („Der Wettkampf hier ist Spaß, Spaß“) erzielt schon wieder Spitzenwerte am Barren und am Reck. Aber jetzt kommt der Sprung. „Ich habe kaum Sprung trainiert“, räumt „Flacko“ ein, und auch eine kleine Verletzung am Zeh behindert ihn. Den ersten Versuch meistert er sicher, kommt nach dem Handstand-Überschlag gut zum Stehen und steigert nun im zweiten Durchgang das



Im Mixed-Wettkampf siegt das Duo Lisa Eble/Benjamin Schweizer (Mitte) vor Sabine Storz/Andreas Flack (links) und Caroline Fallert/Florian Ebner (rechts).

FOTO: CLEMENS WIEDENMANN

Risiko. Handstand-Überschlag mit einfachem Salto – doch diesmal klapp't nicht, er geht unsanft zu Boden. Sabine Storz, seine 21-jährige Partnerin im Mixed-Wettkampf, kann trotz ihrer guten Noten im Sprung und am Stufenbarren nicht verhindern, dass das Duo des Ausrichtervereins diesmal mit Platz zwei vorlieb nehmen muss. Lisa Eble und Benjamin Schweizer vom TV Istein/TV Neuenburg gewinnen die Gesamtwertung mit 71,500 Punkten vor Storz/Flack mit 71,200 Punkten. Den dritten Platz sichern sich Caroline Fallert und Florian Ebner vom TV Göttingen/TV Wahlwies (69,850).

Manni Jäger bedankt sich am Ende des Nachmittags bei allen Helferinnen und Helfern – und bei denen, die ihn am Ende

geehrt haben. „Es hat mich unheimlich gefreut“, sagt er: „Es war einfach schön mit euch.“ Am Ende schwingt sich die ganze Kunstturn-Crew noch auf den Barren, mehrere machen Handstände auf den Holmen, Jäger stellt sich mit Sättele vor die ganze Szenerie und wird ausgiebig fotografiert. Ganz will er sich noch nicht verabschieden. Er wird wohl weiterhin dem Vorstand des Vereins angehören. Und er liebäugelt damit, Südbadens Kunstturnszene im Jahr 2012 ein drittes Mal nach Freiburg einzuladen. Er sucht dafür einen neuen Termin im Sommer: „Dann, wenn auch Erst- und Zweitliga-Turnier und die Aktiven des TV Herbolzheim mitmachen können“, sagt er. „Das würde den Stellenwert des Turniers noch einmal deutlich steigern.“

Aerobic

JANA FUCHS besteht Sportaerobic-Bundeskadertest

Aus über 70 Teilnehmern konnte sich Jana Fuchs vom TV-Jahn Zizenhausen im Dezember 2011 als einzige Sportlerin aus Baden für den Bundeskadertest qualifizieren und bestand den anspruchsvollen Test aus den sechs Teilbereichen: Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Elemente, Akrobatik und Artistik.

Im Februar wurde Jana Fuchs dann zum nationalen Nachwuchslehrgang des DTB nach Berlin eingeladen. Unter der Leitung von Luidmilla Ziangirowa wurde das neue Nachwuchskonzept vorgestellt. Aus diesen Sportlerinnen wird dann ein Kader für die Weltmeisterschaft 2014 aufgestellt. ■

Faustball

ZWEI GOLDMEDAILLEN gehen nach Baden

Nicht so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren waren die erfolgsverwöhnten badischen Faustballteams bei den deutschen Meisterschaften in der Halle. Trotzdem reichte es zu zwei Titeln und einer Silbermedaille.

Unter Wert schlugen sich die M60 der FFW Offenburg mit Rang neun, der TV Dinglingen erreichte die gleiche Platzierung bei den M45 und spürt stetig den Druck der jüngeren Teams. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten blieben bei den M35 die FFW Offenburg als Siebter und der TV Wünschmichelbach als Sechster. Gewohnt erfolgreich war die FFW Offenburg bei den M55 und holte sich ungeschlagen den Titel. Platz vier belegte in dieser Konkurrenz der TV Schluttenbach.

Licht und Schatten wechselten im Jugendbereich. Bei den Mädchen überzeugte lediglich die U16 des TV Bretten mit Rang sechs. Die U18 des TV Käfertal enttäuschte mit Platz zehn, bei der U14 kamen der TV Bretten als Achter und der TV Öschelbronn als Neunter ins Ziel.

Besser lief es bei den Jungs, der TV Wünschmichelbach beendete die U16 als Siebter. Das Highlight war jedoch die U18, hier gab es ein badisches Endspiel zwischen Wünschmichelbach und Käfertal das die Odenwälder für sich entscheiden konnten. ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



TV JAHN ZIZENHAUSEN erfolgreich in Thüringen

Trotz großer Konkurrenz konnten sich die Mädchen des TV Jahn Zizenhausen im Bereich Sportaerobic am 24. und 25. Februar in Eisenberg/Thüringen behaupten. Mit zwei Treppchenplätzen und weiteren sehr guten Platzierungen stellte der Nachwuchs sein Können in Form von komplexen tänzerischen und dynamischen Bewegungen unter Beweis.

Im Bereich Aerobic Basics erreichten in der Altersklasse 8 – 11 Jahre Xenia Boxberger, Mara Endres und Jennifer Berger den 3. Platz. In der Altersklasse 18+ wurde Tamara Schuster hervorragende Zweite.

Jana Fuchs vertrat den TV Jahn Zizenhausen im Bereich Aerobic Masters und erreichte beim Internationalen Venturelli Club Meeting den 15. Platz und beim Eisenbergpokal den 5. Platz. Damit ist ein guter Einstieg in die Sportaerobic-Saison 2012 geglückt.

„TRAINER DES JAHRES 2011“ kommt aus Bretten

Im Rahmen der Deutschen Mädchen-Meisterschaft U14 in Bretten führte Landesfachwart Jürgen Mitschele die Ehrungen für den Trainerpreis 2011 durch. Leider konnte die zweitplatzierte Ina Damm nicht anwesend sein, ihre Ehrung wird nachgeholt.

1. Preis: **Steffen Dorwarth** (TV 1846 Bretten)

Bereits in jungen Jahren begann er als Sohn eines aktiven Spielers beim TV Bretten mit dem Faustball und läutete eine erfolgreiche Karriere ein. Nach dem Ende seiner sechsjährigen Zeit beim Erstligisten VT Karlsruhe-Hagsfeld (1989 – 1995) übernahm er mit der männlichen U16 die erste Traineraufgabe in seinem Heimatverein. Diese Mannschaft führte er 1998 und 1999 zu zwei deutschen U18-Meistertiteln. Danach wechselte er zur weiblichen Jugend und die Brettener Mädchen gewannen 2001 ebenfalls DM-Gold in der U18-Klasse.

In der Folgezeit betreute er viele Jahre erfolgreich die Bundesliga-Frauen, die sich in der nationalen Spitze fest setzten und zweimal (2003 und 2004) deutscher Vizemeister wurden. Aus dieser Mannschaft schafften mehrere Spielerinnen den Sprung in die Nationalmannschaft, Silke Hagino wurde 2006 in der Schweiz sogar Weltmeisterin!

Nach einigen Jahren „Auszeit“ ist er seit 2010 wieder parallel für die Brettener Frauen wie Männer verantwortlich. Die Männer schafften nach dem Abrutschen in die Landesliga im Feld- wie Hallenfaustball den doppelten Durchmarsch zurück in die 2. Bundesliga. Die Brettener Frauen führte er zuletzt erfolgreich durch einen Generationswechsel, was für die kommenden Jahre eine rosige Zukunft verspricht. In der abgeschlossenen Hallensaison 11/12 erreichte man in der 1. Bundesliga Süd den sechsten Platz.

„Trainer des Jahres 2011“ ist Steffen Dorwarth vom TV 1846 Bretten.

2. Preis: **Ina Damm** (TV Käfertal)

Bereits als Spielerin brachte sie ihren Ehrgeiz und Trainingsfleiß in den Kreis der Jugend-Nationalmannschaft. Später fungierte sie lange Jahre als Leistungsträgerin der Erstligafrauen des TV Käfertal. Seit über einem Jahrzehnt bringt sie sich äußerst erfolgreich in die Jugendarbeit der Mannheimer Faustballhochburg ein. Mit diversen Teams in der weiblichen Jugend feierte sie zahlreiche Badische Meistertitel und Qualifikationen zu nationalen Endrunden sowie mehrere DM-Medaillen. Erfolgreichste Spielerin unter ihrer Betreuung wurde Tochter Carolyn, die 2010 in Lloret de Mar (Spanien) die U18-Weltmeisterschaft gewann.

Seit 2006 bewährt sie sich neben der Vereinsebene auch auf badischer Ebene als Landestrainerin der weiblichen U14 und U16. Größter Erfolg war 2009 der Gewinn des U16-Länderpokals in Dresden.

Der zweite Preis geht an Ina Damm vom TV Käfertal.

3. Preis: **Michael Keller** (TV Wehr)

Seit Jahrzehnten gilt der TV Wehr nahe der Schweizer Grenze als Garant für hochklassigen Faustball. Die Arbeit von Trainerpersönlichkeiten wie Walter Betzold oder Torsten Strübe brachte zahlreiche überregionale Erfolge sowie mehrjährige Zugehörigkeiten zur 2. Bundesliga der Männer wie Frauen.

Nach einigen Jahren „Magerkost“ machten die Südbadener im männlichen Bereich zuletzt wieder auf sich aufmerksam, wobei Michael Keller durch seine engagierte Arbeit seit rund fünf Jahren maßgeblichen Anteil hat. Neben erfolgreichen Teilnahmen an Westschweizer und Schweizer Meisterschaften ist der TV Wehr



Foto: Breithaupt

Ehrung zum Trainer des Jahres v.l.: Michael Keller, Landesfachwart Jürgen Mitschele und Steffen Dorwarth.

konstant im Vordergrund der badischen Endrunden vertreten und bietet dabei den nordbadischen Faustballhochburgen Paroli. Mehrere Akteure verstärkten zudem in den letzten Jahren auch die badischen Auswahlteams.

Auf Vereinsebene wurden die U14-Jungs des TV Wehr in der Feldsaison 2011 Badischer Vizemeister. In der jüngsten Hallenrunde 11/12 gewann sowohl die U14 als auch die U16 die Bronzemedaille bei der BTB-Endrunde. Der Traum von der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft soll sich in den nächsten Jahren erfüllen. Dazu wünschen wir viel Erfolg!

Wir gratulieren Michael Keller vom TV Wehr zum dritten Platz!

ANZEIGE

Wein erleben

Affentaler
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30
E-Mail: info@affentaler.de
Internet: www.affentaler.de

Öffnungs- und Verkaufszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
(März bis Dezember)

So finden Sie uns:
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

Gerätturnen

REGIO-LIGEN der Turnerinnen sind **EINGEFÜHRT**

Nach der Landesfachtagung im Januar 2012 in Nöttingen haben die Turnerinnen die Regio-Ligen als Unterbau der Badischen Turnligen eingeführt und die dafür notwendigen Bedingungen geschaffen. Nach Vorbild der Bezirke bei den Turnerjugend-Bestenkämpfen wurden aus den Turngauen folgende vier Regionen gebildet:

- Regio 1:**
 - Elsenz-Turngau Sinsheim
 - Turngau Heidelberg
 - Main-Neckar Turngau
 - Turngau Mannheim
- Regio 2:**
 - Karlsruher Turngau
 - Kraichturngau Bruchsal
 - Turngau Pforzheim-Enz
- Regio 3:**
 - Breisgauer Turngau
 - Turngau Mittelbaden-Murgtal
 - Ortenauer Turngau
- Regio 4:**
 - Badischer Schwarzwald-Turngau
 - Hegau-Bodensee-Turngau
 - Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Für jede Region wurde ein(e) Regio-Liga-Verantwortliche(r) benannt, der/die als Koordinator(in) zwischen den Gauvereinen und dem BTB fungieren wird.

Aus jeder Region qualifizieren sich die zwei bestplatzierten Mannschaften für die Relegation um den Aufstieg in die badische Bezirksklasse.

Eine Regio-Liga soll künftig acht Mannschaften umfassen, die die Wettkampfform KM 3 turnen. Hat eine Region mehr als acht Mannschaften, so können auch zwei Staffeln mit je sechs bis acht Mannschaften gebildet werden, die sogar alle aus einem Turngau kommen können. In jeder Regio-Liga wird eine Vorrunde (jeder gegen jeden) geturnt und eine gemeinsame Rückrunde. Die Regio-Ligen müssen zwei Wochen vor dem Relegationstermin ihre Runde abschließen.

Weitere Bedingungen, insbesondere Auf- und Abstiegsregelungen sind noch durch den Landesfachausschuss mit den Regio-Verantwortlichen festzulegen.

Kitt



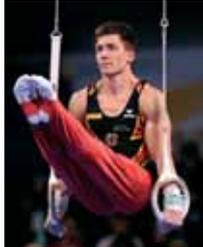




OLYMPIA-QUALIFIKATION

Gerätturnen Männer und Frauen

30. Juni 2012 Fraport Arena Frankfurt



Entscheidung
für London!






HOTLINE: 069 - 67 801 175
www.dtb-gymnet.de




HOTLINE: 069 - 407 662 580
www.adticket.de











www.dtb-online.de

VORREITERROLLE für BTB-Regional

Mit diesem Entscheid übernehmen die Wettkampfturnerinnen eine Vorreiterrolle zur Einführung von BTB-Regional.

Für das Wettkampfsjahr 2012 mussten noch „Übergangszugeständnisse“ gemacht werden, zumal innerhalb der Regionen hinführende Aktivitäten unterschiedlich gehandhabt waren. In der Region 1 werden zwei Staffeln mit je sechs Mannschaften an den Start gehen. In der Region 2 steht eine Staffel mit ebenfalls sechs Mannschaften. Bedingt durch große Entfernungen zwischen den Turngauen werden die Qualifikanten in den Regionen 3 und 4 in 2012 nach einem eigenen Modus ermittelt. Sollte die Zahl der Mannschaften in diesen Regionen aber die Mindestzahl sechs nicht erreichen, müssen die acht Relegationsplätze für den Aufstiegs-wettkampf 2012 eventuell noch neu verteilt werden.

Wie zu befürchten, ist „die Geburt der Regio-Ligen“ nicht ganz einfach – aber durchaus lösbar. Wichtig für eine weitere positive Entwicklung von BTB-Regional – nicht nur im Wettkampfbereich – ist, alle Verantwortlichen für die einzelnen Aufgabenfelder in jeder Region an einen Tisch zu bringen und so lange zusammen zu halten, bis „weißer Rauch“ aufsteigt.

Werner Kupferschmitt

Indiaca

START DER BADEN-LIGA INDIACA 2012

Bei der bereits vierten Auflage der Baden-Liga Indiaca fand am 11. März der erste Spieltag der Männer statt. In Lichtenau ging es für sechs Teams um Punkte für die Tabelle. Die Baden-Liga ist als Liga des DTB unterhalb der Deutschen Indiaca Liga angesiedelt. Durch den Spielmodus (2 Gewinnsätze bis 25 Punkte) bietet sie eine große Menge Spielzeit und Spielvergnügen an den zwei Spieltagen, die jedes Jahr stattfinden. Dieses Jahr starteten folgende Teams: TV Lichtenau, CVJM Diedelsheim, TSG Blankenloch, TV Oberhausen, TSG Seckenheim und TV Eberbach II. Die Spiele des ersten Spieltags waren allesamt spannend und eng. Jedoch ging nur ein Spiel über die volle Distanz von drei Sätzen.



ANZEIGE



Gestatten, Familie Häusel – von Haus aus entspannt.

Planbar, zinssicher und Riester gefördert.



Altersvorsorge – ich wohne drin!

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Die Mannschaft der TSG Blankenloch gewann alle ihrer Spiele und führt daher souverän die Tabelle an. Dahinter drängen sich punktgleich Oberhausen, Lichtenau und Eberbach II.

Somit ist für die Rückrunde am 13. Mai in Stutensee-Blankenloch für Spannung gesorgt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Spiele beginnen um 10.00 Uhr in der Sporthalle des Bildungszentrums in Stutensee-Blankenloch.

Eine Woche früher fand zum zweitenmal die Baden-Liga Mixed 35+ statt. Hier sicherte sich die TG Eggenstein als Titelverteidiger erneut den Titel. In spannenden Spielen entschied die Mannschaft die Ligaspiele zu ihren Gunsten. In dieser Klasse gingen die meisten Spiele über die volle Distanz. Hier zeigt sich die Leistungsdichte der Mixed 35+ Klasse.



Andreas Schied

Prellball

TSG WIESLOCH süddeutsche Jugendmeister

„Hier kommt der Süden“ – unter diesem Motto startete die Süddeutsche Meisterschaft der Prellballjugend in Lindau. Geleitet von der Gruppenobfrau Süd, Anja Meiner, und den ausrichtenden Vereinen, TV Reutin und SV Weiler, gingen die Spiele trotz des hohen sportlichen Ehrgeizes jeder Mannschaft in einem harmonischen Miteinander über die Bühne. Nach spannenden und teils hochklassigen Spielen sicherten sich die stärksten Teams Süddeutschlands, darunter drei Teams aus Baden, die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften in Ludwigshafen.

In der männlichen Jugend 11 – 14 Jahre kam Rieschweiler ungeschlagen durch die Runde. Diepoldshofen musste sich lediglich Rieschweiler geschlagen geben. Nach tollen Leistungen gelang es den Freiburger Mädchen, sich auf den dritten Rang zu kämpfen und erreichten somit die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

In der weiblichen Jugend 15/18 Jahre waren es ebenfalls die Mädchen aus Freiburg, die die Qualifikation für die Deutschen schafften. Hinter Weiler, Rieschweiler und Waiblingen belegten sie den vierten Rang.

Ausgeglichen und mit starker Abwehr- und Angriffsleistung erwiesen sich die Jungs von der TSG Wiesloch als spielstärkste Mannschaft der männlichen Jugend 15 – 18 Jahre und konnten so alle Spiele für sich entscheiden und als drittes Teams aus Baden sich für die Deutschen qualifizieren. Übrigens ganz nebenbei, damit es nicht vergessen wird. Die TSG Wiesloch errang somit auch die Süddeutsche Meisterschaft. Aller Ehren wert und herzlichen Glückwunsch!

HUCHENFELD bei den Masters außer Form

Sichtlich litten die Huchenfelder Herren unter der Tatsache, dass sie in diesem Jahr die Bundesligazugehörigkeit nicht schaffen konnten. Und wenn bekanntlich mal etwas schief läuft, dann läuft so ziemlich alles schief. Das ist im Sport nicht anders. Mit 1:9-Punkten wurden sie in ihrer Gruppe Letzter. Den gleichen Rang schlossen die Huchenfelder auch im Gesamtfeld ab. Es wird etwas Abstand notwendig sein, um die Kräfte wieder zu konzentrieren und zu mobilisieren.

EDINGER DAMEN deutscher Vizemeister

Nach nur einem Jahr Zugehörigkeit der Edinger Damen zur Bundesliga hat sich das Team in Deutschlands Prellball-Spitze etabliert. Nachdem sie in der Bundesliga den dritten Rang erreichten, konnten die Edinger Frauen das Ergebnis beim Deutschland-Masters in Dissen im Teutoburger Wald nochmals steigern und am Ende die deutsche Vizemeisterschaft feiern. Erst im Endspiel, das gegen den deutschen Rekordmeister auf Augenhöhe bestritten wurde, musste sich die badische Mannschaft geschlagen geben.



Foto: Bernd Ding

Links: TV Edingen – Mitte: TV Berkenbaum (Master-Sieger) – rechts: SC Itzehoe.

Zunächst galt es in der Gruppenphase die Vorrunde zu überstehen. TV Betzdorf, TV Baden 2 (Bremen), TSV Hannover-Burgdorf, TuS Concordia-Hülsede und TV Sottrum 2 waren die Gegner. 10:0 Punkte mit deutlicher Überlegenheit des Edinger Teams kennzeichneten die Gruppenphase.

Der Sieger aus dem Kreuzspiel TV Sottrum 1 (derzeitige deutsche Vizemeisterinnen) und dem TV Edingen erreichte das Endspiel um das Deutschland-Masters der Frauen. Nach tollen Leistungen gewannen die Edinger Damen am Ende deutlich mit 32:27-Punkten und standen im Endspiel. Fast eine kleine Sensation. Dass es am Ende gegen den deutschen Rekordmeister aus Berkenbaum letztlich nicht reichte, tut diesem Erfolg keinen Abbruch. Die Edinger Damen waren deutsche Vizemeisterinnen im Masters 2012. Herzlichen Glückwunsch!

Bernd Ding

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rhythmische Sportgymnastik

Bei den Badische Meisterschaften in Lahr:

NEULUSSHEIMER GYMNASTINNEN für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Im März fanden die Badischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik statt, die zugleich als Qualifikation zu weiterführenden Wettkämpfen (Baden-Württembergische Gerätefinals, Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften) dienten. Diesjähriger Ausrichter war der TV Lahr, durch dessen langjährige Erfahrung in der Organisation ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wurde.

Den Wettkampftag eröffneten die Wettkampfklassen, bei denen es um die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften in Jena ging. In der Schülerwettkampfklasse stach besonders Michelle Nazaremus vom gastgebenden TV Lahr hervor, die sehr souverän und ausdrucksstark ihre Kürübungen präsentierte. Sie gewann mit großem Punktevorsprung. Auf Platz 2 kam ihre Vereinskollegin Nathalie Kunzelmann, gefolgt von Veronika Becker (TV Bretten). Diese drei Mädchen haben sich qualifiziert. Als Ersatz wurde Jessica Novakovski vom TSV Graben nominiert.

In der Juniorenwettkampfklasse konnte sich Sabrina Nowak vom TV Bretten deutlich an die Spitze turnen, dahinter fast punktgleich auf Platz 2 Evelin Bohr (TV Bretten) und auf Platz 3 Anastasia Neustroeva (TV Laufenburg). Neben diesen drei Erstplatzierten qualifizierten sich für die Süddeutschen Meisterschaften: Jennifer Schönbeck, Viktoria Becker (beide TV Bretten), Alexandra Will, Kristina Andreev (beide TV Lahr).

In der Freien Wettkampfklasse lagen die Leistungen ziemlich dicht beieinander. Schließlich setzte sich Lea Krauß vom TV Lahr durch, Platz 2 ging an Jasmin Süß (TSV Graben), auf Rang 3 kam ihre Vereinskameradin Sarah Straub. Die Qualifikation bestanden weiterhin Stefanie Jehle und Julia Mosch vom TV Laufenburg sowie Paulin Rudolph vom TSV Graben.

Es schlossen sich die Ausscheidungen der Gruppen an. Als einzige Gruppe in der Leistungsklasse startete der TV Bretten in der J.L.K. Sie wurde durch den Fachausschuss für die Teilnahme an den Deutschen Gruppenmeisterschaften in Berlin nominiert. In der Juniorenwettkampfklasse gewann der TSV Graben vor dem SSC Karlsruhe, in der Schülerwettkampfklasse war es genau umgekehrt, hier siegte der SSC Karlsruhe vor dem TSV Graben. In der Freien Wettkampfklasse turnte der SSC Karlsruhe alleine in der Konkurrenz, der TV Bretten startete aufgrund eines jüngeren Jahrgangs außer Konkurrenz. Die Qualifikation zum Deutschland-Cup der Gruppen schafften: TSV Graben JWK, SSC Karlsruhe SWK, JWK und FWK, TV Bretten FWK.

Am Nachmittag gingen die Leistungsklassen an den Start. In der SLK 10 siegte Gloria Reichert vor ihrer Vereinskollegin Anna Podgorny (beide TBG Neulußheim). Auf Rang 3 und 4 folgten Nicole Mak und Alvina Vogelsang (beide TV Lahr).

Den Titel in der SLK 11 holte sich souverän Amelie Heidrich vom TV Lahr, der Vizetitel ging an Olga

Thaut vom TBG Neulußheim, Platz 3 belegte Sophie-Loreen Blank (TV Lahr).

In dem starken Feld der SLK 12 behauptete sich Katrin Pankratz vom TBG Neulußheim mit deutlichem Punktevorsprung. Jessica Botter vom TV Lahr sicherte sich die Silbermedaille, Dritte wurde Kristine Benz (TBG Neulußheim). Auf Platz 4 und 5 folgten Elisa Schnorr (TV Bretten) und Karina Bosnak (TBG Neulußheim).

Alle Mädchen der Schülerleistungsklassen qualifizierten sich für das Bundesfinale im Juni in Düsseldorf.

In der Juniorenleistungsklasse 14 Jahre siegte Victoria Merkle vor Carolina Freis (beide TV Bretten). In den weiteren Kategorien gab es nur Einzelstarts: In der J.L.K 13 Nicolette Ziegler, in der J.L.K 15 Ilona Schall und in der Meisterklasse Mischell Hohler (alle drei TBG Neulußheim). Diese Gymnastinnen werden den BTB bei den Deutschen Meisterschaften im Mai in Leipzig vertreten.

KADERMITGLIEDER 2012

Ende letzten Jahres fanden die Kaderteste für den D1/2 (BTB) und für D3/4-Kader (BTB/STB) statt. Darüber hinaus wurden sieben Gymnastinnen dazu eingeladen, am Bundeskadertest teilzunehmen. Geprüft wurden in den Bereichen Athletik, Körpertechnik und Gerätetechnik. Nachdem nun alles sorgfältig ausgewertet wurde, stehen die Kaderathletinnen für 2012 statt.



Katrin Pankratz, Siegerin SLK 12.



Ilona Schall vom TBG Neulußheim ist im C-Kader des DTB.

D1-Kader (BTB)

Alina Kurilenko	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Lea Hoffmann	Jg. 2004	TV Lahr
Katharina Podgorny	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Celina Büttner	Jg. 2004	TV Lahr
Meltem Isik	Jg. 2004	TV Laufenburg
Melina Holfelder	Jg. 2004	SSC Karlsruhe
Alexandra Treuer	Jg. 2004	TTS Neulußheim
Angelina Cosi Montes	Jg. 2004	TV Bretten
Alina Smetanina	Jg. 2004	TV Lahr
Evelin Belov	Jg. 2003	TTS Neulußheim
Mika Alina Schöner	Jg. 2003	TTS Neulußheim
Juliana Weber	Jg. 2003	TV Lahr
Karina Bach	Jg. 2003	TV Lahr
Elina Gaus	Jg. 2003	SSC Karlsruhe

D2-Kader (BTB)

Anna Podgorny	Jg. 2002	TTS Neulußheim
Gloria Reichert	Jg. 2002	TTS Neulußheim
Alvina Vogelsang	Jg. 2002	TV Lahr
Maxima Bachmayer	Jg. 2002	SSC Karlsruhe
Nell Calandriello	Jg. 2001	TUS Meersburg
Alexandra Sander	Jg. 2001	SSC Karlsruhe
Melina Papadopoulus	Jg. 2002	SSC Karlsruhe

D3/4-Kader (BTB/STB)

Sophie-Loreen Blank	Jg. 2001	TV Lahr
Amelie Heidrich	Jg. 2001	TV Lahr
Jessica Botter	Jg. 2000	TV Lahr
Elisa Schnorr	Jg. 2000	TV Bretten
Karina Bosnak	Jg. 2000	TBG Neulußheim
Victoria Merkle	Jg. 1998	TV Bretten
Carolina Freis	Jg. 1998	TV Bretten

D/C-Kader (DTB)

Olga Thaut	Jg. 2001	TBG Neulußheim
Kristine Benz	Jg. 2000	TBG Neulußheim
Katrin Pankratz	Jg. 2000	TBG Neulußheim
Nicolette Ziegler	Jg. 1999	TBG Neulußheim

C-Kader (DTB)

Ilona Schall	Jg. 1997	TBG Neulußheim
--------------	----------	----------------

Rope Skipping

GOLD und SILBER beim Bundesfinale

Bereits zum dritten Mal nach 2009 und 2010 konnte Christina Bieg von der TSG Seckenheim in der Altersklasse 18+ den Bundesfinaltitel im Rope Skipping Einzel-Wettkampf für sich entscheiden. Nach der Bronzemedaille im letzten Jahr, als sie durch ihr Abitur doch einigen Trainingsrückstand aufzuweisen hatte, gelang ihr nun der Hattrick.



Fotos: Henner Böttcher

„Wir sind stolz auf Chrissy, die trotz Studium und Arbeitsbelastung immer noch ehrgeizig ist und Spaß am Training hat“, freute sich Kadertrainer Henner Böttcher. „Das ist der Schlüssel zum Erfolg. Die Rope Skipper sind eine eingeschworene Trainingsgruppe, die sich gegenseitig motiviert und begeistert. Jeder hat mal Durchhänger oder keine Lust zu trainieren, aber wenn wir in der Halle sind, gibt es nur ein Miteinander.“ So konnte in diesem Jahr die fünf Jahre jüngere Annika Katzenmeier in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre ihre erste Medaille auf Bundesebene erspringen und stellte wieder einmal die hervorragende Aufbauarbeit des BTB im Jugendbereich unter Beweis. Eine weitere TopTen-Platzierung erreichte Sina Finckh (LSV Ladenburg). Die weiteren Kaderspringerinnen bestätigten ihren Aufwärtstrend. Sie konnten für die Zukunft wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie für die kommende Wettkampfsaison in das Training einfließen lassen können.

Teilnehmer durch kurzfristige Änderung der Wertungsbestimmungen benachteiligt

Mit Platz 5 bei den Männern und Platz 8 bei den Frauen schlugen sich Pascal Bär und Sabrina Diehl wacker. Sie mussten sich binnen kürzester Zeit auf neue Wertungsbestimmungen einstellen, die der DTB erst zwei Wochen vor dem Wettkampf veröffentlichte. Sie starteten unter Protest, konnten jedoch nichts mehr gegen die Vereine ausrichten, die bereits seit längerem über die Neuerungen informiert waren. Ebenfalls mit einem hervorragenden 8. Platz ging Rebecka Schmidt (LSV Ladenburg) aus dem Wettkampf. Wagte sie doch den Sprung aus dem Bundesfinale 2011 in die Eliteklasse. Für die junge Schülerin mehr als ein Achtungserfolg. Ganz unter ihren Möglichkeiten blieb Marlene Decker, die durch den ganzen Wirbel um neue Wertungsfaktoren so versichert war, dass sie bei ihrem Freestyle durch einen „Black-Out“ alle Chancen auf einen der vorderen Plätze verschenkte. ■

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



DM-Bronze bei den Deutschen Teammeisterschaften:

OPEN-TEAM der TSG SECKENHEIM gewinnt die Bronzemedaille

Nach den Erfolgen bei den Badischen und Deutschen Einzelmeisterschaften konnten die TSG-Springer auch gemeinsam eine Medaille von den Deutschen Team-Meisterschaften aus Hanau mit nach Seckenheim bringen. Pascal Bär, Marlene Decker, Sabrina Diehl, Julia Hanß und Annika Katzenmeier erreichten in einem mehr als „holprigen“ Wettkampf 1611 Punkte und blieben damit, wie bereits nach den Änderungen der Wertungsbestimmungen befürchtet, weit unter ihren sonstigen Punktergebnissen.

Schon der Beginn des Wettkampfes war für die Springer alles andere als normal. Mussten sie doch die Single Rope Schnelligkeitsdisziplin nach einem technischen Fehler bei der Zeitnahme wiederholen. Dies brachte die über Jahre antrainierte Wettkampfroutine aus den gewohnten Bahnen und sorgte für einen Mangel an Konzentration. Danach lief in den ansonsten starken Double Dutch Disziplinen nicht alles rund, doch waren Trainer Böttcher und seine Schützlinge zuversichtlich, einen der vorderen Plätze zu halten.

Verschiedene Wertungen der Kampfrichter waren dann nicht nur für die Springer der TSG nicht nachvollziehbar. Nach den Double Dutch Disziplinen lagen die fünf TSG-ler dann zeitweilig auf dem vierten Rang.

Es war klar, dass die Single Rope-Disziplinen die Entscheidung bringen würden, ob eine Medaille in Reichweite bleiben konnte oder nicht. Nach einer ausführlichen Teambesprechung und einer langen Konzentrationsphase liefen die ansonsten gefürchteten Pair- und Team-Freestyles jedoch fast fehlerfrei, sodass sich das Team wieder Hoffnungen auf den dritten Platz machen konnte.

Kurz vor Ende des Wettkampfes am Samstag fielen dann die Rechner der Anzeigetafeln aus, sodass erst am Sonntag bei der Siegerehrung feststand, was sich das Team erträumt hatte.

Die Bronzemedaille ging unter großem Jubel an die TSG Seckenheim und belohnte die Springer, die trotz der Benachteiligung durch stark veränderte Wertungsbedingungen nie aufgaben und trotz des nicht nachvollziehbaren Organisationschaos eine ordentliche Leistung ablieferten.



Das DM-Bronzeteam der TSG Seckenheim.



DM-Einzel: Annika Katzenmeier

Einen überraschenden vierten Platz gab es für die Ladenburger Springerinnen in der Jugendklasse. Miriam Gerards, Kristin Stadelmeyer, Sina Finckh, Rebecka Schmidt und Nicola Lorenz konnten mit einer soliden Leistung immerhin etablierten Teams wie Unterboihingen, Stockstadt, Seeheim und Beelitz hinter sich lassen.

„Jetzt haben die Springer erst einmal eine Wettkampfpause verdient“, resümiert die Ressortleiterin Individualsportarten Barbara Wörz. „Wir arbeiten weiter an einer gemeinsamen neuen Show (LSV Ladenburg & TSG Seckenheim), um die Köpfe wieder frei zu bekommen. Danach geht es zum Landesturnfest nach Heilbronn, wo die Leistungsspringer lediglich als Kampfrichter für den Nachwuchs eingesetzt werden und ansonsten die Festatmosphäre ohne Wettkampfstress genießen dürfen.“ ■



Mehr Raum für Ihre Ideen mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen ..
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de



Trampolinturnen

Badische Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften:

NUR 20 MANNSCHAFTEN
aus elf Vereinen **AM START**

Der TV Gernsbach war wieder mal Ausrichter der Badischen Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften. Mit lediglich 20 Mannschaften aus elf Vereinen war die Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer. Schade vor allem der Rückgang der Mannschaften bei den Vereinsmeisterschaften, an denen in diesem Jahr gerade noch vier Mannschaften teilnahmen.

Der TUS Bräunlingen, der neben den Mannheimern und Freiburgern die weiteste Anreise hatte, stellte drei Mannschaften. Mit fünf Mannschaften waren die Ichenheimer diesmal am stärksten vertreten. Geturnt wurde in vier Wettkampfklassen, die vom TV Ichenheim dominiert wurden. Mit drei von vier möglichen Titeln reisten die erfolgreichen Aktiven zurück in die Ortenau.

Erinnerungen an bessere Zeiten

Besonders erfreut waren die Trampoliner über den Besuch des „Trampolin-Urgesteins“ Gerhard Schubnell aus Villingen. Auch der langjährige, erfolgreiche Aktive und Trainer in Bruchsal, Latz Batho, konnte unter den Zuschauern begrüßt werden.

In der Altersklasse der 9- bis 11-Jährigen gab es für die Ichenheimer einen Start-/Zielsieg. Nach sehr guten Leistungen qualifizierte sich die junge Mannschaft als Führende fürs Finale. Dort überzeugte der Ichenheimer Nachwuchs und holte sich den Titel vor den Aktiven aus Mannheim und Bräunlingen.



Fotos: Willibald Röschl

Die Siegerteams der badischen Mannschaftsmeisterschaften 2012:
Hintere Reihe: TV Ichenheim Altersklasse 9 – 11 Jahre
Mittlere Reihe: TV Ichenheim Altersklasse 15 – 17 Jahre
Vordere Reihe: TV Linkenheim Altersklasse 12 – 14 Jahre



Erstmals wurden die Ichenheimer Badischer Mannschaftsmeister und beendeten damit die Mannheimer Ära. Über den Erfolg freuen sich (v.l.) Dana Zimpfer, Melanie Garnschröder, Kathrin Fiedler, Julia Sailer und Lena Biegert.

Die nächst höhere Klasse der 12- bis 14-Jährigen war mit sieben Teams am stärksten besetzt. Nach einer interessanten Qualifikation zog der TV Nöttingen als Führende vor Linkenheim, Ichenheim und Mannheim ins Finale ein. Dort glänzten dann die Aktiven aus Linkenheim und holten sich den Titel. Die Mannheimer sicherten sich die Vizemeisterschaft und verwiesen die Nöttinger, bei denen im Finale die Leistungsträgerin Luisa Shaghagi patzte, auf den Bronzerang.

Auch bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnern dominierten die Aktiven aus Ichenheim. Vor Freiburg, Wolfartsweier und Bräunlingen qualifizierte sich das Quintett souverän fürs Finale. Mit

Wettkampfsport

sicheren Übungen ließen die Turnerinnen aus der Ortenau nichts „anbrennen“ und holten den zweiten Titel für ihren Verein. Die Freiburger verteidigten die Vizemeisterschaft während der TUS Bräunlingen mit sehr guten Finalübungen den Bronzerang erlangte und die Mannschaft aus Wolfartsweier auf den undankbaren vierten Platz verwies. Schlecht war für das Team, dass David Kamm seine Finalkür nicht durchturnen konnte.

In der offenen Klasse der Vereinsmeisterschaften ging eine Ära zu Ende. Seit vier Jahren waren die Mannheimer ununterbrochen Meister in dieser Klasse. Die bei diesem Wettkampf angetretene Mannschaft aus Mannheim hatte nicht die Stärke der vergangenen Jahre und verpasste sogar den Einzug ins Finale. Für dieses qualifizierten sich neben dem TV Hemsbach die Teams aus Ichenheim und Gernsbach. Neuer Vereinsmeister wurde der TV Ichenheim der am TV Hemsbach noch knapp vorbeiziehen konnte. Pech dabei für die Hemsbacher, dass ihr Routinier Marco Beiser seine im Vorkampf sicher geturnte Kür nicht beendete. Der Bronzerang ging an den gastgebenden TV Gernsbach.

Aus den Händen der Landesfachwartin Isolde Papp konnten die Sieger und Platzierten ihre Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Schade, dass die Bräunlinger wegen der Rückfahrt mit dem Zug nicht mehr an der Siegerehrung teilnehmen konnten. Dem Ausrichter Gernsbach dankte Isolde Müller für die Organisation und gute Verpflegung der Aktiven, Kampfrichter und Zuschauer.
Willibald Röschl

Personalien

Werner Böckle feiert 90. Geburtstag



Werner Böckle feiert am 22. Mai seinen 90. Geburtstag. Der in jungen Jahren begnadete Kunstturner und Trainer war auch jahrelang Mitglied im Gauturnrat des Turngaus Pforzheim-Enz. Doch nicht nur im Gau, auch über die Grenzen hinaus genießt der Name Werner Böckle im Bereich des Kunstturnens einen hohen Stellenwert.

Seinen ersten großen Auftritt hatte der Jubilar 1936 beim Gaukinderturnfest in Eutingen. Zwei Jahre später wurde er Kransieger beim Deutschen Turnfest in Breslau. Bis zum Kriegsausbruch gehörte das Turntalent einer Leistungsgruppe der Badischen und Schwäbischen Jugendturner an.

Während der Kriegsjahre war es dann ruhig, aber nach 1948 ging Werner Böckle bei unzähligen Wettkämpfen und Meisterschaften wieder an die Geräte und maß sich mit vielen anderen talentierten Turnern auf Turnfesten im Gau, Land und Bund, bei denen er große Erfolge erreicht hatte. Seine wunderschönen, spektakulären und sehr anspruchsvollen Reckübungen sind heute noch vielen Turnfreunden in guter Erinnerung. Als sehr motivierter Turner widmete er sich während der aktiven Zeit und speziell danach der Trainerarbeit und brachte viele hervorragende Talente bis zur Spitze des Deutschen Turner-Bundes und bis zur Teilnahme an Olympischen Spielen heraus.

Von 1965 bis 1967 war Werner Böckle Landsmännerturnwart im Nordbadischen Turner-Bund. Im Turngau Pforzheim-Enz war er Kinderturnwart und als Gaumännerturnwart von 1989 bis 1996 rief er die Mehrkampfmeisterschaften wieder ins Leben. Als Honoration dafür wird jedes Jahr der „Werner-Böckle-Jugend-Wanderpokal“ bei den Gaumehrkampfmeisterschaften ausgeteilt. In seiner Funktion als Übungsleiter beim TV 1834 Pforzheim und anderen Gauvereinen erzielte er ebenfalls mit seinen Schützlingen große Erfolge und setzte sich vehement für das Kunst- und Gerätturnen ein.

Dass bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle des Turnens die Ehrungen nicht ausblieben, war unumgänglich. Das Deutsche Turnerkreuz in Gold erhielt er 1968 und wurde für seine Verdienste mit der Ehrennadel des Pforzheimer Kreissportausschusses ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes wurde ihm 1969 verliehen und 1984 kam er in den Besitz der Goldenen Verdienstplakette für seine ehrenamtliche Tätigkeit.

Werner Böckle war auch bekannt als beliebter und fröhlicher Unterhalter bei unzähligen Turnfesten. Diese Art hat er bis heute beibehalten, er ist immer wieder ein gern gesehener Gast bei den Wettkämpfen im Turngau Pforzheim-Enz. Lieber Werner, bleibe noch viele Jahre gesund und vital, deine Turnfreunde freuen sich immer sehr, wenn du weiterhin bei den Wettkämpfen als Gast dabei bist.

Ralf Kiefer

Franz Schanz feierte seinen 85. Geburtstag

Viele Bekannte und gute Freunde haben am 4. April dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Böhringen und der Stadt Radolfzell sowie dem langjährigem Vorsitzenden des Hegau-Bodensee-Turngaus, Franz Schanz, anlässlich seines 85. Geburtstages gratuliert.

Eine schwere Krankheit hatte sein Engagement als ruheloser Bürgermeister vorzeitig enden lassen. Geblieben ist sein ehrenamtlicher Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen, wobei ihm seine Mitmenschen stets sehr viel bedeutet haben.

Dass der letzte Bürgermeister der Gemeinde Böhringen 85 Lenze auf seinem Buckel hat, sieht man ihm nicht an. Mit Zuversicht und einer stets positiven Denkweise hat er nicht nur seine Krankheit gemeistert, er hat auch seinen unglaublichen Tatendrang wieder zurückgewonnen.

Auch die Sportler haben dem heute 85-Jährigen zu danken. 23 Jahre stand er an der Spitze des Hegau-Bodensee-Turngaus mit seinen über 30.000 Mitgliedern. Er übernahm noch zwei Jahre das Amt des „Vize“, als niemand diese Aufgabe übernehmen wollte. Franz Schanz war aber nicht nur ein Schreibtisch-Sportler, er war auch aktiver Fuß- und Handballer. Sein Verein war der TUS Böhringen, dort kickte er, war Torwart und hielt wie im Handball sein Gehäuse sauber. Als Torhüter im Feldhandball wurde er in die Bodensee-Auswahl berufen, der SV Mühlhofen und der Stadtturnverein Singen bemühten sich um ihn. Seine besondere Liebe galt aber dem TUS Böhringen, 15 Jahre war er Fußball-Tor-

hüter in seinem Heimatclub. Es versteht sich fast von selbst: 23 Mal hat er die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen abgelegt.

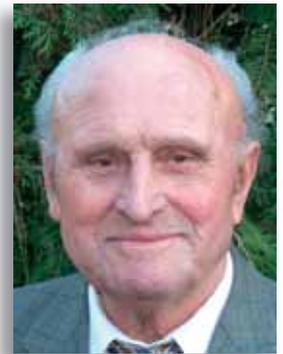
Seine 21 ehrenamtlichen Nebenjobs hat Franz Schanz dort reduziert, wo dies möglich war. Noch heute ist er Vorsitzender des Anstaltsbeirats der Gefängnisse in Konstanz und Singen. Eine Aufgabe, die den ehemaligen Bürgermeister immer noch heftig beansprucht.

Für sein beispielhaftes Wirken für die Allgemeinheit wurde Franz Schanz am 20. August 1987 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Und anlässlich seines 75. Geburtstages wurde in Böhringen die „Franz-Schanz-Straße“ eingeweiht.

Franz Schanz ist mit dem Hegau-Bodensee-Turngau noch immer eng verbunden. Er kommt nicht nur zu den großen Anlässen, ihn interessiert nach wie vor die Arbeit in der Turngau-Vorstand-schaft.

Für die Zukunft gelten Franz Schanz die besten Wünsche in der Hoffnung, dass er überall wo er sich noch engagiert, dies noch lange tun kann. Die Turnerinnen und Turner in Baden sowie des Hegau-Bodensee-Turngaus beglückwünschen Franz Schanz sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag.

Alfred Klaiber



Roland Scheid wurde 85

Der in Rauenberg wohnhafte Roland Scheid feierte am 12. April seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar hat sich im Badischen und Deutschen Turner-Bund für die Entwicklung des Prellballspiels große Verdienste erworben.

In seinen Jugendjahren war Roland Scheid ein überaus erfolgreicher Leichtathlet über die Kurz- und Mittelstrecken. Zudem war er leidenschaftlicher Segelflieger. Im Alter von 35 Jahren – und demnach vor einem halben Jahrhundert – wurde der Geburtstagsjubilare Mitglied bei der TSG Wiesloch. Dort gründete er 1966 die Prellballabteilung, deren Chef er 36 Jahre lang war.

Seine Leidenschaft für dieses traditionsreiche Turnspiel machte Roland Scheid zu einem großen Förderer des Prellballsports.

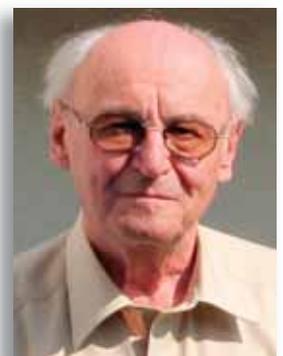
Im Turngau Heidelberg fungierte er von 1967 bis 1978 als Gaufachwart und 1973 wurde Roland Scheid für fünf Jahre zum Landesfachpressewart des Badischen Turner-Bundes gewählt. Danach war der Jubilar von 1978 bis 1996 fast 20 Jahre lang überaus erfolgreich als Landesfachwart Prellball in Baden tätig.

Roland Scheid hat die Entwicklung des beliebten Turnspiels wie kaum ein Zweiter geprägt. Bei vielen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten war er als Organisator und Wettkampfleiter der Prellball-Turniere im Einsatz. 1982 bis 1991 war Roland Scheid zudem Landesspielwart beim Badischen Turner-Bund und damit ein überaus verantwortungsbewusster und zielstrebiges Sachwalter aller Turnspiele.

Neben der Ehrenmitgliedschaft in seinem Heimatverein hat Roland Scheid auch zahlreiche hohe Verbandsehrungen bekommen. Neben der DTB-Ehrennadel und der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes ist der Geburtstagsjubilare auch Träger des DTB-Ehrenbriefs sowie der Alfred-Maul-Plakette.

Der Badische Turner-Bund und insbesondere alle Prellballspielerinnen und -spieler gratulieren Roland Scheid sehr herzlich zu seinem 85. Geburtstag. Alles Gute, Roland!

Kurt Klumpp



Drei Geburtstagsjubilare im Mai

Mit Richard Möll, Norbert Fröhlich und Hans Riemer feiern im Monat Mai gleich drei Mitglieder des BTB-Hauptausschusses ein Jubiläum.

Während **Norbert Fröhlich** am 10. Mai und **Hans Riemer** am 22. Mai jeweils ihren 65. Geburtstag feiern, wird unser Ehrenpräsident **Richard Möll** am 25. Mai 85 Jahre alt.

Aus diesem Anlass findet am Freitag, dem 25. Mai, von 11.00 bis 15.30 Uhr in der Sporthalle der TSG Seckenheim ein „Tag der offenen Tür“ statt. Laudationes über die drei Geburtstagsjubilare werden in der nächsten Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.

Werner Maier feierte 85 Jahre Geburtstag



Turngau-Vorsitzender Markus Pfründer (r.) gratuliert Werner Maier zu seinem 85. Geburtstag.

Am Samstag, dem 24. März, feierte Werner Maier, der Ehrenvorsitzende des Turnvereins Eppingen und Ehrenmitglied des Elsenz-Turngaus, seinen 85. Geburtstag. Zu einer Reihe von Gratulanten gehörten auch die Vorsitzende des Turnvereins, Edith Kobold, sowie Turngauvorsitzender Markus Pfründer.

Mehr als 60 Jahre war Werner Maier in verschiedenen Ämtern beim TV Eppingen und dem Elsenz-Turngau aktiv. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen würdigen bis heute sein ehrenamtliches Engagement.

Werner Maier ist bereits seit 1949 Mitglied beim TV Eppingen. Von 1950 bis 1979 begleitete er das Amt des Kassenwarts. Danach war der junggebliebene Turner vier Jahre als zweiter Vorsitzender tätig, ehe er im Jahr 1984 den Vorsitz übernahm. 16 Jahre lenkte er die Geschicke des Großvereins an vorderster Stelle.

Im Elsenz-Turngau war Maier von 1963 bis 1980 als Kassenprüfer und von 1980 bis 2002 als stellvertretender Vorsitzender aktiv. Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden des TV Eppingen und zum Ehrenmitglied des Elsenz-Turngaus ernannt.

Weitere Auszeichnungen sind die Goldene Vereins- und Gauehrendnadel sowie die Ehrennadel des Landes Baden Württemberg und der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. 1990 wurde ihm für besondere Verdienste um das Deutsche Turnen die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes verliehen.

Zudem ist der Jubilar der lebende Beweis dafür, dass Sport gesund hält: Noch heute leitet Werner Maier zusammen mit seiner Ehefrau Else den Seniorentreff und ist noch immer in der Männer-Abteilung des TVE aktiv. In Vorstandssitzungen des Turnvereins und bei den Gauturnratsitzungen ist er noch heute als beratendes Mitglied tätig.

Die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes und insbesondere des Elsenz-Turngaus wünschen Werner Maier für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Markus Pfründer

In Memoriam:

Klaus Gohminger



Am Freitag, dem 30. März 2012, hat die badische Prellballfamilie in Huchenfeld Klaus Gohminger zur letzten Ruhe begleitet. Der langjährige Landesfachwart für das Prellballspiel war am 22. März im Alter von 74 Jahren verstorben.

Auch wenn er sich in den letzten Jahren von den offiziellen Ämtern mehr und mehr zurückgezogen hatte, blieb sein Wirkungskreis für seinen Verein und für den Prellballsport ungebrochen. Ein Vierteljahrhundert war Klaus Gohminger an maßgeblicher Stelle für den Badischen Turner-Bund im Fachgebiet Prellball aktiv. Von 1980 – 1996 als Referent für Wettkampfwesen und von 1996 – 2005 als Landesfachwart.

Sein Wirken machte ihn weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Prellballabteilung des TV Huchenfeld, die er mit anderen zusammen vor fast 50 Jahren gründete, hätte ohne ihn nicht die erfolgreiche Entwicklung genommen.

Klaus Gohminger konnte dank seines Engagements vielfältige Ehrungen entgegennehmen. Neben zahlreichen Auszeichnungen auf Vereins- und Gauebene war die Überreichung des DTB-Ehrenbriefes anlässlich der Deutschen Meisterschaften 2005 in Pforzheim ein Höhepunkt und verdienter Lohn für sein Wirken. Die Prellballfamilie aus ganz Baden wird Klaus Gohminger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus-Dieter Rusch

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Mai 2012** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit der Vertreter der Turngaue **Norbert Fröhlich**, Sundhalde 2, 77830 Bühlertal (65); am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstraße 13, 77761 Schiltach (55) und aus der Turnerjugend zuständig für überfachliche Jugendarbeit **Gabriel Nock**, Bußstraße 42, 79102 Freiburg (35); am 13. Mai aus der Turnerjugend zuständig für Gruppenarbeit **Caroline Rothfuß**, Königsbacher Straße 26, 75203 Königsbach-Stein (27); am 17. Mai das Ehrenmitglied **Gerhard Ruthardt**, Poststraße 9, 97944 Boxberg (86) und aus dem BV Olympischer Spitzensport der Vertreter der Turngaue **Dieter Hofer**, Gervinusweg 36, 69124 Heidelberg (56); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues **Dieter Meier**, Neumarkter Straße 12, 79618 Rheinfelden (55); am 22. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit Ressort Umwelt **Hans Riemer**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt, (65); am 25. Mai der Ehrenpräsident **Richard Möll**, Schopfheimer Straße 10, 68239 Mannheim (85); am 28. Mai der Vorsitzende des Heidelberger Turngaues **Thomas Müller**, Bothestraße 68, 69126 Heidelberg (47).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

ERSTE FITNESS-NIGHT in der Hansgrohe Aquademie

Kürzlich waren rund 80 Mitglieder aus Vereinen des Badischen Schwarzwald-Turngaus einen Abend lang zu Gast in der Hansgrohe Aquademie. In den unterschiedlichsten Workshops konnten die überwiegend weiblichen Teilnehmerinnen Fitnessangebote testen und kennenlernen.

Im Angebot waren u.a. Dance-Aerobic, Tai Bo, Yoga, Pilates-Flow, Rope Skipping, Staby-Bar sowie Stretch und Relax. Etliche neue Ideen und Anregungen wurden in die Turngauvereine mitgenommen. In den Pausen konnten sich die Teilnehmer mit Fitness-Cocktails und Obst stärken. Den krönenden Abschluss, der rundum gelungenen Auftaktveranstaltung, bildete das Probeduschen in der Showerworld.



Resümee der Gauvorsitzenden Inge Wolber-Berthold: „Wir haben unsere Zielgruppe der 30- bis 60-Jährigen erreicht. 15 Turngauvereine haben Teilnehmer aus ihren Übungsgruppen nach Schiltach geschickt. Alle Rückmeldungen waren positiv, was uns als Gauvorstandschaft zur Wiederholung motiviert.“



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

SENIORENLEHRGANG mit großem Zulauf

Bereits zum dritten Mal in Folge führte der Elsenz-Turngau einen Frühjahrslehrgang für Ältere und Senioren durch. 22 Teilnehmer aus den verschiedenen Vereinen des Turngaus sowie aus angrenzenden Turngauen nutzten die Möglichkeit sich mit fernöstlichen Bewegungselementen in Theorie und Praxis auseinander zu setzen.

„Mit 22 Teilnehmern war der Lehrgang wieder ein voller Erfolg“, freute sich Rosemarie Welker vom TV Neckarbischofsheim, die den Lehrgang für den Elsenz-Turngau organisierte. Die Teilnehmer der Vereine Bad Rappenau, Kürnbach, Waibstadt, Meckesheim, Sinsheim, Neckarbischofsheim, Weiler, Hüffenhardt, Kirchartd, Eppingen, Neidenstein, Neckargerach, Kälbertshausen und Eschelbronn nutzten die Chance sich die Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung anrechnen zu lassen.

Anna-Maria Kraft, Dozentin des Lehrgangs, vermittelte mit viel Schwung und Elan die Kunst des „TriloChi“. Fernöstliche Disziplinen wie Qi Gong, Thai Chi und Yoga wurden mit westlichen Methoden wie beispielsweise Pilates und Rückenschule in Einklang gebracht. „TriloChi erweckt die Körperenergie, regt die Atmung an und sorgt für eine gute Beweglichkeit, Stabilisationskraft und Balance des Körpers“, gab Anna-Maria Kraft den Teilnehmern mit auf den Weg. Bei regelmäßiger Anwendung werden die Energiezentren des Körpers angeregt, der Kreislauf aktiviert und die Durchblutung der Organe gefördert. Zudem wird mit



Foto: Markus Pfründer

diesen Methoden Stress abgebaut und ein entspannender Effekt tritt ein.

Mit zahlreichen Übungen wurden den Teilnehmern gute Tipps für die nächste Übungsstunde mit auf den Weg gegeben. „Es ist wichtig Grundkenntnisse zu festigen und mit neuen Ideen darauf aufzubauen“, so Rosemarie Welker.

Der zweite Lehrgang mit den Themen Cardio und Yoga, der zur Anrechnung von Unterrichtseinheiten für die Lizenzverlängerung ebenfalls besucht werden muss, findet am Samstag 20. Oktober um 14 Uhr in der Gymnastikhalle im Adolf-Schmittthener-Gymnasium in Neckarbischofsheim statt. Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Welker, Telefon 07263 64040.

Markus Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

NICHT ALLE VORSTANDSÄMTER sind besetzt

Sein 150-jähriges Jubiläum kann der TV Messkirch in diesem Jahr feiern. Aus diesem Anlass wurde die Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus dorthin vergeben. Eine gute Entscheidung, die Messkircher waren liebenswürdige Gastgeber und taten alles, um einen optimalen Ablauf der dreistündigen Hauptversammlung sicherzustellen.

Erich Bauer vertrat die Stadt, überbrachte herzliche Grüße und unterstrich die Bedeutung des Turnens. TV-Vorsitzender Herbert Nopper erinnerte an die zahlreichen Länderkämpfe im Turnen, die in der Messkircher Stadthalle ausgetragen wurden, und lobte das Engagement seiner Mitglieder. Der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Thomas Stampfer, überbrachte die herzlichsten Grüße seines Präsidenten Gerhard Mengesdorf. „Die Strukturen bleiben, die Beiträge werden nicht erhöht“, eine Aussage des „Vize“, die mit Freude entgegengenommen wurde. Ilona Kaiser-Schroff fand besinnliche Worte bei der Totenehrung. Auch 2011 musste um viele verstorbene Turnerinnen und Turner getrauert werden.

Für den erkrankten Gauvorsitzenden Siegfried Häring gab sein Stellvertreter Klaus Niederberger den bereits schriftlich fixierten Bericht. Alexander Graf übernahm die Moderation. In seinen Ausführungen beklagte Niederberger die aktuelle personelle Situation, die in den meisten Fällen zu einer doppelten Belastung im Verein und Turngau führt. Dies ist einfach nicht zu leisten. So konnten einige wichtige Vorstandsposten trotz aller Bemühungen nicht besetzt werden, mit Zuversicht blickt man dennoch in die Zukunft.

Mit Inge Maier-Rombach konnte eine versierte Finanzverwalterin gefunden werden, die nicht nur einen guten Jahresabschluss präsentieren, sondern auch einen fast ausgeglichenen Haushaltsentwurf für 2012 vorlegen konnte. Trotz teilweise größter Mühen konnten die im letzten Jahr vorgesehenen Veranstaltungen dank der Mitarbeit von engagierten Vereinen durchgeführt werden. Auf diese Mitarbeit hofft man auch für 2012. Total im Blickpunkt standen die Leistungen der Turnerinnen und Turner im Leistungsbereich. Axel Leitenmair konnte mit seinem Team den unerwarteten Aufstieg in die 2. Bundesliga erringen, Ulrike Dunand konnte in der Regionalliga Süd einen tollen zweiten Platz erkämpfen. Zu einem unvergesslichen Ereignis wurde die Landesgymnaestrada 2011 in Konstanz. Wiltrud Bossert-Engmann hat die Jugend übernommen, Heike Halter hat sich als Schriftführerin zur Verfügung gestellt. Walter Weber und Erwin Herz bestätigten eine einwandfreie Arbeit der Finanzverwalterin. Erhard Geske würdigte die Arbeit des Vorstandes, wonach die Verantwortlichen durch die Hauptversammlung einstimmig entlastet wurden.

Die Wahlen waren nicht einfach. Heidi Mayer bleibt Oberturnwartin, kandidierte aber nicht mehr als stellvertretende Vorsitzende. Alexander Graf wurde wieder zum Stellvertreter gewählt. Dies gilt zunächst aber nur für ein Jahr. Finanzverwalterin wurde einstimmig Inge Maier-Rombach, die Ämter Frauenwartin und Oberturnwart Leistung konnten (noch) nicht besetzt werden. Geschäftsstellenleiterin wurde erneut Melitta Veser, Erich Herz und Fritz Vogler wurden Beisitzer, Walter Weber und Frank Rosenfeld wurden Kassenprüfer.

Die Jahreshauptversammlung 2012 wurde dem TV Ehingen übertragen.
Alfred Klaiber



Fotos: Alfred Klaiber

ILONA KAISER-SCHROFF mit Ovationen verabschiedet

Es gab Ovationen bei der Verabschiedung von Ilona Kaiser-Schroff bei der Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Messkirch-Meningen. Vor 18 Jahren wurde sie als „besondere Mitarbeiterin“ im Turngau angeheuert und arbeitete eng mit der damaligen Frauerturnwartin Doris Refeld zusammen. 1995 gestaltete Ilona Kaiser-Schroff die erste Großgruppenvorführung, eine Gymnastik mit Regenschirmen und 200 Teilnehmerinnen in der Singener Münchried-Sporthalle. 1997 wurde sie Frauenwartin, Vorführungen aller Art entstanden. Tolle Erfolge wurden bei den Turnfesten des Deutschen, Badischen und Schwäbischen Turner-Bundes erungen. Zu dieser Tätigkeit hat sie sich als Referentin in der dezentralen Übungsleiterausbildung eingebracht. Zusammen mit Edith Brunner (Senioren), später mit Irmi Homburger und noch später mit Elisabeth Fritz (Ältere und Senioren) sowie Karin Bassler (Gesundheitssport) wurden die Fortbildungen und Lehrgänge im Hegau-Bodensee-Turngau stark forciert. Neue Trends wurden aufgegriffen und hochqualifizierte Referenten organisiert.



Es war ihr stets ein großes Anliegen, dass die Fortbildungen an einem Wochenende durchgeführt werden konnten, um Verein, Turngau und Familie unter einen Hut zu bringen. Ein großer Teil der Arbeit von Ilona Kaiser-Schroff waren Auftritte bei der Turnschau in Singen, vor elf Jahren übernahm sie die Organisation der Turnschau von Karl-Heinz Holland, der heute noch für die benötigten Geräte zuständig ist. Roland Ruf und Alexander Graf fungieren als Moderatoren. Keine Frage: Die Turnschau ist nach wie vor „das Aushängeschild“ des Hegau-Bodensee-Turngaus und seiner Vereine. Ohne Organisationstalent und viel, viel Geduld bekommt man eine solche Veranstaltung nicht gebacken. Ilona Kaiser-Schroff hat dies geschafft, Turngau und Vereine sind dankbar.
Alfred Klaiber



BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer ehrt Heidi Mayer mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. Links der stellvertretende Turngauvorsitzender Klaus Niederberger.

EHRE WEM EHRE GEBÜHRT

Bei der Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Messkirch-Meningen wurde neben sportlichen Erfolgen auch Persönlichkeiten geehrt, die sich seit vielen Jahren für ihre Vereine und den Turngau engagieren. Bedauerlicherweise mussten auch einige langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Dank und Anerkennung verabschiedet werden.

Ehrungen für herausragende sportliche Leistungen

TV Konstanz – Jahnwettkampf – Vera Knörr, Lisa-Sophie Knörr, Caroline Eble, Sandra Braun (Spitzenplätze bei Deutschen und Badischen Meisterschaften)

TV Markdorf – Jonathan Weigert (3. Platz im Sechskampf bei den Mehrkampfmeisterschaften)

TV Jahn Zizenhausen – Thamara Schuster, Laura Stinziani, Jana Fuchs (Spitzenplätze bei den Badischen Aerobic Basics Meisterschaften)

Hilmar Krause, Sascha Dittler (Deutsche Mehrkampfmeisterschaften)

Winfried Fugmann, Christoph Gut (Spitzenplätze Orientierungslauf Herren 50)

Ehrungen für langjährige Vereins- und Gaumitarbeiter

Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes

Heidi Mayer (TuS Böhringen)

Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes

Melitta Veser (StTV Singen), Susanne Schenzle (TV 1860 Pfullendorf), Christel Hirt (TV Allmannsdorf), Martina Best (TUS Meersburg)

Diese Ehrungen wurden durch den Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes, Thomas Stampfer, vorgenommen.

Verabschiedungen beim Gauturntag

Heidi Mayer

bisherige Vizepräsidentin des Hegau-Bodensee-Turngaus

Ilona Kaiser-Schroff

bisherige Frauenwartin des Hegau-Bodensee-Turngaus

Klaus Kandler

bisheriger Oberturnwart Leistung des Hegau-Bodensee-Turngaus

Erwin Herz

bisheriger Kassenprüfer des Hegau-Bodensee-Turngaus

Frank Rosenfeld

bisheriger Beisitzer des Hegau-Bodensee-Turngaus



Der stellvertretende Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Klaus Niederberger (r.), BTB Vizepräsident Thomas Stampfer (2. v.r.) und der stellvertretende Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Alexander Graf, konnten langjährige Mitarbeiterinnen im Turnen mit der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet. Geehrt wurden: Susanne Schenzle (TV Pfullendorf) Christel Hirt (TV Allmannsdorf) Martina Best (TUS Meersburg) und Melitta Veser (StTV Singen) (v.l.n.r.).



Fotos: Karl Hägerle

Mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes wurde Heidi Mayer vom TUS Steißlingen für ihr langjähriges Engagement auf der Ebene des Badischen und Deutschen Turner-Bundes sowie des Hegau-Bodensee-Turngaus durch den BTB-Vizepräsidenten Thomas Stampfer und dem stellv. Vorsitzenden des Hegau-Bodensee-Turngaus (li.) ausgezeichnet.

TURN- UND GYMNASTIKSCHAU in Singen

Der Hegau-Bodensee-Turngau veranstaltet seine jährliche Turn- und Gymnastikschau am 13. Oktober, um 17.00 und 20.00 Uhr, in der Münchried-Sporthalle in Singen. Auch in diesem Jahr will man die turnerische Vielfalt, Spitzenleistungen, Großgruppenvorfürungen und Leistungsbilder der Vereine präsentieren.

Vereine oder Gruppen, die sich für eine Vorfürung im Rahmen der Turn- und Gymnastikschau bewerben wollen, werden gebeten, sich schriftlich mit Video/DVD bis 20. Mai 2012 bei der Geschäftsstelle des Hegau-Bodensee-Turngaus, Geschäftsführerin Melitta Veser, Kreuzstraße 14a in 78224 Singen zu bewerben. Die Vorfürung sollte nicht länger als vier Minuten sein. Vereine, die an einer Ausrichtung dieser Veranstaltung interessiert sind, können sich ebenfalls bei der Geschäftsstelle des Hegau-Bodensee-Turngaus melden.



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler · Eichenstraße 5 · 69256 Mauer · Telefon 06226 3032

DEUTSCHES TURNFEST 2013 eine Herausforderung für alle

Zu seinem diesjährigen Gauturntag hat der Turngau Heidelberg ins Feuerwehrgerätehaus nach Nussloch eingeladen. Mit dem Auftritt einer Trommlergruppe aus Nussloch und Nachwuchsturnerinnen der SG Nussloch wurde der Tagungsverlauf aufgelockert.

Gauvorsitzender Thomas Müller konnte neben den Vereinsdelegierten auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter den BTB-Vizepräsidenten für Finanzen Alfred Metzger, Thomas Heinzerling vom Turngau Mannheim, den OK-Chef des Deutschen Turnfestes 2013, Heinrich Clausen, und eine Reihe von Ehrenmitgliedern des Turngaus. Die Grußworte der Gemeinde Nussloch überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Leybold und für die SG Nussloch grüßte deren Vorsitzender Wolfgang Schneider. Beide betonten die Bedeutung des Turnens innerhalb der Gemeinde und besonders des Wettkampf orientierten Gerätturnens im 1.700 Mitglieder zählenden Verein. In diesem Zusammenhang lobte der Vereinsvorsitzende besonders Waltraud Leybold als „Mutter und Motor“ des erfolgreichen Leistungsturnens im Verein.

Vor seinem Jahresbericht ehrte der Gauvorsitzende die ausscheidende Gauwanderwartin Erika Knein mit der Verdienstplakette des Turngaus, und Çağla Akyol von der KTG Heidelberg wurde für ihre herausragenden Leistungen im Nachwuchsbereich des weiblichen Kunstturnens auf nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet. In einem Grundsatzreferat sprach Dipl. Sportwissenschaftler Dr. Sven Rödel ausgiebig über „Zukunftsfähige Vereinsführung“ ohne sehr viel Neues zu vermitteln. Thomas Müller und Alfred Metzger informierten über Aufgaben und Ziele der Regionalentwicklung, die teilweise im Turngau schon angelaufen ist und seitens des BTB eine Anschubfinanzierung erhalten soll.



Vorführung der Turnabteilung der SG Nussloch.



Ehrung für herausragende sportliche Leistungen in 2011 an das Turntalent Çağla Akyol (l.) und die Goldene Verdienstplakette für Erika Knein, langjährige Gauwanderartin (2001 – 2012).

Wichtig wird sein, die in den Regionen zusammengeschlossenen Turngaue und die für konkrete Aufgaben zuständigen Personen an einen Tisch zu bringen, und die Zuständigkeitsbereiche abzustechen. Zwecks Sportartenentwicklung in den Vereinen wird der Turngau eine umfangreiche Vereinsbefragung starten. Dabei geht es auch um die Ermittlung der Wünsche und Bedürfnisse an der Basis, in den Vereinen. Turnfesthäufigkeit, andere Großveranstaltungen und die Vermittlung des breit gestreuten Turnens in der Öffentlichkeit waren weitere Themen. Der Bericht des Gauassenswarts Klaus Bähr hörte sich sehr positiv an und weitere fachliche Berichte lagen den Anwesenden in einer umfangreichen Dokumentation vor. Bei den folgenden Wahlen konnten fünf neue Fachwarte vorgestellt und inthronisiert werden. Gaufachwartin für Gerätturnen wurde Sabrina Wolf (Horrenberg), für Dance wurde Jeanette Kunoth (St. Ilgen) gewählt und den Orientierungslauf wird Marcus Schmidt (Wiesloch) im Turngau intensivieren. Um das Lehrwesen werden sich Susanne Schmich (Dossenheim) und Christine Keller (Heidelberg) kümmern.

Heinrich Clausen vom OK Deutsches Turnfest informierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungen in der Metropolregion. Er meinte, dass die Planungen in einem guten Zeitplan liegen und für Wettkampfstätten und Aktivitäten noch viele Betreuer und Helfer gesucht werden. Siegfried Michel (Heidelberg) ist zuständig für die Schulunterkünfte beim Deutschen Turnfest und teilte mit, dass ihm noch Patenvereine für drei Schulen fehlen. In seiner engagierten Art ermunterte er die Delegierten, das Turnfest 2013 zu „ihrer Sache“ zu machen und sich als würdige Gastgeber zu engagieren. Zum Ende gab es noch Infos über anstehende Gauveranstaltungen und Lehrgänge, sowie die Bitte, die ausgeteilten Erhebungsbogen auszufüllen und an die Geschäftsstelle zurückzuschicken.

Kitt

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon 0721 8409646

Fotos: Norbert Raufer

Ein neuer **MINITRAINER** und 19 neue **MINITRAINERINNEN**

20 Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren aus zehn Vereinen wurden von Gerda Desserich, Fachwartin für Aus- und Weiterbildung des Karlsruher-Turngaus, zur zweitägigen Ausbildung eingeladen.

In 20 Stunden wurde der jugendliche Trainernachwuchs an die Grundlagen der Trainingslehre und Methodik des zielgerichteten Trainingsaufbaus herangeführt. Die Ausbildung wurde in diesem Jahr auf zwei Wochenenden aufgeteilt, wobei jeweils nur ein Tag mit dem Lehrgang belegt wurden. So hatten die Jugendlichen jedes Mal einen freien Tag um den Verpflichtungen für die Schule in Form von Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Klassenarbeiten nachkommen zu können.

Neben den theoretischen Grundlagen wurde wie gehabt viel Zeit in der praktischen Hilfestellung und Sichern am Gerät verwendet. Da zum Üben der Elemente und der Hilfestellung auch jeweils an den Turngeräten geturnt werden musste, bekamen die Teilnehmer genügend Gelegenheit die eigene Techniken und Fertigkeiten zu verbessern. Die Schwerpunkte der Ausbildung bildeten die bewährten Elemente verschiedene Formen der Erwärmung, methodischer Aufbau der Grundelemente, Hilfestellung und Sichern am Gerät und Aufbau einer Übungsstunde. Im Lehrgang wurden diese Themen meist in der ganzen Gruppe erarbeitet. Neben den turnerischen Fertigkeiten wurde so auch ein großes Augenmerk auf die soziale Kompetenz und die Gruppenarbeit gelegt.

Das Einbinden der Theorie in die praktische Arbeit an den Geräten sorgte jederzeit für eine gute, aufgelockerte Stimmung und sorgte bei der ein oder anderen für einen schönen Muskelkater am darauf folgenden Tag. Zum Abschluss des zweitägigen Lehr-



gangs konnten die Teilnehmer neben ihrem Minitrainer-Zertifikat ein Skript von Gerda Desserich entgegen nehmen. Viel wichtiger ist jedoch das diese neuen Minitrainer in ihren Vereinen nun aktiv im Trainingsbetrieb eingesetzt werden und wir möglichst viele bei künftigen Übungsleiter- und Trainerausbildungen wieder sehen. ■

HAUPTAMTLICHKEIT IN DEN VEREINEN wird zum wichtigen Thema

In seinem 150-jährigen Jubiläumsjahr war der TSV Grünwinkel ein gut vorbereiteter und herzlicher Gastgeber der diesjährigen Gau-Arbeitstagung. In seiner rund 120 Jahre alten Vereinshalle eröffneten die Damen des TSV Grünwinkel die Tagung mit einem Jazztanz.

Im Anschluss begrüßte Martina Pikavé, die zweite Vorsitzende, die 64 anwesenden Vereinsvertreter und Gäste aus 32 Vereinen. Wie jedes Jahr haben wieder viele Ehrengäste den Weg zum Karlsruher Turngau gefunden. Der Landtagsabgeordnete Johannes Stober betonte in seinem Grußwort das zentrale Anliegen seiner Partei für und die allgemeine Wichtigkeit des Sports in der Gesellschaft. Frau Hinken die „neue“ Abteilungsleiterin des Sportamts der Stadt Karlsruhe nutzte ihr Grußwort, um sich den Anwesenden vorzustellen, da sie diese Aufgabe erst vor rund fünf Monaten übernahm. Zuvor aber bereits auf eine Reihe von Auf-

gaben und Erfahrungen im Sport und sportnahen Veranstaltungen vorweisen kann. Der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, Alfred Metzger, hielt sich in seinem Grußwort kurz, da er später noch ein ganzes Referat zur Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale vortragen durfte. So verwies er nur auf das Weiterbestehen des Solidarpakts II, darauf dass der Badische Turner-Bund zu den größten Turnverbänden in Deutschland zählt und im weiblichen Bereich zur absoluten Weltspitze im Kunstturnen gehört. Gerne hörte man in Karlsruhe seinen Hinweis, die Kunstturnregion Karlsruhe im Rahmen des möglichen unterstützen zu wollen. Andreas Buchmüller vom gastgebenden TSV Grünwinkel stellte seinen Verein vor, der sich auf die Nischensportarten Indica und Boule spezialisiert habe und vor allem in Indica zahlreiche nationale und internationale Erfolge vorweisen könne und sogar Weltmeister hervorbrachte.

Im seinem Bericht fasste der Vorsitzende Jürgen Stober nochmals die Höhepunkte des vergangenen Jahres zusammen, die neben den alljährlichen Tagungen, Wettkämpfen und Veranstaltungen zum



Blumen für die Jazztanzgruppe des TSV Grünwinkel.

Beispiel die Deutschen Turngruppenmeisterschaften durch den MTV Karlsruhe zu uns brachte oder beim Stadtgeburtstag den Schlossgarten in einen Bewegungspark verwandelte.

Es folgten drei Referate die in diesem Jahr ohne Vorstandswahlen im Mittelpunkt der Arbeitstagung standen. Wolfgang Dürr arbeitete die Problematik der Förderung älterer Menschen im Verein auf, ein Thema das viele Gremien und Vereine beschäftigt und bereits in den letzten Jahren wiederholt diskutiert wurde. Der Vizepräsident Finanzen des BTB, Alfred Metzger, setzte sich mit dem Thema Verein als Arbeitgeber (Übungsleiter/Ehrenamtspause u.a.) auseinander und traf damit das Interesse der meisten anwesenden Vereinsvertreter. So wunderte es nicht, dass er in der anschließenden Aussprache noch viele Frage beantworten und seine bereits ausführlichen Informationen noch bis in einzelne Details vertiefen musste. Alexander Bachmayer verzauberte die Anwesenden mit seinem Thema '20 Jahre KRK – ein Erfolgsgeschichte !?' In „10 Jahren suchen, 10 Jahre finden“ ist der KRK

Aus den Turngauen

etwas Einzigartiges gelungen, ein Erfolg den zu Beginn des Versuchs keiner erwarten oder erhoffen konnte. Die KRK hat etwas geschaffen was in Deutschland einzigartig ist und als Zukunftssystem für das Turnen in Deutschland bezeichnet wird. Nach den Erfolgen der weiblichen Turnerinnen mit Bundesligafinale, Kaderathletinnen und der Teilnahme an der ersten Jugendolympiade in Singapur setzt sich der Erfolg nun auch im männlichen Bereich fort.

Mit einem Ausblick auf die Veranstaltungen 2012 und 2013, die in diesem Jahr unter anderem noch die KTG-Turngala im Badischen Staatstheater und einen Bundesligawettkampf in Rintheim beinhaltet, beendete Jürgen Stober die diesjährige Arbeitstagung.

Norbert Raufer



Der Vorstand des KTG, am Pult rechts Alfred Metzger vom BTB.



Kraichturngau Bruchsal

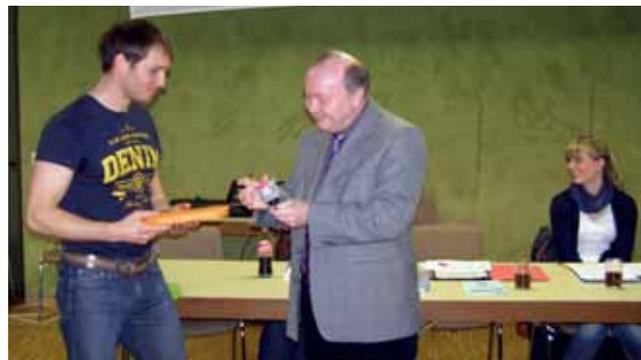
Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

Gauturntag in Bad Schönborn:

EINSTIMMIGE ERGEBNISSE bei den Neuwahlen

Jörg Wontorra aus Weiher bleibt auch in den nächsten beiden Jahren an der Spitze des Kraichturngaus Bruchsal. Beim Gauturntag in der Mingolsheimer Schönbornhalle wählten die Delegierten der 43 Mitgliedsvereine den 52-jährigen Rechtsanwalt erneut zum Chef von über 24.000 Turnerinnen und Turnern.

Einzig Veränderung im Führungsteam des Kraichturngaus ist die Wahl der neuen Schatzmeisterin Daniela Schäfer aus Östringen als Nachfolgerin von Florian Stapf, der nicht mehr kandidierte und zuvor über einen positiven Rechnungsabschluss berichten konnte. Unbesetzt bleibt das Amt des Gaufachwirts Indiacca, nachdem Daniel Frömmcke auf eine erneute Kandidatur verzichtete. In seinem Rechenschaftsbericht lobte Wontorra die ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder und Gaufachwarte, deren Bilanzen in einer Broschüre zusammengefasst waren. Er bemängelte die stark rückläufigen Zahlen im männlichen Gerätturnen und forderte die Vereine dazu auf Wettkampf- und Trainingsgemeinschaften zu bilden. „Zu den wichtigsten Aufgaben der Turnvereine zählt heute der Gesundheitssport“, sagte Wontorra und teilte mit, dass bisher nur zwölf Gauvereine das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ beantragt hätten. „In Konkurrenz zu den kommerziellen Sportanbietern müssen die Vereine die Qualität ihrer Angebote in die Waagschale werfen“, meinte Wontorra und erinnerte an die zahlreichen Fortbildungen des Kraichturngaus sowie des Badischen Turner-Bundes. „Die Vereine müssen ihre Strukturen einer veränderten Wirklichkeit und Arbeitswelt anpassen“,



Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra (rechts) dankt dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Florian Stapf mit einem Geschenk.

erklärte er und nannte die Personalentwicklung in den Sportvereinen als einer wichtigster Zukunftsaufgaben.

Grußworte hielten beim Gauturntag der Bad Schönborner Bürgermeister Klaus-Detlev Hüge, der Vorsitzender der SG Bad Schönborn, Markus Kerle, sowie der Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes (BTB), Alfred Metzger aus Wiesental. Der BTB-Schatzmeister lud die Vereine zum diesjährigen Landesturnfest nach Heilbronn ein und berichtete kurz über das 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar erstmals stattfindende Internationale Deutsche Turnfest. Bei den abschließenden Neuwahlen gab es durchweg einstimmige Ergebnisse. Und auch für die im nächsten Jahr geplanten Turngau-Veranstaltungen fanden sich mit Ausnahme des AOK Gaukinder- und Jugendturnfestes sowie für das Mixed-Pokal-Turnen ausrichtende Vereine.

Kurt Klumpp



Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra (li.) mit den geehrten Turnerinnen und Turnern des Kraichturngaus.

EHRUNGEN erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Traditionell finden beim Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal auch die Ehrung erfolgreicher Turnerinnen und Turner statt. Beim Mitgliedertreffen in der Mingolsheimer Schönbornhalle konnte Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra insgesamt 32 Sportlerinnen und Sportler von der SG Bad Schönborn und vom TV Oberhausen auszeichnen. Darunter mehrere Deutsche Meister im Indiacas und im Turnen. Die herausragende Athletin des Kraichturngaus war im vergangenen Jahr die 21-jährige Sportstudentin Alina Rothardt vom TV Oberhausen. Sie holte sich bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck im anspruchsvollen Deutschen Achtkampf ebenso den Titel wie bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Sprung. Zudem wurde sie noch viermal zweite Deutsche Hochschulmeisterin und belegte in der Einzelwertung der Turn-Bundesliga den zweiten Platz. Ihre Mutter Dagmar Rothardt zählt in ihrer Altersklasse zu den besten Turnerinnen des Landes. Mit der badischen Auswahl holte sie bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften den ersten Platz und wurde Zweite im Einzelwettbewerb. Deutsche Meisterin darf sich auch die neunjährige Gloria Scheuer vom TV Oberhausen nennen, die sich diesen Titel im Team-Wettbewerb sicherte. Ebenfalls aus der Oberhausener Talentschmiede stammt Nicole Graus, die mit der Mannschaft zweite Deutsche Hochschulmeisterin wurde.

Zwei Deutsche Meistertitel sowie zwei Vizemeisterschaften holten die Indiacas-Mannschaften der SG Bad Schönborn und des TV Oberhausen. Die zehnköpfige SG-Jugendmannschaft sicherte sich den nationalen Titel im Mixed-Wettbewerb der Altersklasse von elf bis 14 Jahren. Der männliche Nachwuchs der SG Bad Schönborn wurde ebenso deutscher Vizemeister, wie das Mixed-Team der Jugendlichen von 15 bis 18 Jahren. Die Junioren-Mannschaft aus der Bädergemeinde wurde zudem noch Dritter bei der männlichen Jugend. Deutscher Indiacameister 2011 wurde der TV Oberhausen in der Männerklasse ab 45 Jahren. In diesem Team spielte auch Klaus Rothardt mit, der den Familienerfolg von Vater, Mutter und Tochter mit drei Deutschen Meistertiteln krönte.

Kurt Klumpp



Ehrung für STEFFANIE BRATAN

Beim Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal ehrte Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra die Gauoberturnwartin Steffanie Bratan mit dem Gau Ehrenbrief und der Gauehrennadel in Gold.

LEICHTER MITGLIEDERRÜCKGANG bei der TG Kraichgau

Im Vereinsheim des TVE Weiher fand die Jahreshauptversammlung der TG Kraichgau statt. Die Turngemeinschaft ist eine Interessensgruppe von 18 Vereinen und 132 Einzelmitgliedern, die sich die Förderung des männlichen und weiblichen Gerätturnens zur Aufgabe gemacht hat.

Der im Vorjahr neu gewählte Vorsitzende Günter Duwald nannte die TG Kraichgau „ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation zwischen den Vereinen im Kraichturngau Bruchsal“. Dadurch haben die aktiven Turner die Gelegenheit bei einem der TG-Mitgliedsvereine zu trainieren und in der Mannschaft zu turnen. Zumindest bei den Herren. Dort beteiligt sich die TG Kraichgau gleich mit zwei Mannschaften am Liga-Betrieb des BTB. Duwalds Dank galt dem technischen Leiter Joachim Hörner sowie den beiden Trainern Gerhard und Wolfgang Durm.

Im weiblichen Bereich gibt es noch genügend Vereinsmannschaften, sodass hier kein Liga-Team besteht. „Wir verweisen talentierte Turnerinnen an die entsprechenden Stützpunkte im Turngau“, erwähnte Duwald in seinem Rechenschaftsbericht. Zum Aushängeschild der TG Kraichgau entwickelte sich in den letzten Jahren das „Kraichgau-Pokalturnen“ unter der Federführung von Eva Detscher, die zugleich auch die technische Leitung des weiblichen Gerätturnens innehat. Günter Duwald blickte auch in die Zukunft. „Wir suchen nach einem Cheftrainer für unsere Herrenmannschaften und benötigen für das Kadertraining der Mädchen qualifizierte Übungsleiter“, sagte der TG-Vorsitzende.

Trotz eines leichten Mitgliederrückganges konnte Ursula Habich einen erfreulichen Kassenbericht vorlegen. Schriftführer Herbert Schuhmacher berichtete über zwei Vorstands- und einer Trainerratsitzung im abgelaufenen Jahr. Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra, der die Entlastung vornahm, fragte nach der Möglichkeit zum Aufbau einer Showgruppe der Kunstturner. Ausführlich beleuchtete Joachim Hörner die Erfolge der beiden Ligamannschaften, wobei insgesamt 21 Turner aus den Vereinen TSV Langenbrücken, TSV Graben, TV Philippsburg, TSV Untergrombach, TSG Kronau und TSV Karlsdorf zum Einsatz kamen.

Kurt Klumpp

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073

Dr. Harald Schmid referierte bei der **ARBEITSTAGUNG**

Roswitha Hajek, die stellvertretende Turngauvorsitzende, hieß die Vereinsvertreter zur Arbeitstagung in der Nibelungenhalle in Walldürn willkommen. Außerdem begrüßte sie den Bürgermeister Markus Günther, Jörg Wontorra vom BTB, den Vorsitzenden des TV Walldürn, Leo Kelh, sowie die Ehrenmitglieder Hilde Schweizer, Rudi Knühl und Silke Wunderlich.

Die Ehrengäste richteten Grußworte an die Versammlung und danach folgte durch die beiden Bereichsvorsitzenden Andrea Sommer und Anja Werstein die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Jahr besondere Leistungen erbringen konnte. Eine genaue Auflistung findet sich auf der Homepage des Turngaues – www.main-neckar-turngau.de



Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, an denen immer verschiedene Arbeitskreise angeboten wurden, erfolgte in diesem Jahr ein Vortrag zum Thema „Kinder stark machen – für ein Leben ohne Sucht und Drogen“ für den man als Referenten Dr. Harald Schmid gewinnen konnte. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat es sich zum Ziel gesetzt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung durch Förderung von Selbstvertrauen, sowie von Kommunikations- und Konfliktfähigkeit so stark zu machen, dass sie auf den Konsum von Suchtmitteln verzichten können. Mittelpunkt der Aufklärungsaktivitäten ist die Entwicklung von starken Persönlichkeiten, wobei gerade in den Vereinen Trainer einen großen Einfluss haben und häufig als Vorbilder fungieren. In den Sportvereinen können Erfolg und Misserfolg erlebt sowie körperliche und seelische Grenzen erreicht werden.



Fotos: Bernd Stiegelmeier

Lob und Anerkennung zu erfahren fördert hierbei das Selbstvertrauen und kann Sucht vorbeugend wirken. Turngauvorsitzender Werner Wießmann dankte Dr. Harald Schmid für dessen informative Ausführungen und überreichte ein Präsent.

Zum Abschluss der Arbeitstagung gab es noch einige Terminhinweise zum Landesturnfest in Heilbronn, zur Radwanderung und zum Gruppentreffen der BTJ, das in Tauberbischofsheim stattfindet. Außerdem wurden die Termine für die drei Kinderturnfeste, sowie das Landeskinderturnfest in Bühl und die Turngaugala in Walldürn bekannt gegeben.



StS

RADWANDERUNG durch den Turngau

Für alle Radbegeisterten startet am 20.05. wieder eine Radwanderung durch den Main-Neckar-Turngau. Die Strecke die in diesem Jahr ca. 50 km lang ist und unterwegs auch die Möglichkeit zur Einkehr bietet beginnt in Rippberg. Von dort führt der Verlauf weiter nach Schneeberg und Amorbach. Weiter geht es nach Weilbach und Kleinheubach, bevor die Radfahrer Miltenberg erreichen. Die Schlussetappe führt dann von Mainbullau nach Breitendiel und zurück nach Rippberg. Wer sich an dieser sicherlich interessanten Radwanderung beteiligen möchte, sollte seine Anmeldung bis 06.05.2012 an folgende Adresse richten: Gerhard Fleßner, Burgstallstraße 71, 74740 Adelsheim, Telefon 06291 2961, gerhard.flessner@yahoo.de

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

GAUSENIORENTREFFEN in Selbach

Viele ältere Turnerinnen und Turner waren zum Frühjahrstreffen in die Siegfried-Hammer-Halle nach Selbach gekommen, zu dem die Altersturnvereinigung des Turngaues geladen hatte.

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Jungmusiker des Musikvereins Selbach unter der Leitung von Natasche Rig-singer begrüßten Gauobmann Gerd Glumm und Johannes Braun-nagel, Vorstand des Turnerbundes Selbach, die Gäste – unter ihnen den Turngau-Ehrensitzenden Helmut Haug und Gaggenaus Oberbürgermeister Christof Florus, der den Nachmittag in Ge-sellschaft der Turngausenieren sichtlich genoss. Der stellvertre-tende Turngauvorsitzende Norbert Fröhlich überbrachte die Grüße des Turngaues und einen kleinen Obolus für die Aktivitäten der Gausenieren.

Das vom TB Selbach und dem be-nachbarten TV Gernsbach gestalte-te Programm wurde von Werner von der Ahe moderiert und von Edgar Mer-kele aus Langenbrand musikalisch be-geleitet. Für das leibliche Wohl sorgten die Aktiven des ausrichtenden Ver-eins. Am Rande der Veranstaltung warb die Initiative „Helft Benni“ um Spenden für einen an Neuroborreliose erkrankten jungen Mann aus Selbach. Turn- und Gymnastikgruppen aller Altersstufen turnten und tanzten auf der Bühne, was das Zeug hielt.

Dass sie „Immer in Bewegung“ sind, demonstrierten die Kleinsten aus dem Verein unter der Leitung von Marti-na Fritz. Katja Rahner hatte mit einer Mädchengruppe den „Tanz – Call my name“ einstudiert.



Fotos: Barbara Nießen



V.l.: Helmut Haug, OB Christof Florus, Norbert Fröhlich und Johannes Braunagel.



Ehrentrunk mit Gerd Glumm und Norbert Fröhlich.

Inge Weiß vom TV Gernsbach prä-sentierte mit ihren Formationen „Young generation“ und „Emotion“ die „Pup-penwerkstatt und einen „Dance Mix“. Erika Weber und Eva Tenzer zeigten mit Gymnastik im Sitzen, Tai Chi und dem Tanz „Billy billy Rock“, dass es für Ältere vielseitige Trainingsmög-lichkeiten gibt, die auch noch Spaß machen.

Beim traditionellen Ehrentrunk kamen die Besucher miteinander ins Gespräch und tauschten Erinnerungen an ge-meinsame Turnerlebnisse aus. Die Turn-erschaft Ottersdorf stellte sich als Ausrichter für das Frühjahrstreffen 2013 vor. Der kurzweilige Nachmittag endete mit Gerd Glumms Dank und dem gemeinsam gesungenen Lied „Turner auf zum Streite“. Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

Gauturntag 2012:

„Vereine müssen auf Bedürfnisse der Gesellschaft reagieren“

„Harmonisch und kurzweilig“ verlief laut Aussagen einiger Delegierter der diesjährige Gauturntag des Ortenauer Turn-gaus in Griesheim. Knapp 120 Vereinsvertreter der Ortenauer Turnvereine füllten die Griesheimer Gottswaldhalle, um ihre Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Einen ersten fröhlichen Vorgeschmack auf die nachfolgenden Pro-grammpunkte lieferte bereits der Fanfarenzug Bohlsbach/Gries-heim unter der Leitung von Uwe Winterhalter. Zunächst begrüß-

ten der Landtagsabgeordnete Volker Schebesta und der stellvertre-tende Ortsvorsteher Wurz als Vertreter der Politik die anwe-senden Vereine. Auch Martin Krausbauer, der 1. Vorsitzender des TV Griesheim, freute sich sichtlich, im Jubiläumsjahr seines Ver-eines, Gastgeber dieser Veranstaltung zu sein. Sein Team aus Übungsleitern und Sportlern sorgte sowohl für das leibliche Wohl der Delegierten als auch für die Gestaltung des Rahmenpro-gramms, einem Auftritt der „jungen Hüpfen“ unter der Leitung von Gabi Siefert. Noch einmal – knapp zwei Jahre danach – gab es Lob für das Landesturnfest 2010 in Offenburg, diesmal von Sonja Eitel, die als Vertreterin des Badischen Turner-Bundes ebenfalls Grußworte an das Plenum richtete.

Thomas Stampfer, erster Vorsitzender des Ortenauer Turngaus, ging in seinem Bericht insbesondere auf die drei großen sportlichen Säulen des „modernen Turnens“ ein: Turnen, Kinderturnen und die sogenannte ‚Gymwelt‘, die alle nichtwettkampforientierten Sportarten umfasst. In diesem Zusammenhang erläuterte Stampfer das neue Marketingkonzept des Deutschen Turner-Bundes, welches vor allem zum Ziel hat, das Turnen als Marke wettbewerbsfähig zu machen und den aktuellen Gesellschaftsbedürfnissen noch besser anzupassen. So möchte das neue Konzept beispielsweise die Vereine dabei unterstützen, dass „demografische und gesellschaftliche Veränderungen erkannt werden und darauf reagiert werden kann“. Christian Geier als zweiter Vorsitzender ergänzte diese ermutigenden Worte an die Vereinsdelegierten, indem er darauf hinwies, dass man im vergangenen Kalenderjahr „stolz auf alle durchgeführten Veranstaltungen zurückblicken“ könne. Geier betonte, dass es sich langfristig auszahlen werde, das Fortbildungswesen zu optimieren. „Zu den wichtigsten Zielen des Turngaues zählt es, den Übungsleitern in unseren Vereinen eine fundierte Ausbildung und auch qualifizierte Weiterbildungen zu ermöglichen“.

Insgesamt stand der Gauturntag in diesem Jahr im Zeichen der Ehrungen. Neben der traditionellen Sportlehre, bei der Turnerinnen und Turner für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet werden, staunte auch der Turngau-Vorsitzende nicht schlecht über eine überraschende Ehrung der besonderen Art: Sonja Eitel verlieh Thomas Stampfer den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes – eine der höchsten Auszeichnungen – für sein langjähriges und breitgefächertes Engagement für den Sport. Standing Ovationen seitens des Plenums rundeten diesen besonderen Moment ab. Sonja Hug erhielt ebenfalls durch eine Verbandsauszeichnung Anerkennung für ihren kontinuierlichen Einsatz. Abschließend wurden Sonja Harter und Tobias Kapp herzlich, aber auch wehmütig aus ihren Jugendvorstandsämtern verabschiedet.



Die Geehrten beim Gauturntag in Griesheim.

Ehrenmedaille in Gold

Cornelia Riebel, Kehler Turnerschaft, Mehrkampf
 Adrian Seifried, TB Freistett, Mehrkampf
 Emil Kimmig, TV Oberkirch, Orientierungslauf
 Dr. Werner Heinze, ETSV Offenburg, Friesenkampf
 Dr. Roland Müller, ETSV Offenburg, Friesenkampf
 Eveline Schmidl, ETSV Offenburg, Gerätturnen

Showgruppe „Burning Ropes“, Turnerschaft Ottersweier, Rope Skipping
 Laura Falk, Siân Fink, Sarah Huber, Isabel Maier, Sandra Moser, Annika Oser, Mandy Ringwald, Marvin Schneider, Lena Steuerer, Marcel Velte, Vanessa Velte, Lena Zimmer

Ehrenmedaille in Silber

Steven Mattner, TV Griesheim, Gerätturnen
 Christoph Bruder, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Benedikt Funk, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Ewald Eyrich, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Stefan König, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Kirsten König, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Martin Herzog, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Andreas Hoferer, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Wiebke Harter, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Mario Schilli, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Camill Harter, OLG Ortenau, Orientierungslauf
 Klaus Schwind, OLG Ortenau, Orientierungslauf

TURNMEISTERSCHAFTEN mit 162 Teilnehmerinnen

Herausragende Übungen erlebten die sportbegeisterten Zuschauer bei den Ortenauer Turnmeisterschaften der Turnerinnen in der Gengenbacher Kinzigtalhalle.

Die besten Ortenauer Turnerinnen waren angetreten, um ihre diesjährigen Einzelmeister zu ermitteln. Der ausrichtende TV Gengenbach präsentierte sich, ebenso wie die Akteurinnen, bestens vorbereitet auf diesen stark besetzten Vergleichswettkampf. In drei Durchgängen zeigten die rund 162 Athletinnen von der Rolle vorwärts am Boden bis zum Salto-Abgang am Stufenbarren das weite Turnspektrum vom Breiten- bis zum Spitzensport. Im Anschluss konnten die stolzen Sieger der einzelnen Altersklassen gekürt werden.

Erfolgreichster Verein dieser Meisterschaften war der TV Bodersweier mit sechs Titeln, gefolgt vom TV Gengenbach (4), dem ETSV Offenburg und dem TV Kork (je 2). In der Addition der Treppchenplätze lagen Bodersweier (12) und Offenburg (11) weit vorn. Als Gäste durfte der Turngauvorsitzende Thomas Stampfer die Herbolzheimer Stützpunktturnerinnen begrüßen, die diesen Wettkampf in der Vorbereitung zu den Südbadischen Meisterschaften gerne nutzen.

kpu

Ergebnisspiegel

Kuti A3 – KM II, jg-offen

1. Charlotte Wirth (TV Bodersweier)	48,15
2. Emely Dreher (TV Gengenbach)	45,15
3. Semira Jagodzinski (TV Bodersweier)	44,95

Kuti B3 – KM II, 1998 u.j.

1. Madlin Prestel (TV Bodersweier)	47,30
2. Lea Zürcher (ETSV Offenburg)	46,20

Kuti A1 – KM III, jg-offen

1. Lisa Bruder (TV Gengenbach)	47,55
2. Sandra Ritzinger (ETSV Offenburg)	47,10
3. Anna Sackmann (TV Ortenberg)	46,95

Kuti B1 – KM III, 1998 u.j.

1. Annabel Baas (TV Kork)	46,55
2. Klara Schneider (TV Bodersweier)	46,10
3. Rebecca Smolne (TuS Ottenheim)	44,20

Kuti C2 – KM III, 2000 u.j.

1. Jule Britz (TV Bodersweier)	47,15
2. Nele Neumann (ETSV Offenburg)	45,90
3. Hannah Lipps (ETSV Offenburg)	45,70

Kuti A2 – KM IV, jg-offen

1. Laura Kälble (TV Gengenbach)	45,05
2. Miriam Maurer (TuS Ottenheim)	44,60
3. Larissa Ness (TV Ichenheim)	44,05

Kuti B2 – KM IV, 1998 u.j.

1. Sarah Grim (TV Gengenbach)	47,15
2. Kerstin Ullrich (TuS Ottenheim)	47,00
3. Jule Frenk (TuS Ottenheim)	46,55

Kuti C1 – KM IV, 2000 u.j.

1. Sophie Rack (TV Bodersweier)	47,95
2. Anna Philipzen (TV Hofweier)	46,95
3. Celine Kenngott (TV Bodersweier)	46,20

Kuti D1 – KM IV, 2002 u.j.

1. Mila Rieflin (TV Bodersweier)	50,35
2. Lea Kabis (TV Bodersweier)	49,35
3. Lucie Britz (TV Bodersweier)	49,15

Kuti E1– KM IV, 2004 u.j.

1. Corina Graf (TV Bodersweier)	46,50
2. Jenna Mertins (TV Bodersweier)	46,10
3. Luisa Sauerbrey (ETSV Offenburg)	45,85

Quali Südbadische Mst., DTB-AK 6

1. Natalie Schneider (ETSV Offenburg)	45,95
2. Lea Quenzel (ETSV Offenburg)	40,55

Quali Südbadische Mst., DTB-AK 7

1. Nele Kehret (TV Kork)	47,65
2. Leonie Adler (ETSV Offenburg)	46,15
3. Juliana Bartle (ETSV Offenburg)	44,25

Quali Südbadische Mst., DTB-AK 8

1. Veronique Herzogenrath (ETSV OG)	48,15
-------------------------------------	-------

Quali Südbadische Mst., DTB-AK 9

1. Lea Grim (TV Gengenbach)	65,05
2. Maya Adam (ETSV Offenburg)	54,55
3. Leonie Isen (ETSV Offenburg)	34,90

ERSTER TEAM-CUP im Rope Skipping

In der Auberg Halle in Oberschopfheim traten 25 Teams beim 1. Team Cup im Rope Skipping an. Von 10.00 bis 16.00 Uhr gingen die Wettkämpfe. Die Siegerehrung führten der Vorsitzende des Ortenauer Turngaus, Thomas Stampfer, Michael Jäckle, Ortsvorsteher von Oberschopfheim und Franz Liedel. 1. Vorsitzender des Turnvereins Oberschopfheim, durch.

Rope Skipping ist die neuste Sportart, die im Ortenauer Turngau angeboten wird. Insgesamt sechs Vereine des Gaus haben Rope Skipping in Vereinsprogramm und betreiben es mittlerweile wett-kampfmäßig, Tendenz steigend.

Rahmenwettkampf Easy Jump, Speed, Beated Rope

1. Grundschule Diersburg 2,
2. TuS Reichenbach
3. Grundschule Diersburg 3
4. Grundschule Niederschopfheim
5. TV Oberschopfheim 6
6. TV Oberschopfheim 7

Einsteigerwettkampf E4 Altersklasse 3 (1998 – 2003)

Speed, Criss Cross, Speedausdauer 60 sec., Compulsory, Longrope

1. TSA Alemania Müllheim 2
2. TuS Reichenbach 1
3. TV Niederschopfheim 2
4. TV Oberschopfheim 3
5. TuS Reichenbach 2
6. TV Niederschopfheim 3

Einsteigerwettkampf E4 Altersklasse 4 (2001 u.j.)

1. TSA Alemania Müllheim 3
2. Grundschule Diersburg 1
3. TV Oberschopfheim 5
4. TuS Reichenbach 3
5. TV Oberschopfheim 4
6. TuS Reichenbach 4

Fortgeschrittenen E3 Altersklasse 2 (1995 – 2000)

Speed, Double Under, Speedausdauer 120 sec. Freestyle Dauer 45 – 75 sec.

1. Team TuS Auggen 2
2. TV Oberschopfheim 1
3. TV Diersburg 1

Fortgeschrittenen E3 Altersklasse 3 (1998 – 2003)

1. TSA Alemania Müllheim 1
2. TV Oberschopfheim 2
3. TV Niederschopfheim 1

Rope Skipping ist der amerikanische Name für modernes Seilhüpfen. Früher wurde es mit einfachen Hanfseilen betrieben und man nannte es Seilspringen. Heute werden leichte Kunststoffseile benutzt und es wird mit Musik verbunden, zu zweit, zu dritt ... in einer Kette, mit Langseilen, paarweise, Seil im Seil, mit Geräten (Bälle ...) und viele anderen Möglichkeiten zum springen. Es ist für alle von sechs bis 80 Jahren geeignet. Rope Skipping schult die Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Gleichgewicht, Kondition, Beweglichkeit und die Koordination, außerdem wirkt sich Rope Skipping positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. Rope Skipping kann als Funny Skipping, Showvorführung oder als Wettkampf gesprungen werden. ■



Fotos: Udo Krauß





Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

GEPLANTE FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE für Übungsleiter

Die Weiterbildung seiner Mitglieder steht im Turngau Pforzheim-Enz mit auf der obersten Prioritätenliste. Am 17. März referierte Tatjana Bachmayer mit einem Trainingspartner über die Übungskennzeichen und Trainingsmöglichkeiten am Barren und Sprung in der Börth-Halle in Brötzingen. Der Besuch von 38 Teilnehmern verdeutlichte, dass im Bereich Weiterbildung enorme Nachfrage seitens der Trainer und Übungsleiter vorhanden ist.

Auch der Lehrgang im Bereich Ältere/Senioren unter Leitung von Sabine Lindauer mit dem Thema "Kraft aus der Mitte – Pilates und Yoga – ein unschlagbares Team" erfreute sich außerordentlicher Beliebtheit, mehr als 50 Teilnehmer, auch aus den Bodenseeraum und den Nachbarturngauen fanden den Weg nach Mühlacker, um den Ausführungen der Referentin Madeleine Dantes zu folgen. „Pilates sei eine gute Möglichkeit Muskelkraft aufzubauen, was gerade für Ältere durch den Muskelabbau sehr wichtig ist“ betonte sie. Mit einfachen Yogaübungen kann die Beweglichkeit wieder hergestellt oder sogar verbessert werden. Viele Übungen können auch durch Einsatz eines Stuhls oder anderer Hilfsmittel für ältere Teilnehmer abgewandelt werden.

Aufgrund der großen Nachfrage wird der Turngau Pforzheim-Enz im Laufe des Jahres weitere Fortbildungsmöglichkeiten anbieten, die nächste wird die zweitägige Helferschulung am 28./29. April in Brötzingen sein.

Ralf Kiefer

GAUWANDERUNG mit 223 Teilnehmern

Nach der ersten Gauwanderung des Jahres strahlten Roland Veit, Gaufachwart Wandern, und Margit Jäger, Vorsitzende des ausrichtenden Vereins TV Dürrn, um die Wette.

„Insgesamt 223 Teilnehmer aus dem gesamten Turngau haben am 25. März den Weg nach Dürrn gefunden, um gemeinsam die Region um die Gemeinde per pedes zu erkunden“ freute sich Veit. Margit Jäger ergänzte, dass „die erstmals angebotene 5-Kilometer-Wanderstrecke eine mehr als positive Resonanz bei den Teilnehmern erfahren hatte, die wir nicht unbedingt erwartet hatten, und das freut uns besonders“.

Die Wanderwartin des TV Dürrn, Erika Kuhn, hatte zusammen mit ihrem Team die Strecke ausgearbeitet, sie führte von der Gemeindehalle in Dürrn Richtung Ölbronn, weiter über den Eichelberg Richtung Bauschlott, vorbei am Auenhof, bei dem der Ausrichter eine Verpflegungsstation eingerichtet hatte, am Golfplatz vorbei wieder zum Ausgangspunkt. Fünf Wanderführer des TV Dürrn sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Auf der kurzen Strecke waren über 30 Personen auf Wanderschaft, die von Margit Jäger selbst begleitet wurden. Die Vereinsvorsitzende betonte, dass „25 Helfer aus dem Verein am Sonntag ehrenamtlich im Einsatz waren“. Den Kurzwanderern bot Margit Jäger auch einige Geschichten und Hintergründe zu der Gemeinde Ölbronn-Dürrn feil, was bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Die Route schlängelte sich Richtung Corres und Kieselbronn zurück an den Ausgangspunkt.

Bei der traditionellen Preisverleihung nach dem Mittagessen ehrte Roland Veit die größten Jugendgruppen mit dem Wanderpokal, dieser ging an den TV Dürrn, knapp gefolgt vom TV Neulingen und dem TV Tiefenbronn, er ist Anreiz dafür die Jugendlichen für den Wandersport zu begeistern. Zu den Klängen des Musikvereins Dürrn vermeldete Roland Veit noch den teilnehmerstärksten Verein. Mit einem Augenzwinkern erwähnte er den TV Eisingen, seinen Heimatverein. „Es ist toll, dass aus meinem Verein so viele Wanderer den Weg nach Dürrn gefunden haben, und einen schönen Tag erleben durften“ ergänzte er stolz.

Die nächste Gauwanderung findet am 7. Oktober in Stein statt, zuerst steht aber der Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes am 6. Mai in Bad Bellingen im Terminkalender der Wanderfreunde aus dem Turngau Pforzheim-Enz.

Ralf Kiefer



Foto: Ralf Kiefer

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



BTB REGIONAL Breisgau/Ortenau

RegioTÜF „Männer-Freizeit-Sport“ (Modul A)

Die Fortbildung richtet sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Helfer, Sportlehrer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „Freizeit-Männersport“, „Männer-Fitness und -Gymnastik“ oder in „Gruppen-Ballsport-Angeboten“ (wie Handball / Fußball / Volleyball / Prellball / „Alt-Herren-Teams“ o.ä.) gesammelt haben.

Inhalte u.a.:

- Attraktive Ballsport-Varianten für Männergruppen mit vielen oder wenigen Teilnehmern
- Funktionelles Stationstraining für „Jeder-Männer“ zur Kräftigung der rumpfstabilisierenden Muskulatur

L-129001

Termin: 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Georg-Schindler-Halle Kollnau
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

L-129002

Termin: 16.06.2012
 Meldeschluss: 08.06.2012
 Lehrgangsort: Hohberghalle Niederschopfheim
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Männer-Freizeit-Sport“ (Modul B)

Inhalte u.a.:

- Möglichkeiten für präventives sensomotorisches Training sowie Kräftigungstraining und Stretching
- Alternative Team-Freizeitspiele für drinnen und draußen

L-129004

Termin: 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Kinzigtalhalle Gengenbach
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Gerätturnen“ (Modul A)

Die Fortbildung richtet sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Helfer, Erzieher, Sportlehrer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „allgemeines Gerätturnen“, „Leistungsturnen“ oder „Liga-Turnen“ gesammelt haben.

Inhalte u.a.:

- Kraftausdauertraining im Gerätturnen; Erarbeitung des Handstützüberschlages am Sprungtisch
- Erarbeitung der Felgrolle am Boden; Grundlagen für den Flick-Flack

L-129012

Termin: 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Georg-Schindler-Halle Kollnau
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

ANZEIGE

Qualitätsfruchtsäfte von

DIETZ

Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
 Osterburken
 Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

RegioTÜF „Gerätturnen“ (Modul B)

Inhalte u.a.: Methodische Schritte zur Erarbeitung von Felgumschwüngen vorwärts und rückwärts, und der freien Felge.

L-129014

Termin : 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Kinzigtalhalle Gengenbach
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Kinderturnen“ (Modul A)

Die Fortbildung richtet sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Helfer, Erzieher, Sportlehrer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „Vorschulturnen“, „allgemeines Kinderturnen“ oder „Grundschulturnen“ gesammelt haben.

Inhalte u.a.:

- Ideen und Tipps für ein Kind gerechtes, spielerisch ausgerichtetes Zirkeltraining
- „Mein erster Handstand“ und methodische Grundlagen am Parallelbarren; Helfen und Sichern

L-129005

Termin: 16.06.2012
 Meldeschluss: 06.08.2012
 Lehrgangsort: Hohberghalle Niederschopfheim
 Orgakosten: Regulär (BTB-Anmeldebogen) 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

Gerätturnen

BTB Fachtagung Gerätturnen

Termin: Sonntag, 27. Mai 2012
 Ort: in Heidelberg
 Dauer: 9.00 – 17.30 Uhr

Der Badische Turner-Bund möchte die Nachfrage nach Fortbildungen Gerätturnen aufgreifen und bietet in 2012 erneut eine Fachtagung Gerätturnen an. Der Schwerpunkt der Arbeitskreise liegt im Grundlagentraining und der methodischen Erarbeitung verschiedener turnerischer Elemente.

	Halle 1 Teil A	Halle 1 Teil B	Halle 2 Teil A	Halle 2 Teil C	TZ Bodenhalle	TZ Gerätehalle
Referenten (Vorschläge)	Christoph Haase	Danut Crainic	Jörg Friedrich	Christian Berberich	Viktoria Tereschenko	Stefanie Bratan
9.00 - 9.15	Begrüßung Halle 1					
9.15 - 10.45	AK 3	AK 1	AK 8	AK 4	AK 2	AK 6
11.15 - 12.45	AK 11	AK 12	AK 10	AK 7	AK 5	AK 9
14.00 - 15.30	AK 3	AK 1	AK 8	AK 4	AK 2	AK 6
16.00 - 17.30	AK 11	AK 12	AK 10	AK 7	AK 5	AK 9

Die Arbeitskreise Fachtagung Gerätturnen

- AK 1: Rondat – Überschlag rückwärts
- AK 2: Gymnastische Sprünge und Drehungen
- AK 3: Sprung: der Yutchenko, Einführung – Methodik
- AK 4: Training der Leistungsvoraussetzungen – Mittelkörperkräftigung / Stützkräft
- AK 5: Choreografie und Präsentation von Übungen am Boden
- AK 6: Stufenbarren – Flugelemente vom unteren zum oberen Holm und umgekehrt
- AK 7: Spezielle Kraft: der Schweizer und der Spitzwinkelstütz
- AK 8: Einsatz des Minitrampolins – Erarbeitung akrobatischer Elemente
- AK 9: Erarbeitung akrobatischer Elemente am Balken – Überschlagbewegung vw. und rw.
- AK 10: Längsachsendrehungen – methodische Erarbeitung

AK 11: Stützkehre und Diamidov am Männerbarren (Methodik/Hilfestellung)

AK 12: Helfen/Sichern (ausgesuchte akrobatische Elemente) max. 15 TN, praxisbezogen

Organisatorische Hinweise

Teilnehmergebühr: BTZ-Abonnenten 70,00 Euro
 Regulär 90,00 Euro
 Bei fünf und mehr Anmeldungen pro Verein gibt es 10% Rabatt.
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

Die Teilnehmerzahl der Arbeitskreise ist begrenzt auf 25 bis 30 TN, daher bitte bei der Anmeldung einen Ersatzarbeitskreis angeben.

Rücktritt: Abmeldungen bis 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn sind möglich, jedoch wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 Euro fällig. Bei einer Abmeldungen in den letzten beiden Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 30,00 Euro Bearbeitungsgebühren erhoben.

Lizenzverlängerung: Bei einer Teilnahme an vier Arbeitskreisen können acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung (1. Lizenzstufe) angerechnet werden.

Anmeldung an: Badischer Turner-Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe, Fax 0721 26176, bildungswerk@badischer-turner-bund.de oder Online unter www.btb-tip.de

Gesundheitssport

Pluspunkt Gesundheit

Standardisierte Kursprogramme – präventionsgeprüft

Termin: 13. – 15. Juni 2012
 Ort: Sportschule Steinbach
 Kosten: BTZ-Abonnenten 110,- Euro
 Regulär 120,- Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

Anmeldung an: Bildungswerk Badischer Turner-Bund, bildungswerk@badischer-turner-bund.de oder Online über das T.I.P.-Portal unter www.btb-tip.de

L-124143

Standfest und stabil & Rücken Aktiv – Bewegen statt schonen

Beide standardisierten DTB-Programme werden in dieser Fortbildungsmaßnahme angeboten. Sie sind nur gemeinsam buchbar.

Voraussetzung: Übungsleiter B Sport in der Prävention Profil Haltung und Bewegung

Rücken Aktiv – Bewegen statt schonen

Spielerisch und abwechslungsreich verpackt tragen Körperwahrnehmungsübungen, sensomotorische Elemente, Mobilisation Lockerungen, kleine Spiele, Entspannungsübungen sowie Informationen rund um die Haltung und Rücken dem ganzheitlichen Aspekt eines Rückentrainings Rechnung. Bei alledem steht der Abbau von Bewegungsmangel, die Vermittlung von Freude an der Bewegung sowie Entwicklung eines aktiven und gesunden Lebensstils im Vordergrund. Im Workshop wird der Aufbau und die Kursstruktur des Kurs-Konzeptes Rücken Aktiv vermittelt, welches den Qualitätskriterien der Krankenkassen entspricht und von diesen anerkannt wird.

Standfest und stabil

„Standfest und Stabil“ ist ein Bewegungskurs, der die Gleichgewichtsfähigkeit und die Beinmuskulatur älterer Menschen trainiert. Dadurch werden die Standfestigkeit und die Bewegungssicherheit im Alltag erhalten und das Sturzrisiko reduziert. Das Programm basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Sturzprävention im Alter. Inhaltlich werden Übungen, Bewegungsspiele und Dual-Taskingaufgaben zur Förderung von Balance und Standsicherheit sowie Schrittmusterübungen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit im Gehen vermittelt.

Die Programme zeichnen sich dadurch aus, dass sie wissenschaftlich überprüft wurden und im Rahmen der neuen Gesetzgebung zur Förderung der Prävention (§20, SGB V) von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt werden. Die Teilnehmer erhalten die entsprechenden Zertifikate.

Badischer Schwarzwald-Turngau

Wandertage in den Hochvogesen

Termin: 20. – 23. September 2012
Ort: Hotel-Restaurant DU Sommet auf dem Ballon Alsace, F - 90200 LEPUIX-GY
Treffpunkt: Donnerstag, 20.09. bis 10.00 Uhr beim Hotel
Anreise: Privat-PKW oder Fahrgemeinschaften
Kosten: 195,00 Euro p.P. im Einzelzimmer
150,00 Euro p.P. im Doppelzimmer
Leistungen: 3x Halbpension, Vier-Gänge Menü, Frühstückbuffet, 4 geführte Wanderungen.
Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC und TV
Hinweis: Wer möchte kann auf eigene Kosten einen Tag früher anreisen. T. 0033384293060, Hoteldusommet@aol.com

Anmeldung: Karl-Heinz Bergmann, Unter dem Waldweg 7a, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 61421, Fax 0771 92039682 oder per Mail: kh.bergmann@t-online.de
Mit der Anmeldung werden 50,00 Euro p.P fällig.
Konto: Postbank Karlsruhe, Nr. 88942753, BLZ 66010075

Anmeldeschluss: umgehend

Das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund.

Leitung: Bernhard Reiß und Karl-Heinz Bergmann

Abseits der großen Wanderrouten des Vogesen Hauptkammes liegt das Wandergebiet rund um den Ballon Alsace. Unsere Routen führen auf verschlungenen Pfaden in die unbewaldeten Höhen dieser Region, wo uns Fernsichten bis in die Alpen erwarten und urige Fernen zur Einkehr laden.

Bei allen Touren sind Höhenunterschiede bis zu 1.000 m (im Auf- und Abstieg) zu bewältigen. Die Wanderwege sind anspruchsvoll (zumeist Pfade), erfordern eine gute Kondition und Trittsicherheit, vor allem eine gute Ausrüstung (hohe Wanderschuhe, Wanderstöcke, entsprechende Kleidung) und Rucksackverpflegung.

„Wanderhalbschuhe werden nicht akzeptiert.“

Breisgauer Turngau

Gauwandertag in Breisach

Veranstalter: Breisgauer Turngau
Ausrichter: Turnverein Breisach
Datum: 19. Mai 2012
Ort: Breisach
Treffpunkt: Stadthalle Breisach, Jahnstraße
Abschluss: Auf dem Breisacher Eckartsberg
Anmeldung und Begrüßung: ab 10.00 Uhr

Wanderstart: Kurzstrecke: 13.00 Uhr
Langstrecke: 11.00 Uhr
Stadtführung: 13.00 Uhr
Strecken: Kurzstrecke: ca. 8 km (1,5 bis 2 Std.)
Langstrecke: ca. 15 km (3 bis 4 Std.)

Die Touren führen entlang des Rheins und durch den Rheinwald bis auf den Breisacher Eckartsberg. Alle Wege sind kinderwagentauglich. Stadtführung durch das historische Breisach mit Münsterberg und Radbrunnen. Führung durch Dr. Grom; Kosten/Teilnehmer 5,00 Euro.

Verpflegung:

Auf der Strecke Rucksackvesper mit ausreichend Getränken. Am Ende der Wanderung auf dem Breisacher Eckartsberg mit Grillteller und Salaten sowie Kaffee und Kuchen durch den Turnverein Breisach.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden:

- PKW: Rückwärtiger Pausenhof des Martin-Schongauer-Gymnasiums der Stadthalle
- Bus: Heinrich-Ulmann-Platz

Die Teilnahme am Wandertag ist kostenfrei!

Um eine Voranmeldung bis zum 12.05.2012 wird gebeten mit Angaben der Teilnehmerzahl und dem Verein an gs@tvbreisach.de oder per Post an TV Breisach, Elsässerallee 1, 79206 Breisach.

Weitere Informationen beim Turnverein Breisach, gs@tvbreisach.de oder bei Gauwanderwartin Susanne van der Gabel, s.vdg@gmx.de, Telefon 07646 1204.

Turngau Heidelberg

Übungsleiterfortbildung: "Realistische Selbstverteidigung ohne Hebel und Würfe"

Ein ernstes Thema, das auch in die Übungsstunden eingebaut werden kann. Geeignet für Frauen und Männer, Jung und Alt.

Termin: Samstag, 16. Juni 2012
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74
Referenten: Trainer der SG Walldorf Astoria „Moderne SV“
Infos unter: www.selbstverteidigung-walldorf.de

Die Lehrgangsgebühren werden vor Ort erhoben:

- Mitglieder des TG-Heidelberg 30,00 Euro
- Mitglieder anderer Turngaue 40,00 Euro
- Gäste 60,00 Euro

Meldeschluss: 1. Juni 2010

Inhalte

- Körpersprache
erkennen was dahinter steckt
- Wahrnehmung
wenn ich weiß, worauf ich achten muss, kann ich besser reagieren
- Deeskalation
was kann ich damit erreichen, wie gehe ich vor
- Verteidigung
welche Möglichkeiten habe ich, wann und wie setze ich sie ein
- Hilfsmittel
- Wie integriere ich das Gelernte in die Übungsstunde

Die Übungen beziehen sich auf realistische Situationen.

Die Fortbildung umfasst 8 LE und kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

Anmeldung

Ille Hums, Gaufachwartin Turnen, Tel. 06227 64604, turnerinnen@turngau-heidelberg.de

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Karlsruher Turngau

Turngautermine Mai/Juni 2012

- 5. Mai Gauliga Vorkampf, KM weiblich in Rintheim
- 12. Mai Forum Kinderturnen in Bretten
- 12./13. Mai BTB fit und Gesund Fortbildung in Eggenstein
- 16. Juni Gauliga Rückkampf, KM weiblich Waldstadt

Dezentrale Übungsleiter-Fortbildung

Termin: 12./13. Mai 2012
Ort: Turnhalle der TG Eggenstein, Fisperweg 2

Programm am Samstag

Yoga für Einsteiger – Pilates Flow – Dance Aerobic – Sanfte Kraft
Referentin: Judith Jäger

Programm am Sonntag

Aerostep und Brasils – vielseitiges Sensomotorik- und Kraftausdauertraining – Aroha® – Ganzkörperworkout im ¾-Takt – Gymnastik – neue Herausforderung für alle Workout-Stunden
Kraftausdauerzirkel
Referentin: Melanie Ganter-Schwall

Kosten inklusive Mittagessen

55,00 Euro für BTZ-Abonnenten
60,00 Euro über TIP-Anmeldung
65,00 Euro Regulär

Karin Oberacker, Ressortleiterin Gesundheitssport
Magdeburger Ring 30 d, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Telefon
07212 707706, karin.oberacker@gmx.de

Kraichturngau Bruchsal

Turngautermine Mai/Juni 2012

- 5./6. Mai Dezentrale Fortbildung "fit und gesund" in Karlsdorf
- 24. Mai Kampfrichter-Lehrgang Gerätturnen männlich in Langenbrücken
- 31. Mai Kampfrichter-Lehrgang Gerätturnen männlich in Langenbrücken
- 13. Juni 2. Quartalswanderung in Weiher
- 16. Juni RSG-Asparagus-Cup beim TSV Graben
- 17. Juni RSG-Gaumeisterschaften Kinder in Graben
- 17. Juni AOK Kinder- und Jugendturnfest beim TSV Untergombach

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Faszination Sport-Kulturtag

ein Fortbildungsangebot mit hochkarätigen nationalen und internationalen Referenten

Termin: 18./19. Mai 2012
Ort: Waldshut-Tiengen

Die Organisatoren haben ein Kursangebot mit 21 erstklassigen Workshops in den Bereichen „Tanz, Theater, Sport und Rhythmus“ zusammengestellt. Die Teilnehmer können sich aus dem Angebot bis zu zwei Workshops auswählen. Das Angebot der Referenten ist so gestaltet, dass es unmittelbar für Aufführungen oder Trainingseinheiten Anwendung finden kann. Die Workshops sind als Fortbildung zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz mit je 8 Lehreinheiten anerkannt.

Am Freitagabend findet außerdem ein Showabend mit Büffet statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Für diesen Abend wurde Monsieur Agon als Moderator und Jongleur verpflichtet, der im vergangenen Jahr auch die Sport-Gala moderierte und mit seinen Jonglagen das Publikum unterhielt. Außerdem konnte die DTB Show-Gruppe „Die Ostalbhugler“ verpflichtet werden. Die Ostalbhugler sind innovativ,

haben eine Menge Ideen und verstehen es glänzend, diese turnerisch umzusetzen und darzubieten. Ergänzt wird das Programm mit Beiträgen der Referenten der Sport-Kulturtag.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und die Teilnahmebedingungen stehen auf der Homepage: www.sport-kulturtagewt.de. Broschüren, in denen alles ausführlich beschrieben ist und die eine Anmeldekarte enthalten, können auch per mail bei den Organisatoren Angelika Sinnemann und Helios Scherer an hebelschule.tiengen@t-online.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 07741 833560 angefordert werden.

Turngau Pforzheim-Enz

Turngautermine Mai/Juni 2012

- 5. Mai Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und Trampolinturnen in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 11./12. Mai Gaumehrkampfteisterschaften Huchenfeld
- 8. – 10. Juni 8. Gaujugendtreffen in Eutingen
- 23. Juni Pokalturnen Vorrunde weiblich in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle
- 24. Juni Pokalturnen Vorrunde weiblich/männlich in Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle

Gaujugendtreffen in Eutingen

Termin: 8. – 10. Juni 2012
Preis: 33,00 Euro
Anreise: Freitag, 8. Juni 2012 von 17.00 – 17.30 Uhr
Abreise: Sonntag, 10. Juni 2012 ab 14.30 Uhr
Ort: Turnhalle/Sportgelände TV Eutingen

Meldeschluss: 1. Juni 2012

Nähere Infos gibt es bei Thomas Grom: thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de, Tel. 07082 941911 oder auf unserer Homepage: www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen

Dieses Jahr werden wir ein sehr feucht-fröhliches Gaujugendtreffen erleben, aber natürlich alles im grünen Bereich. Äh, natürlich im meerresblauen Bereich. Denn die Zelte werden dieses Jahr direkt neben der sagenumwobenen Stadt Atlantis, also tief unten auf dem Meeresgrund aufgeschlagen. Vielleicht treffen wir ja auch einige Meerjungfrauen? Ganz sicher werden wir aber ganz viele tolle Programmpunkte für Euch parat haben, und auch der Wettergott wird uns schönes Wetter bescheren, wie wir es immer in Eutingen haben.

Unser großer Wunsch ist es, dass wir Euch und all Eure Freunde in Eutingen wieder treffen werden, und dass wir dieses Jahr die magische 100er-Grenze – also über 100 Kids – knacken werden. Die Turnerjugend Pforzheim-Enz möchte alle Kids und Jugendlichen zwischen 8 bis 13 Jahren herzlich einladen ein Wochenende lang in Mannschaftszelten zu übernachten und sich bei interessanten und tollen Programmpunkten zu vergnügen. Das ganze Gaujugendtreffen-Betreuerteam ist davon überzeugt, dass wir mit all unserer Erfahrung auch 2012 Euch wieder zweieinhalb unvergessliche Tage bieten werden. Freut Euch gemeinsam mit uns auf Highlights wie das Lagerabzeichen, die GJT-Rallye, das Showprogramm und vieles mehr!

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Mai 2012.**

Redaktionsschluss: 3. Mai 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

DAS Erlebnis
für die ganze Familie

Landeswandertag

in **Bad Bellingen**

**Sonntag,
6. Mai 2012**

**Start: 9.00 – 10.30 Uhr
am Kurhaus**

**Mit geführten Wanderungen
über 5 km, 9 km und 16 km**

Einfach fitter werden.

Motiviert durchstarten und gemeinsam aktiv sein.

Runter von der Couch, rein in die Laufschuhe, raus in die Natur: Gestalten Sie Ihren Alltag gesünder! Zusammen mit anderen und den Angeboten der AOK geht das leichter, als Sie denken und macht jede Menge Spaß.

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer AOK vor Ort.